

VERANSTALTUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

1586 Tilbury House - Debating Society

2 SWS; Arbeitsgruppe

Di. 19.30 - 23.30, 103 Philosophikum, S 90

Di. 19.30 - 23.30, 103 Philosophikum, S 91

Di. 19.30 - 23.30, 103 Philosophikum, S 92

Di. 19.30 - 23.30, 103 Philosophikum, S 93

Leiter: Lea Pyhel

L. Pyhel

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre rhetorische Fähigkeiten zu entwickeln, indem sie stets persönliches Feedback bekommen.

Keine Anmeldung erforderlich.

40018a Philosophie der Biologie

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 4.011

M. Kaiser

Obwohl sich bereits in der Antike Philosophen intensiv mit dem Bereich des Lebendigen auseinandergesetzt haben (v. a. Aristoteles), musste in der philosophischen Diskussion die Biologie lange Zeit hinter den ‚Musterwissenschaften‘ Physik und Mathematik zurückstehen. Erst in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelte sich im englischsprachigen Raum die ‚Philosophy of Biology‘ zu einem eigenständigen Forschungsgebiet. Die Aufgabe der Philosophie der Biologie als spezielle Wissenschaftstheorie besteht vor allem in der Klärung grundlegender biologischer Konzepte. Einen zentralen Gegenstand dieser Auseinandersetzung bildet die Synthetische Evolutionstheorie.

In diesem Seminar sollen zwei inhaltliche Ziele verfolgt werden: Zum einen sollen die Teilnehmer in ausgewählte zentrale Debatten der Philosophie der Biologie eingeführt werden. Im Zuge dessen sollen nicht nur wichtige Begriffe sowie die Hauptthesen der Synthetischen Evolutionstheorie erläutert werden, sondern auch populäre Debatten wie z. B. die Debatte über den Kreationismus oder die Debatte über soziobiologische Thesen analysiert und kontrovers diskutiert werden. Ausgehend von diesen spezielleren Fragestellungen sollen die Teilnehmer zum anderen auch in einige zentrale Themen der allgemeinen Wissenschaftstheorie eingeführt werden. Dabei soll es beispielsweise um die folgenden Fragen gehen: Was ist eine wissenschaftliche Erklärung? In welchem Sinne kann man behaupten, dass sich eine Wissenschaft auf die andere reduzieren lässt? Auf welche Weise lässt sich eine Theorie empirisch belegen?

Da die Texte, die in diesem Seminar gelesen werden sollen, zu einem hohen Prozentsatz in englischer Sprache verfasst sind, besteht eine Teilnahmevoraussetzung darin, englische Texte lesen zu können oder den Arbeitsaufwand, es während des Semesters zu lernen, nicht zu scheuen. Auch die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar wird von den Teilnehmern erwartet.

7195 Reflexives Lernen durch Theater, Kunst, Musik, Erlebenspädagogik und Prävention

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 400

Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF)

D. Rohr

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.com/einszueins/>).

"Durch die Handlung zur Theorie" ist Leitmotiv des Seminars, das selbsterfahrungsorientiert gestaltet wird.

Das Seminar hat zum Ziel, Inhalte und Methoden bestmöglich kongruent zu gestalten, d.h. sowohl auf der Ebene des Lernens von Schülerinnen und Schülern als auch auf der Ebene des Lernens der Studierenden liegt der Fokus auf folgenden vier ‚Säulen‘:

1. eigenverantwortliches Lernen

(eigene Ziele, Biographisches Lernen, Empowerment, strukturierte Selbstlernzeit, Portfolio)

2. kooperatives (Lehren und) Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, Tutoren, Tandems und Triaden (Studierenden-Peergroups), systemisch-konstruktivistische Didaktik, Inklusion, Beziehungsgestaltung)

3. Problembasiertes, forschendes Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, fallorientiert, päd. Kasuistik, Supervision)

und vor allem:

4. reflexives Lernen

(Supervision, Coaching, biographisches Lernen, Tandems/Triaden, Portfolio)

Schulz von Thun, Friedemann (2006): Praxisberatung in Gruppen. Erlebnisaktivierende Methoden mit 20 Fallbeispielen. Weinheim, Beltz-Verlag

Fengler, Jörg (2009): Feedback geben. Strategien und Übungen. Weinheim, Beltz-Verlag

o.Nr. Das Markusevangelium

2 SWS; Vorlesung

Fr. 10 - 12, Ende 27.1.2012

G. Röhser

Das Evangelium nach Markus gilt als das älteste der vier kanonischen Evangelien. Markus wäre demnach als der Schöpfer der Gattung „Evangelium“ anzusehen. Deswegen findet sein Werk von jeher das besondere Interesse der historisch-kritischen Exegese. Dies steht ganz im Gegensatz zu der viel kräftigeren Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte seiner beiden Seitenreferenten Matthäus und Lukas in der Kirche (welche Markus wahrscheinlich literarisch benutzt haben). Eine Ursache dafür mag (neben der Kürze und „Unvollständigkeit“ dieses Evangeliums) auch in einigen exegetischen Nüssen liegen, die das MkEv seinen Leserinnen und Lesern zu knacken aufgibt – so z. B. der sog. Messiasgeheimnis-Theorie (Jesus verbietet es, seine Identität vor Ostern öffentlich bekannt zu machen) oder dem rätselhaften Schluss. Weiter ist zu fragen: Was ist das besondere, unverwechselbare Profil des MkEv im Kanon? Welche Quellen hat es verarbeitet? Wann und wo ist es geschrieben? Die Vorlesung will anhand des MkEv vertiefend in die Evangelienexegese einführen. Es sollen nicht nur großen Linien, sondern auch einzelne Texte betrachtet werden.

Zugang und Voraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme; begleitende Lektüre; Arbeitsaufwand je nach Interesse und Ziel der Teilnahme

Nachweis: Modulprüfung; Zwischenprüfung (Kirchliches Examen) nach Wunsch

- Die Kommentare von R. Pesch (HThK), J. Gnllka (EKK), D. Lührmann (HNT), P. Dschulnigg (ThKnt), W. Eckey (²2008)
- W. Grimm, Markus – Ein Arbeitsbuch zum ältesten Evangelium, 1995
- D. Dormeyer, Das Markusevangelium, 2005

o.Nr. Lebendiges Altern - Ethik der Altersmedizin - Interdisziplinäre Ringvorlesung

Vorlesung

k.A., n. Vereinb

Interdisziplinäre Ringvorlesung

Ethik und die Wissenschaften

Lebendiges Altern - Ethik der Altersmedizin

Forschungsstelle Ethik, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Lehrstuhl für Geriatrie am St. Marien-Hospital

Termine: 18.10.11, 08.11.11, 15.11.11, 22.11.11, 06.12.11, 17.01.12

jeweils Dienstag 17:00 s.t.- 18:30, Uniklinik Köln, Hörsaal Neurologie (Gebäude 30)

o.Nr. MSDN Ideen-Fördern-Roadshow in Kooperation mit dem RRZK

Tagung; Max. Teilnehmer: 100

Sa. 15.10.2011 9 - 22

Die Ideen-Fördern-Roadshow geht in die zweite Runde. Nachdem Erfolg der Tour im letzten Jahr, erwartet dich dieses Mal vor allem eins: MEHR!

Du musst dieses Semester eine Hausarbeit mit Word schreiben und eine Präsentation mit Power Point erstellen? Du möchtest in den nächste Monaten voll mit der Windows Phone 7 und Kinect-Programmierung durchstarten – und brauchst noch Know-how, Tipps oder ein Phone? Du bist IT-Pro und fährst total auf Virtualisierung mit Hyper-V und SCVMM ab?

Oder willst du vielleicht alles? Und hast dazu noch Lust auf ein Event mit Kommilitonen mit denselben Interessen, jeder Menge Fun und grandiosen Speaker – und das alles für lau?

Dann schau vorbei bei der Ideen-Fördern-Roadshow der Microsoft Student Partner.

Es wird großartig!

**STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN
DER MATHEMATISCH-
NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

Fachübergreifende Veranstaltungen

Veranstaltungen der Biologie

Veranstaltungen der Chemie

Veranstaltungen der Geographie

Veranstaltungen der
Geophysik und Meteorologie

Veranstaltungen der Geowissenschaften

Veranstaltungen der Mathematik

Veranstaltungen der Physik

6154 Das Weltbild der modernen Physik - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Grundlegung

2 SWS; Vorlesung

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

T.Nattermann

Gegenstand:

Die Vorlesung versucht unser heutiges physikalisches Weltverständnis durch die Schilderung der ihm zugrunde liegenden bahnbrechenden Ideen - auch in ihrer historischen Entwicklung - und ihrer Schöpfer darzustellen. Die Themen im einzelnen sind:

Größenordnungen im Universum

Mechanik: Determinismus und Chaos

Felder - die Vereinigung von Elektrizität, Magnetismus und Licht
 Warum hat die Zeit eine Richtung?
 Die Quantennatur des Universums
 Raum und Zeit bei Newton und Einstein
 Symmetrie und Symmetriebrechung
 Innere Freiheitsgrade
 Die Fundamentalbausteine und die fundamentalen Wechselwirkungen der Materie
 Die Geschichte des Universums
 Physik und Biologie
 Energieversorgung in der Zukunft.

Richtet sich an:

Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten

Leistungsnachweis:

(evtl. Prüfungsgespräch)

Skript und Folien auf der homepage:
<http://www.thp.uni-koeln.de/natter/index.html>

6155 **Astronomie und Raumfahrt**

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 321c Physikalische Institute, HS III

V.Ossenkopf

Gegenstand:

Der/die Studierende erwirbt einen fundierten Überblick über Astronomie und Raumfahrt und unseren Platz im Universum

Themen:

Astronomie und Astrologie
 Orientierung am Sternenhimmel
 Unser Sonnensystem Bedeutung der Raumfahrt
 Bahnen und Koordinatensysteme
 Weltraumbedingungen, Antriebssysteme
 Energieversorgung und Kommunikation
 Bemannte Missionen
 Sterne und Sternentstehung
 Galaxien, Kosmologie

Richtet sich an:

Hörer aller Fakultäten,
 BSc. Studenten im Rahmen des Studium Integrale

Leistungsnachweis:

Bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Vorlesung mit 3 Leistungspunkten bewertet.

Prüfungsrelevanz:

Anmeldung zur Prüfung: Regelmäßiger Vorlesungsteilnahme qualifiziert automatisch zur Prüfungsteilnahme. Die Prüfung wird laut Maßgabe des Vorlesenden entweder als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt.

Unsöld, Baschek: Der neue Kosmos Ley, Wittmann, Hallmann: Handbuch der Raumfahrttechnik weiterführende Literatur: Bennett, Donahue, Schneider, Voit: Astronomie Hanslmeier: Einführung in Astronomie und Astrophysik Larson, Wertz: Space Mission Analysis and Design
--

6167 Praktikum A für Studierende der Physik im Haupt- und Nebenfach

5 SWS; Praktikum

Teil I (Mechanik und Wärme), Teil II (Optik und Elektriz)
 Fr. 14 - 18 Uhr im I. Physikalischen Institut (Teil I) und im II. Physikalischen Institut (Teil II)
 Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Teil I findet in der Regel im Sommersemester und Teil II im Wintersemester statt.

Modul MN-P-PraktA

Eine Einführungsveranstaltung findet in der ersten Vorlesungswoche Do und Fr in HS I ab 14 Uhr statt. Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich unter http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/ bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.
Gegenstand:
Kennenlernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus den Gebieten der klassischen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektriz:
Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung von Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht
Richtet sich an:
Studierende der Studiengänge Physik-Bachelor und Geophysik/ Meteorologie- Bachelor, Magister (Phil. Fak.) mit Physik als Nebenfach, sowie Naturwissenschaftler mit Physik als Prüfungsfach in der Diplom-Hauptprüfung.
Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, ap@ph1.uni-koeln.de (Teil I) und Dr. T. Koethe, Tel. 3659 (Teil II)
Leistungsnachweis:
Für einen erfolgreichen Abschluß des Moduls sind 20 mit Endtestat abgeschlossene Versuche und das Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich.
Prüfungsrelevanz:
Die Veranstaltung ist verpflichtender Bestandteil des Studien-Moduls "Praktikum Physik A".

Lehramt: Der Praktikumschein (Teil I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung. Der Inhalt des Praktikums ist Prüfungsstoff

Die Anleitungen zu den Versuchen befinden sich auf den WWW-Seiten des jeweiligen Instituts.

6328 Experimentalphysik für Studierende der Naturwissenschaften

3 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 321c Physikalische Institute, HS I

Do. 10 - 10.45, 321c Physikalische Institute, HS I

J. Hemberger
R. Berger

6328 Vorlesung Mo. 16.00 – 17.30 Uhr HS I und Do. 10.00 – 11.30 Uhr 14 tägig HS I

Übung: Do. 10.00 – 11.30 Uhr 14 tägig in Gruppen,

Gruppeneinteilung und Ortsangaben in der 1. Vorlesung

Gegenstand:

Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Einfache Grundlagen der Atom- u. Kernphysik Richtet sich an: Studierende der Naturwissenschaften im Nebenfach Physik Voraussetzung für das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften Prüfungsrelevanz: Vordiplom Naturwissenschaften Bachelor Biologie
Halliday, Resnick, Walker, Physik - Bachelor-Edition (Wiley-VCH, Weinheim), ISBN: 978-3-527-40746-0

Tipler, Mosca: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure (Spektrum, Heidelberg), ISBN: 3827411645

Demtröder, Experimentalphysik 1&2 (Springer, Berlin), ISBN: 978-3-540-26034-9, -68210-3

6328 Übungen zur Experimentalphysik für Studierende der Naturwissenschaften

1 SWS; Übung

Do. 11 - 11.45, 321c Physikalische Institute, HS I

J. Hemberger

Gegenstand: Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Einfache Grundlagen der Atom- u. Kernphysik Richtet sich an: Studierende der Naturwissenschaften im Nebenfach Physik Voraussetzung für das Physikalische Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften Prüfungsrelevanz: Vordiplom Naturwissenschaften Bachelor Biologie
Gerthsen, Physik H. Vogel, Vorkurs Physik, Springer Verlag J. Orear, Physik, Carl Hanser Verlag

VERANSTALTUNGEN DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

40019a Philosophie der Psychologie

2 SWS; Proseminar

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebaue, 4.011, nicht am 7.11.2011 Entfällt wegen Disputation

J. Horvath

In diesem Seminar wollen wir einigen philosophischen Grundlagenfragen nachgehen, die sich aus den empirischen Ergebnissen und Theorien der wissenschaftlichen Psychologie und der Kognitionswissenschaft ergeben. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Natur und den fundamentalen Mechanismen der (menschlichen) Kognition liegen. Unter anderem werden wir uns dabei mit dem Verhältnis zwischen psychologischen Überlegungen in der Philosophie, die z.B. in Ethik und Erkenntnistheorie eine wichtige Rolle spielen, und den Ergebnissen der wissenschaftlichen Psychologie beschäftigen. Eng damit einhergehend stellt sich auch die grundsätzliche Frage, ob und in welchem Ausma unsere „lebensweltliche“ Alltagspsychologie durch die wissenschaftliche Psychologie untergraben wird. In diesem Zusammenhang werden wir auch einen Blick auf das methodische Selbstverständnis der wissenschaftlichen Psychologie werfen. Hilfreich für das Seminar wären Grundkenntnisse in theoretischer Philosophie, insbesondere in der Philosophie des Geistes (siehe Literaturangaben), deren zentrale Begriffe und Probleme wir aber in den ersten Seminarsitzungen auch noch einmal rekapitulieren werden.

- Beckermann, Ansgar (2008) Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes, 3. Aufl., Walter de Gruyter.
- Bermudez, Jose Luis (2005) The Philosophy of Psychology, Routledge.
- Botterill, George & Carruthers, Peter (1999) The Philosophy of Psychology, Cambridge University Press.
- Kim, Jaegwon (2011) Philosophy of Mind, 3. Aufl., Westview Press.
- Stanovich, Keith (2009) How to Think Straight about Psychology, 9. Aufl., Pearson Education.

7070 Collegium instrumentale

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 17 - 18.30, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF), Ende 6.2.2012

Mi. 18.30 - 20, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF), Ende 6.2.2012

Werke in Kammerorchesterbesetzung aus dem 18. und 19. Jahrhundert stehen auf dem Programm und werden in einem Semesterabschlusskonzert aufgeführt.

R. Schneider

7163 Summerschool-Workshop 1: Soziale Ungleichheiten und Diskriminierungserfahrungen in der Einwanderungsgesellschaft

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12.9.2011 14.30 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 103

13.9.2011 - 15.9.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 103, Block

Dieser Workshop ist Teil der cedis-Summerschool!

J. Bernstein

Weitere Informationen finden Sie unter: cedis.uni-koeln.de

Gesellschaftliche Vielfalt, weltoffene Einstellungen, globalisierte transnationale Netzwerke einerseits und komplexe Identitätsfragen, große/r Sehnsucht/Bedarf nach Würde und sozialer Anerkennung andererseits charakterisieren das heutige Deutschland. Dabei müssen Unterschiede immer im Kontext von Hierarchien verstanden werden.

Der Workshop ist als Einführung in die komplexen Themenbereiche der sozialen Ungleichheiten konzipiert, die anhand theoretischer Texte, empirischer Studien, von Filmen, Zeitungsartikeln und Bildern beschrieben und diskutiert werden. Hierzu werden grundlegende und in der migrationstheoretischen Literatur häufig verwendete Grundbegriffe präsentiert. Basierend auf Alltagsphänomenen werden Vorurteile, Stereotype und Klischees im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Macht- und Ungleichheitsverhältnissen analysiert.

Im ersten Teil des Workshops werden die Begriffe „soziale Ungleichheiten“, „Migration“, „Integration“, „Identität“ und „Kultur“ als Gegenstand der Analyse anhand theoretischer Grundlagen und medialer Beispiele intensiv behandelt und kritisch reflektiert.

Im zweiten Teil des Workshops werden die TeilnehmerInnen auf ihr eigenes narrativ biographisches Interview vorbereitet, das sie mit einer Person durchführen werden, die vermutlich Diskriminierungserfahrungen erlebt hatte. Anschließend wird über den sequentiellen Bericht referiert, der die Interviewerfahrung in einer verkürzten Form zusammenfasst.

Voraussetzungen:

- Regelmäßige Anwesenheit
- Erarbeitung der Pflichtlektüre (zum Beginn des Workshops)
- aktive Diskussionsteilnahme

3 Credit Points: Durchführung eines Interviews und Anfertigung eines sequentiellen Berichts

4 Credit Points:

- Durchführung eines Interviews, Anfertigung eines sequentiellen Berichts
- ausgearbeiteter Bericht mit Literaturquellen (ca. 10 Seiten) oder
- ausführlichere schriftliche Hausarbeit auf Basis des Interviews (ca. 15 Seiten)

7163 Summerschool-Workshop 2: Postmigrationskino

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12.9.2011 10 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 215

13.9.2011 - 15.9.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 215, Block

O. Sanders

Dieser Workshop ist Teil der cedis-Summerschool!

Weitere Informationen finden Sie unter: cedis.uni-koeln.de

Überall Flüsse und Schnitte, in Lebenswelten und im Kino. Weil Filme aus Bewegungsbildern (Einstellungen) und Schnitten (Montage) bestehen, eignen sie sich besonders zur Kartierung von Leben und Welten, auch postmigrantischer. Wie werden diese dargestellt? Was lässt sich an und aus den Darstellungen lernen? Regen sie Bildungsprozesse an? Ist Film vielleicht sogar eine Forschungsmethode? Diese und weitere Fragen sollen im Verlauf des Workshops geklärt werden. Das Filmprogramm gibt Einblicke in die Nachkriegsfilmkunstgeschichte und verschiedene postmigrantische Gesellschaften.

Gegenstand des Workshops sind die Filme:

Shadows von John Cassavetes (USA 1959),

My Beautiful Laundrette von Stephen Frears (UK 1985),

La Haine von Matthieu Kassowitz (F 1995),

Gegen die Wand von Fatih Akin (D/TR 2004) und

La Silence de Lorna von Jean-Pierre und Luc Dardenne (B/F/I/D 2008).

Abweichend vom allgemeinen Zeitschema beginnt der Workshop am Montag schon um 15 Uhr, am Dienstag wird es bis 18 Uhr gehen. Außerdem ist die Teilnahme am Filmabend verbindlich.

Scheine können nach Absprache erworben werden.

7165 Summerschool-Workshop 3: Alltägliche Vielfalt und Differenz/ierungen (der Anti-Bias Ansatz)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12.9.2011 10 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 402

13.9.2011 - 15.9.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 402, Block

N.N.
H.Roth
K.Schneider
S.Schwabe

Dieser Workshop ist Teil der cedis-Summerschool!

Weitere Informationen finden Sie unter: cedis.uni-koeln.de

Mit zunehmender gesellschaftlicher Diversifizierung wächst die Anzahl der Theorien rund um Intersektionalität und Diversity. Wir befassen uns mit einer Auswahl dieser Theorien, um dann den Blick auf reale Bedeutungsebenen zu richten – was haben gesellschaftliche Diversität, Diskriminierung und Differenzlinien mit mir zu tun? Über praktische und theoretische Zugänge geht es in diesem Workshop um

- individuelle (sozio-) kulturelle Prägungen
- die eigene Diversität, Differenz/ierungen, Zuschreibungen
- Vorurteile, Diskriminierungen und deren Wirkungsweisen
- die Kontextualisierung dieser Themen entlang Handlungsprinzipien und struktureller Gegebenheiten in den Berufsfeldern Schule, Kita und pädagogischen Einrichtungen
- Anti-Bias-Ansatz, Intersektionalitätstheorien

Intersektionalität = Überschneidung verschiedener Diskriminierungsformen in einer Person

Methoden: Die Methoden sind divers, erlebnisorientiert und kreativ: Übungen in der Gruppe und in Einzelarbeit, moderierte Diskussionen, theoretische Auseinandersetzung.

Dieser Workshop ist die "Anti-Bias" Ersatzveranstaltung von Frau Brückmann und wird von Hanna Göhler M.A. veranstaltet!

7166 Summerschool-Workshop 4: Angewandte Qualitative Sozialforschung

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12.9.2011 10 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 134

13.9.2011 - 15.9.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 134, Block

J. Buchna
H. Roth
S. Schwabe

Dieser Workshop ist Teil der cedis-Summerschool!

Weitere Informationen finden Sie unter: cedis.uni-koeln.de

In den meisten humanwissenschaftlichen Studiengängen kommt eine Auseinandersetzung mit der Thematik und Methodik der empirischen Qualitativen Sozialforschung leider viel zu kurz. Diese Lücke versucht dieser Workshop zu schließen. Neben Basic-Informationen zum Feld der Qualitativen Sozialforschung soll dieser Workshop dazu dienen, ausgewählte Methoden der Qualitativen Sozialforschung selbst anzuwenden, um so deren Möglichkeiten aber auch Grenzen selbst auszutesten und kennenzulernen.

Dazu sollen die Studierenden in Kleingruppen, Partner- oder Einzelarbeit selbst Interviews zur Rahmenthematik der Summerschool „Umgang von Migration und Transmigration im „postmigrantischen“ Gesellschaften“ führen, transkribieren und computergestützt (MAXQDA) auswerten. Der Fokus in der Auswertung wird darauf liegen, zu lernen, ein angemessenes Kategoriensystem bei der Analyse, angelehnt an die Grounded Theory (Strauss), zu entwickeln.

Da die Universität nicht ausreichend medial ausgestattet ist, sollte jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin nach Möglichkeit einen Laptop mitbringen. Zur Transkription und zur Analyse müssten zwei Tools als Freeware (F4, MAXQDA) heruntergeladen werden, welche auf Wunsch nach Beendigung des Workshops problemlos wieder entfernt werden können. Zudem wird ein Kopfhörer zum Anschluss an den Laptop benötigt. Digitale Diktiergeräte können von der Universität gestellt werden.

Literatur:

Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck.

Kaufmann, Jean-Claude (1999): Das verstehende Interview. Theorie und Praxis. Konstanz.

Kuckartz, Udo (2008): Qualitative Evaluation. Der Einstieg in die Praxis. 2. aktualisierte Auflage. Wiesbaden.

7167 Summerschool-Workshop 5: Ich sehe was, was du nicht siehst! Ästhetische Bildung im Kontext von Migrationsprozessen

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 12.9.2011 10 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 136

13.9.2011 - 15.9.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 136, Block

A. Klein

Dieser Workshop ist Teil der cedis-Summerschool!

Weitere Informationen finden Sie unter: cedis.uni-koeln.de

„Ein Gramm Erfahrung ist besser als eine Tonne Theorie.“ Aufbauend auf diesem zentralen Gedanken John Dewey's widmet sich der Workshop den Möglichkeiten weniger sprachorientierten Lernformen im Kontext postmigrantischer Gesellschaften.

Der Zugang zur ästhetischen Bildung ist in theoretischer Hinsicht außerordentlich vielseitig. Interdisziplinär nähern sich ihr unter anderem der (interaktionistische) Konstruktivismus, der Pragmatismus, die Entwicklungspsychologie und das große Feld der Metaphysik oder der Wissenschaftstheorie. Aber auch in der Praxis findet die ästhetische Bildung vielerlei Anwendung. So bietet sie unzählige Mittel, Kinder auf

ihrem Weg zur Selbsttätigkeit, zum Selbstvertrauen und zur Selbstreflexion zu begleiten. Denn ästhetische Gestaltungsprozesse sind letztlich Erkenntnisprozesse, bei denen die gestalterischen Tätigkeiten von Kindern als Teil ihrer Aneignung von Wirklichkeit anerkannt werden. Die ästhetische Bildung zielt u.a. auf die Schulung der Sinne, auf Erfahrungserweiterung, auf die Förderung von Kreativität sowie des symbolischen Denkens und auf die Selbst- bzw. Fremdwahrnehmung.

Erfahrung, Wissen, Wahrheit und Wirklichkeit stehen hierbei als Schlüsselbegriffe im Zentrum des Diskurses. Welche alternativen Zugänge zum Lernen neben den konventionellen, restriktiven Wegen über Text und Sprache gibt es? Wie gestalten sich diese Wege? Wie arbeitet die Pädagogin/der Pädagoge? Wie bzw. was lernt der Lernende? Die gewonnenen Erkenntnisse wollen wir in den Kontext postmigrantischer Lebenswelten und pluralistischer Diversitäten einbetten, um so Kreativität als 'transnationales Kommunikationsmittel' näher zu beleuchten. Wie erfolgt ästhetisches Lernen im Sinne einer inklusiven Bildung? Inwieweit kann ästhetische Bildung den Migrationsprozess bereichern? All diesen Fragen wird im Workshop auf den Grund gegangen. Wir diskutieren Ansätze ästhetischer Bildung, um so die pädagogische Relevanz für den Einbezug von Kunst in den Lernalltag herauszuarbeiten.

Dieser Workshop wird von Anne Klein und Lina Kirsch veranstaltet!

7169 Summerschool-Workshop 6: History of Education and the Modern State in Turkey

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12.9.2011 10 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 401

13.9.2011 - 15.9.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 401, Block

NN
H. Roth
S. Schwabe
K. Schneider

Dieser Workshop ist Teil der cedis-Summerschool!

Weitere Informationen finden Sie unter: cedis.uni-koeln.de

The workshop focuses on the political, social, diplomatic and educational relations between Germany and Turkey, especially from the beginning of the 19th century to today.

It will contain a short history of Ottoman period and short history of Republican Turkey.

When did the relations between Ottoman Empire and German states begin?

How were the political, social and diplomatic relations between Ottoman Empire, Prussian State and German Empire?

Why were German generals, like von Moltke, von der Goltz and von Sanders, important for the Ottoman Empire.

What were the main stages in the railway strategy and economic relations?

How were the relations between the two empires during the First World War?

What were the most important political, social and diplomatic relations between Republican Turkey and Republican Germany?

How did the German education system and educators affect the Ottoman and Turkish education system? Der Workshop wird von Prof. Mehmet Ö. Alkan von der Universität Istanbul veranstaltet!

7189 Raumwahrnehmung in der Stadt - Stadt wahrnehmen als Raum

2 SWS; Seminar

10.10.2011 - 12.10.2011, Block

Raumwahrnehmung in der Stadt – Stadt wahrnehmen als Raum

D. Rohr

Anthropologisch betrachtet ist der Mensch ein Randbewohner übersichtlicher Ebenen. Sein Raumerlebnis ist also zunächst mal eher ein landschaftliches als ein architektonisches. In der Stadt sind wir umgeben von gebautem. Sogar Parks, Straßen und andere Freiräume erscheinen uns im Allgemeinen als aus der gebauten Umgebung ausgeschnittene Situationen. Unsere alltägliche Umgebung zerfällt dadurch in nur noch funktional zusammenhängende Teilräume, die mehr oder weniger sinnlos herumstehen oder vor uns liegen. Was, wenn wir beginnen, die Stadt selber als Landschaft zu betrachten? Gibt es dann noch eine Unterscheidung zwischen Orten und Unorten? Schön und hässlich? Öffentlich und privat?

Im Seminar erfahren wir Köln als eine Stadt erzählerischer Widersprüche, voller Anfänge und Abbrüche, Wildnisse und Kulturen. Den Schlüssel dazu bildet die Bewegung. Wie bewege ich mich durch meine Stadt? Sehe ich Gebäude als Barrieren oder als potentielle Passagen? Wo führt es mich hin, wenn ich nicht da raus gehe, wo ich hereingekommen bin? Wenn ich den gepflasterten Weg verlasse und mich dem Trampelpfad der Kinder, Jugendlichen, Kaninchen anvertraue? Den Baummarktplatz in die falsche Richtung verlasse? Dorthin, wo das Senfkraut den Erdaushub überwuchert; die Lärmschutzwand den Weg scheinbar versperrt; der Hund hinterm Gartenzaun mich anknurrt, weil ich mich von der falschen Seite nähere?

Die Stadt, wie Kinder sie sich erobern, ist dieses Abenteuerland (auch wenn Computer, Fernsehen und Autos – sowohl jene, in denen sie selber herumgefahren werden, als auch jene vor der Haustür - immer weniger Raum dafür lassen) und sie freuen sich unglaublich, wenn sie in dieser Erfahrung von Erwachsenen bestärkt werden, sie mit ihnen teilen können und/oder von ihnen angeleitet werden.

Im praktischen Teil des Seminars werden wir selber Köln auf diese oder ähnliche Weise erleben. Im theoretischen Teil reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und wie diese in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen produktiv gemacht werden können. Dabei geht es in letzter Instanz um räumliche Sinnstiftung.

Kurztext:

In diesem Praxisseminar werden sich die Teilnehmenden mit ihrer Raumwahrnehmung in der Stadt auseinandersetzen, indem Köln als eine Stadt voller architektonischer, kultureller und atmosphärischer Widersprüche „am eigenen Leibe“ erfahren wird – räumliche und andere Grenzen, Unorte und ungewohnte Orte werden aufgespürt und dahingehend reflektiert, wie die gemachten Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen produktiv eingesetzt werden können – als räumliche Sinnstiftung.

Kompaktseminar:

Mo 10.10.2011 18-21Uhr (Verbindliche Vorbesprechung)

Di 11.10.2011 10-18 Uhr

Mi 12.10.2011 10-18 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger Str. 1

50931 Köln

Kostenbeitrag: 15 EUR direkt an den Dozenten
Das Seminar wird durchgeführt von Herrn Boris Sieverts

Kompaktseminar:

Mo 10.10.2011 18-21Uhr (Verbindliche Vorbesprechung)

Di 11.10.2011 10-18 Uhr

Mi 12.10.2011 10-18 Uhr

Ort: Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger Str. 1

50931 Köln

Kostenbeitrag: 15 EUR direkt an den Dozenten

7190 Ich zeichne mir die Welt...Zeichnung als Konstruktion von Welt für die pädagogische Praxis (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 18 - 21, n. Vereinb, Ende 21.12.2011

D. R o h r

Dozentin: Judith Ganz

Neben der gesprochenen und geschriebenen Sprache existieren eine Reihe sogenannter nonverbaler Sprachen zur Darstellung und Mitteilung von Welt bzw. zu ihrer Konstruktion.

Die Zeichnung stellt, im Vergleich mit anderen bildenden Künsten wie Malerei, Plastik oder Film, die älteste und unmittelbarste Form bildnerischen Ausdrucks des Menschen dar. Mit ihr kann man direkt und phantasievoll die eigenen Vorstellungen von Welt, die eigene Sichtweise der Dinge dokumentieren oder sie verschlüsselt und geheimnisvoll anderen mitteilen, ohne sie sprachlich fixieren zu müssen, um so zu einer eigenen Umsetzung von Bildsprache zu gelangen.

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis eingehen werden.

In einem Zeichenbuch wird gemeinsam mit verschiedenen Elementen und Techniken gearbeitet und experimentiert: Linie und Plastizität, Tontrennung, intuitives Zeichnen, auf den Kopf gestelltes Kopieren, Schraffuren und Muster, Frottagen und Zeichencollagen. Alles ist erlaubt, was die notwendigen Spuren auf dem Papier hinterlässt, die man will: Bleistift, Grafit, Kohle, Tinte, Marker, Kuli ...

Das Zeichenbuch wird während der 6 Veranstaltungstermine und unterwegs gefüllt und dokumentiert so die Entwicklung jedes/jeder einzelnen Teilnehmenden.

Kurztext:

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch experimentelle praktische Übungen zur Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell in einem Skizzenbuch zeichnerische Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis transferiert werden können.

Materialkostenbeitrag: 20 EUR (Skizzenbuch)

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden !!!

kompaktseminar

12.10./19.10./26.10./ 02.11/ 14.12./ 21.12.2011

Mittwochs 18-21h, 6 Termine

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

50931 Köln

7191 Spiel und Improvisation – Eine Wanderung durch die eigenen Musikwelten (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

14.10.2011 - 16.10.2011, Block+SaSo

D. R o h r

Dozent: Dieter Markowsky

Musik berührt und inspiriert, ob positiv oder negativ. Jeder trägt eine eigene Welt voll musikalischem Erleben und Emotionen mit sich. Gemeinsam werden wir die eigene Musikwelt erspüren, gestalten und unsere Musik zum Klingen bringen.

Bilder, Gefühle, Träume, gehörte und selbst gespielte Musik können zur eigenen Inspiration beitragen. Das kann bedeuten: sich von innen inspirieren zu lassen, in Kontakt zu treten und zu begegnen.

Wir werden uns in Bewegung mit Rhythmus, Stimme, Klang und Perkussionsinstrumenten auseinandersetzen: sie bespielen, erforschen und mit ihnen improvisieren.

Methoden: Warmups, Bodyperkussion, Circle Songs im Solo, Duo, Trio, Arrangements, Rhythmuskreis, Improvisationskreis mit Perkussionsinstrumenten.

Ich stelle verschiedene Perkussionsinstrumente zur Verfügung. Jedes selbst mitgebrachte Instrument ist willkommen.

Das Seminar richtet sich an Teilnehmende, die ihre improvisatorischen Fähigkeiten für Ohren und Herz öffnen und hörbar machen sowie für ihre berufliche und persönliche Entwicklung neue Wege suchen und gemeinsam weiterentwickeln wollen.

Kurztext:

Ziel des Seminars ist es, über praxiserprobte Spielformen das eigene musikalische Potenzial im rhythmischen, stimmlichen und improvisatorischen Bereich zu entdecken und zu erweitern. Als Methoden werden Warmups, Bodyperkussion, Circle Songs im Solo, Duo, Trio, Arrangements, Rhythmuskreis und Improvisationskreis mit Perkussionsinstrumenten eingesetzt. Die Teilnehmenden entwickeln die Fähigkeit und Sensibilität, die eigene musikalische Musikwelt rhythmisch und stimmlich auszudrücken, zu gestalten, in Kontakt zu treten und sich zu begegnen. Darüber hinaus lernen sie das Bespielen, Erforschen und Improvisieren von unterschiedlichen Perkussionsinstrumenten. Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen für ihre persönliche Entwicklung und die berufliche Praxis, um neue Wege in musikalischen Prozessen zu entdecken und anzuleiten.

!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden !!!

Kompaktseminar

14.-16.10.2011

Fr 17-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, So. 10-16 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

!!!ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden!!!

7192 Lernen ohne Absicht- Mit Feldenkrais die Dynamik des eigenen Lernens und Handelns erkennen und ändern (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi., n. Vereinb 9.11.2011 - 30.11.2011

Dozent: Karl-Heinz Witzig

D. R o h r

Am eigenen Körper wird hier erforscht, wie sich Lernen ohne Absicht ereignen kann. Mittels der Feldenkrais-Methode werden Lehr- und Lernstrukturen sicht- und erlebbar gemacht. Dazu gehört u. a. die Lenkung der Aufmerksamkeit, die Bewusstwerdung gegeneinander arbeitender Motive, der Umgang mit Über- und Unterforderung, die Notwendigkeit von Pausen, der Transfer und die Integration des Gelernten. Die Grundfrage der Methode ist dabei, herauszufinden, wo wir uns selbst in unserem eigenen Wachstum auf körperlicher und seelischer Ebene hindern.

Durch die verbal angeleiteten Bewegungen in den Feldenkrais-Übungen, die auf der menschlichen Bewegungsentwicklung beruhen, entsteht eine neue Freiheit des Tuns, andere Wege werden eröffnet, Wählen ist möglich. Das Angenehme, Leichtere wählen zu können, auch auf der Gefühlsebene, impliziert auch die Begriffe von Schönheit, Ästhetik und Achtsamkeit. Es bildet sich eine Einheit von Denken, Fühlen und Handeln.

Die Veränderungen von Wahrnehmungen, von Gedanken- und Gefühlsmustern enden nicht mit dem Kurs, sondern wirken weiter auf alle Handlungen, wenn es zugelassen wird. Damit wird in hohem Maße die Selbstreflexion in der Arbeit gefördert. Flexiblere, kreative Antworten auf pädagogische Ereignisse sind möglich. Es entsteht ein erlebendes Verstehen der Lernprozesse von anderen, von Kindern.

Kurztext:

Mittels der Techniken der Feldenkrais-Methode erforschen die Studenten am eigenen Körper die beeinflussenden Faktoren ihres Lernens und Lehrens. Dazu gehören u. a. die Lenkung der Aufmerksamkeit, gegeneinander arbeitende Motive, Lernstrategien, Über- und Unterforderung, Transfer und Integration des Gelernten.

Erworben wird die Kenntnis, wo jede(r) in seinen eigenen Lehr- und Lernstrukturen steht und wie diese sich weiter entwickeln können.

Die Differenzierung der Eigenwahrnehmung als Basis für jegliches Handeln, Lernen und Lehren führt so zu der Erweiterung des eigenen kreativen Potenzials.

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden!!!!

Wochenseminar

09.11./ 16.11. / 23.11./ 30.11.2011

mittwochs 17-21h

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

!!! Achtung, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden !!!

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

7193 Schöne Gewalt Über die Ästhetisierung von Gewalt in Kunst und in Medien und den Umgang damit in der pädagogischen Praxis (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

3.2.2012 - 5.2.2012, Block+SaSo

D. R o h r

Dozentin: Claudia Thümler

Schöne Gewalt

Über die Ästhetisierung von Gewalt in Kunst und in Medien und den Umgang damit in der pädagogischen Praxis

Text:

In diesem Seminar werden wir uns mit brutalen und Gewalt darstellenden Bildern in der Kunst, im Film oder in Computerspielen beschäftigen.

Kulturhistorisch findet sich ihre Darstellung in den Künsten nicht nur im mythologischen oder religiösen Kontext über Jahrhunderte hinweg und bildet so den Ausgangspunkt für die Annäherung an das Thema unter ästhetischen Gesichtspunkten.

Heute haben fast alle Jugendlichen und Kinder Zugang zu Gewaltdarstellungen im Film, im Computerspiel oder durch das Internet.

Die Akzeptanz des Vorhandenseins dieser medialen "Ästhetik des Bösen" und die Bereitschaft, sich mit diesen Bildern und ihrer Faszination (nicht nur für Kinder und Jugendliche) auseinanderzusetzen, ist Grundvoraussetzung, um sich diesem Thema nähern zu können, um Möglichkeiten einer alters- und zielgruppengerechten Vermittlung der Inhalte und Formen zu entwickeln.

Die Teilnehmenden werden sich mit selbstgesuchten Referatsthemen über zwei Monate dem Thema nähern. Ziel ist es, am Seminarwochenende den anderen Teilnehmenden in Form einer Präsentation das ausgesuchte Bild, Film oder Medium unter dem Fokus auf die Rezeption und Vermittlung an Jugendliche vorzustellen und gemeinsam Möglichkeiten eines verantwortungsvollen pädagogischen Umgangs mit der "Ästhetik des Bösen" aufzuzeigen.

Kurztext:

In diesem Seminar werden wir uns mit brutalen und Gewalt darstellenden Bildern in der Kunst, im Film oder in Computerspielen beschäftigen.

Die Akzeptanz des Vorhandenseins dieser medialen "Ästhetik des Bösen" und die Bereitschaft, sich mit diesen Bildern und ihrer Faszination (nicht nur für Kinder und Jugendliche) auseinanderzusetzen, ist Grundvoraussetzung, um sich diesem Thema nähern.

Die Teilnehmenden werden sich mit selbstgesuchten Referatsthemen eigenverantwortlich mit dem Thema auseinandersetzen. Ziel ist es, am Seminarwochenende den anderen Teilnehmenden in Form einer Präsentation das ausgesuchte Bild, Film oder Medium unter dem Fokus auf die Rezeption und Vermittlung an Jugendliche vorzustellen und gemeinsam Möglichkeiten eines verantwortungsvollen pädagogischen Umgangs mit der "Ästhetik des Bösen" aufzuzeigen.

Kompaktseminar:

Verbindliche Vorbesprechung und Vergabe der Themen:

Mo 07. November 2011 18 Uhr

Wochenende:

Fr 03.02.2012 18 – 20 Uhr

Sa 04.02. 2012 9-17 Uhr

So 05.02.2012 9-17 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

Kompaktseminar:

Verbindliche Vorbesprechung 11. April 2011

Seminar 24.-26. Juni 2011

Wochenende:

Fr 04.02.2011 18 – 20 Uhr

Sa 05.02. 2011 9-17 Uhr

So 06.02.2011 9-17 Uhr

7194 Tanzlabor- Improvisation und Komposition (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 49

20.1.2012 - 22.1.2012, Block+SaSo

Dozentin: Sonia Franken

D. R o h r

Viele (Heranwachsende) erleben Tanz heutzutage hauptsächlich als Zuschauer der beeindruckenden, durchgestylten Gruppentänze bei MTV und werden selbst nicht mehr aktiv. Aber Tanz kann noch mehr sein: Er ist universelles Ausdrucksmittel aller Menschen zu allen Zeiten. Tanz ist individuell und kreativ, er hat die Gabe, einen freudvollen, ausgeglichenen Umgang mit dem eigenen Körper zu vermitteln und ihn in seiner Schönheit als einzigartig zu erleben.

Mithilfe von Sensibilisierungs- und Körperwahrnehmungsübungen sowie Improvisation und Komposition werden wir uns gemeinsam mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie stellt man eine bewusste(re) Beziehung zum eigenen Körper her? Wie baut man „angenehmen“ Körperkontakt mit anderen auf?
- Wie schafft man einen Rahmen, in dem sich Kinder und Jugendliche auf Körperarbeit einlassen können?
- Wie nehme ich Ideen der Kinder und Jugendlichen mit in meine Arbeit auf? Wie kann ich Kinder und Jugendliche eigene Bewegungen entwickeln lassen und diese zu einer Komposition bringen?

Zeitgenössischer Tanz befähigt dazu, sich selbst, seinen Körper und seine Kreativität kennenzulernen. Im geschützten Rahmen können intensive individuelle sowie gemeinsame Erfahrungen erlebt werden.

Tanz ist ein Abenteuer, das es zu entdecken gilt! Bitte Sportbekleidung mitbringen!

Kurztext:

Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen Einblick in den Entstehungsprozess von modernen Choreographien/Tanztheaterstücken. Dazu gehören Wahrnehmungs- und Visualisierungsübungen, die das eigene Körpergefühl, die Raumerfahrung, das Wahrnehmen und Erleben von Zeit und Kraft schulen und so die Kreativität fördern: als Selbstentfaltung und Mittel, für sich selbst einzustehen, sowie als Schlüsselkompetenz für gewaltfreie Konfliktlösung in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen. Es werden tanzpädagogische Spiele, Improvisationen und Arbeitsmethodiken erprobt, die es ermöglichen, diese altersgerecht in die Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen einzubetten.

ACHTUNG !!! In diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

Dozentin : Sonia Franken

Kompaktseminar

20.-22.01.12

Fr. 17-30-20 Uhr

Sa. 11-17.30 Uhr

So. 11-17.30 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

Dozentin : Sonia Franken

Kompaktseminar

20.-22.01.12

Fr. 17-30-20 Uhr

Sa. 11-17.30 Uhr

So. 11-17.30 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

7195 Reflexives Lernen durch Theater, Kunst, Musik, Erlebnispädagogik und Prävention

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 400

Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF)

D . R o h r

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.com/einszueins/>).

"Durch die Handlung zur Theorie" ist Leitmotiv des Seminars, das selbsterfahrungsorientiert gestaltet wird.

Das Seminar hat zum Ziel, Inhalte und Methoden bestmöglich kongruent zu gestalten, d.h. sowohl auf der Ebene des Lernens von Schülerinnen und Schülern als auch auf der Ebene des Lernens der Studierenden liegt der Fokus auf folgenden vier ‚Säulen‘:

1. eigenverantwortliches Lernen

(eigene Ziele, Biographisches Lernen, Empowerment, strukturierte Selbstlernzeit, Portfolio)

2. kooperatives (Lehren und) Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, Tutoren, Tandems und Triaden (Studierenden-Peergroups), systemisch-konstruktivistische Didaktik, Inklusion, Beziehungsgestaltung)

3. Problembasiertes, forschendes Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, fallorientiert, päd. Kasuistik, Supervision)

und vor allem:

4. reflexives Lernen

(Supervision, Coaching, biographisches Lernen, Tandems/Triaden, Portfolio)

Schulz von Thun, Friedemann (2006): Praxisberatung in Gruppen. Erlebnisaktivierende Methoden mit 20 Fallbeispielen. Weinheim, Beltz-Verlag

Fengler, Jörg (2009): Feedback geben. Strategien und Übungen. Weinheim, Beltz-Verlag

7361 **Geocaching als Methode des Historischen Lernens: Erinnerungspfade in Ehrenfeld mit Jugendlichen (im Rahmen von "school is open") (im Rahmen von "school is open")**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 324

Di. 17.1.2012 10 - 18

D. Asselhoven

Im Sommersemester 2011 wurden im Rahmen des Seminars „Geocaching als Methode des Historischen Lernens“ mehrere Geocachingpfade zum Leben (Alltag, Verfolgung Widerstand) während des Nationalsozialismus in Köln-Ehrenfeld erstellt. Die hierbei entstandenen Pfade sollen in diesem Seminar für die Zielgruppe von Jugendlichen aufbereitet und daraufhin vorraussichtlich mit einer Partnerschule auch erprobt werden.

Durch das Konzept des Geocachings, soll eine moderne "Schatzsuche" mit Hilfe von GPSGeräten als multimediale Weiterentwicklung des Stationenlernens vorgestellt werden.

Das Seminar wird von André Hamann und Jan Matthias Threin geleitet.

Die Teilnahme am vorangegangenen Seminar ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Die Termine zur Erprobung der Pfade werden am Anfang des Seminars abgesprochen.
Ellerbrock, Anne / Hamann, André: Köln-Mülheim im Nationalsozialismus - Drei Rundgänge zu historischen Orten. Köln 2010

Gründel, Markus: Geocaching: Basiswissen für Draussen. Conrad Stein Verlag 2010

Sadewasser, Thomas: Geocaching Abenteuer. Verstecken und finden mit GPS. Norderstedt 2008

Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Internetadressen

<http://www.geocaching.de/> - Deutschsprachige Seite mit grundlegenden Informationen zum Geocaching

<http://www.geocaching.com> Größte Datenbank mit Geocaches weltweit

<http://educache.de> Wiki zum Thema Geocaching und politische Bildung

7450 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 19.10.2011

A.Nguyen
A.Haffke
M.Bigdeli

ACHTUNG RAUMÄNDERUNG!! Die Veranstaltung findet in Hörsaal XIII im Hauptgebäude statt!

Um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu gewährleisten, wird zunehmend über die Frauenquote diskutiert. Viele Frauen wie auch PersonalerInnen fühlen sich jedoch hinsichtlich des gesellschaftlichen und politischen Wandels oft verunsichert und nicht ausreichend vorbereitet. Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Vorteile und/oder Nachteile entstehen hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele eines Unternehmens?

Die vom Career Service Studierende & Arbeitswelt und dem Female Career Center organisierte Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Berufsstrategien erfolgreicher Frauen sowie Konzepte genderorientierter Unternehmensführung kennen zu lernen. Themen wie Netzwerken, Selbstmarketing, Bewerbung, Verhandlungsstrategien, Qualifizierung, Karriere-Fitness, Work-Life-Balance, werden vorgestellt und diskutiert. Da PersonalerInnen ihre Entscheidungen an der gesellschaftlichen Entwicklung ausrichten müssen, bietet diese Veranstaltung wertvolle Informationen für die spätere Berufspraxis.

Zielgruppe dieses Seminar sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten sowie Männer, die sich für den Bereich Personal-/ Organisationsentwicklung interessieren.

Es kommen hochkarätige ExpertInnen u.a. zu den Themen:

- Genderdiversity
- Soziale Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt und in den Lebensführungen
- Erfolgreich Ziele erreichen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Selbstständigkeit als Karriereoption
- Netzwerke und Mentoring
- Junge Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Gut qualifiziert, oft aber schlecht bezahlt
- Strategien für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung
- Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen
- Veränderungen in Unternehmen aus organisationssoziologischer Perspektive
- Business Etikette: Moderne Umgangsformen leicht gemacht
- Die Magie der erfolgreichen Präsentation
- Karrierestrategien

7451 Effektive Lehr- und Lernmethoden

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 8.11.2011 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312

So. 20.11.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Sa. 14.1.2012 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

A.Nguyen

Lernen in positiven Kontexten gelingt leichter, macht Spaß und kann Gruppen verbinden. Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die Methoden für Workshops, Besprechungen, Lerngruppen, für das eigene Lernen und Lehren oder das spätere Arbeitsumfeld kennenlernen möchten.

Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Kreativitätstechniken, Visualisierungsmethoden, multisensorischen Lernspiele, Methoden für Großgruppen, Umgang mit Seminarkrisen sowie Spiele für Trainer und Gruppenleiter.

Ziel des Seminars ist es, sich ein Methodenrepertoire anzueignen und ein Gespür dafür zu bekommen welche Methoden in welchem Kontext und zu welcher Zielgruppe passen. Gleichzeitig sollen Anregungen für das eigene Lernen und die Möglichkeit der praktischen Erprobung gegeben werden. In Absprache mit Prof. Dr. Künzel, werden 5 extra Plätze für Studierende des gr. Fachs Erwachsenenbildung (Wahlmodul4) vergeben. In dem Bericht werden nur 2 CPs vergeben. Bei Interesse bitte eine Mail an anna.nguyen@uni-koeln.de mit Matrikelnummer schicken. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme und die Abgabe eines Portfolios Voraussetzung und bei 3 CP zusätzlich eine schriftliche Hausarbeit.

Wer beim ersten Termin nicht da ist, verliert seinen Anspruch auf seinen Seminarplatz.
Die Literaturangaben dienen zur Vorbereitung sowie zur Vertiefung und/oder zum Nachschlagen und sind für das Seminar nicht verpflichtend.

Dr. Brigitte Berendt; Prof. Hans-Peter Voss; Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt; Dr. Peter Tremp (2009):
Neues Handbuch Hochschullehre- Lehren und Lernen effizient gestalten.

Jiri Scherer (2009): Kreativitätstechniken. In 10 Schritten Ideen finden, bewerten, umsetzen.

Josef W. Seifert; Heinz-Peter Göbel (2001): Games. Spiele für Moderatoren & Gruppenleiter.

Jörg Knoll (2003): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen.

Marion Bönsch; Kathrin Zach (2006): Seminarkrisen meistern.

Walter Bruck; Rudolf Müller (2007): Wirkungsvolle Tagungen und Großgruppen.

Zamyat M. Klein (2003): Kreative Seminarmethoden-100 kreative Methoden für erfolgreiche Seminare.

7452 Zusatzqualifizierung, Projektarbeit und Mentoring

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 5.10.2011 18 - 19.30
Do. 6.10.2011 18 - 19.30
Fr. 7.10.2011 18 - 19.30
Sa. 8.10.2011 18 - 19.30
Mo. 10.10.2011 18 - 19.30
Di. 11.10.2011 16 - 17.30
Di. 18.10.2011 18 - 20
Di. 13.12.2011 16 - 17.30
Di. 17.1.2012 13.30 - 20

...Ideen für die Zukunft!

Du willst etwas bewirken und gleichzeitig davon profitieren?

Mit der Zusatzqualifikation und dem Mentoringprogramm bekommst Du die Chance. Deine Vorteile:

- Schulung in Schlüsselkompetenzen
- Reale Projektarbeit zu spannenden Themen
- Kontakte zu Arbeitgebern
- Persönlichkeitsentwicklung durch individuelles Mentoring
- Publikation der Ergebnisse
- 4 CP
- Zertifikat

Stolz zu sein, etwas bewirkt zu haben!

Eine Anmeldung erfolgt über die Abgabe des Anmeldebogens mit Motivationsschreiben und Lebenslauf. Die Unterlagen sind als Download unter folgender Adresse zu finden: <http://www.hf.uni-koeln.de/32636>

Bitte die schriftlichen Unterlagen aus Planungsgründen schnell bei uns einreichen. Du erhältst dann zeitnah eine Zulassungsbestätigung.

Achtung nicht vergessen: Zeitgleich auch auf www.career-webinars.com für die verpflichtende Reihe "Schlüsselkompetenzen kompakt" anmelden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: anna.nguyen@uni-koeln.de

A. Nguyen
R. Baumann-Jacobs

Achtung: Über KLIPS erfolgt nach Anmeldung eine Ablehnung, da wir erst mit Eingang der schriftlichen Unterlagen Sie manuell wieder bei KLIPS zulassen werden.

Termine:

05.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Mit Persönlichkeit überzeugen“
06.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Zeitmanagement“

07.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Projektmanagement“
08.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Rhetorik“
10.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Konfliktbewältigung“

11.10.2011 16:00 bis 17:30 Uhr Präsenzseminar Universität zu Köln
18.10.2011 18:00 bis 20:00 Uhr „Kick-off Veranstaltung zum Mentoring“ Universität zu Köln

18.10.2011 bis 12.12.2011 „Individuelle Projektarbeit & Mentoring“
13.12.2011 16:00 bis 17:30 Uhr „Meilenstand-Treffen Mentees“

14.12.2011 bis 16.01.2012 „Individuelle Projektarbeit & Mentoring“
17.01.2012 17:30 bis 20:00 Uhr „Projekt Präsentation & Evaluation“

Die Qualifizierung über die Webinarreihe ist verpflichtend und kann von Zuhause wahrgenommen werden.

Angaben zu den Räumen erfolgen nach Semesterbeginn.

7454 **Erfolgreich Bewerben ist (k)eine Kunst**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 36

Di. 18.10.2011 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312

Sa. 26.11.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Sa. 10.12.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Das Bewerbungsprozedere stellt für viele eine große Hürde dar. Unwissenheit über die Anforderungen an die „richtige“ Bewerbung führen zu Unsicherheiten und Ängsten, die sich oftmals durch den gesamten Bewerbungsprozess durchziehen. Eine ansprechende Bewerbung öffnet die Türen in das Personalbüro des Wunscharbeitgebers und ist ein wichtiger Schritt in den Berufsstart. Was aber gehört alles in eine Bewerbung und wie kann ich mit meiner Bewerbung aus der Vielzahl der Mitbewerber herausstechen?

A. N g u y e n

Das Seminar gibt einen kompletten Überblick über den Bewerbungsprozess - vom Selektieren der Jobangebote über das Schreiben der Bewerbung bis hin zum Vorstellungsgespräch. Hintergründe der Erwartungshaltungen von Unternehmen an potentielle Mitarbeiter werden aufgezeigt und Teilnehmer/innen bekommen ein Gefühl für die eigenen Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten.

Die thematischen Schwerpunkte im Einzelnen:

- Persönliche Bestandsaufnahme und berufliche Ziele
- Welcher Job passt zu mir?
- Welche Bewerbungsstrategien gibt es und welche ist die richtige für mich?
- Die Bewerbungsmappe
- Körpersprache im Vorstellungsgespräch: Worauf sollte man achten und welche Tipps und Tricks gibt es, nonverbale Fettnäpfchen zu vermeiden?
- Selbstmarketing im Bewerbungsprozess

Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung mit 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme mit Portfolio und bei 3 CP zudem die Abgabe der eigenen Bewerbungsunterlagen sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu einem Bewerbungsthema Voraussetzung.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf den Seminarplatz.

Wer generell interesse an dem Thema hat und keinen Platz bekommen hat, dem bieten wir am 12. Dezember 2011 um 18 Uhr ein Webinar (Online Seminar) zum Thema Bewerbung an. Hierfür gibt es keine CP. Anmeldungen bitte per Mail an careerservice-hf@uni-koeln.de

7455 Erfolgreich in den Beruf starten

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 24.10.2011 19.30 - 21, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 402

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 521

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 417

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 316

Sa. 19.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, H3

A.Nguyen
D.Rohr
M.Bigdeli

Mit dieser praxisorientierten Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Career Service Studierende und Arbeitswelt und einer Wirtschaftsberatung durchgeführt wird, sollen die entscheidenden Weichen für einen guten Berufsstart gelegt werden. Dabei geht es um einen überzeugenden Auftritt, berufliche Spielregeln und wie der Bewerbungsprozess erfolgreich gemeistert wird.

Das Üben wird nicht zu kurz kommen, sodass die Teilnehmer sofort neue Situationen erleben und professionelles Feedback bekommen.

Themenschwerpunkte:

- Die eigene Qualifikation: was kann ich und wer bin ich?
- Teambildung, Netzwerken, Klüngeln: Von der Kunst, verbindlich zu agieren.
- Die Selbstdarstellung unter Stress
- Der Arbeitsmarkt im Visier: Wohin mit meinen Qualifikationen?
- Wie beschreibe ich meine beruflichen Ziele?
- Stellenanzeigen richtig lesen!
- Bewerbungsmappe als erste Arbeitsprobe
- Der aussagekräftige Lebenslauf
- Bewerbung – online
- Vorstellungssprach: Vorbereitung – Fragen - Fettnäpfchen
- Arbeitsvertrag: was darf nicht fehlen?
- Assessment-Center: Originalübungen – Beobachtungen – Feedback
- Rhetorik: Überzeugen mit (Körper)Sprache
- Business Knigge: Kommunikation – Outfit – Restaurant – Neue Medien
- Business Knigge International. Globalisierung hautnah
- Praktikums- und Arbeitszeugnisse: Die Geheimsprache der Personalabteilungen
- Meine nächsten Schritte: an was will/ muss ich arbeiten?

Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für

Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme sowie die Einreichung eines Portfolios erforderlich. Bei 3 CP ist zudem die Abgabe der eigenen Bewerbungsunterlagen und die Teilnahme an einem Beratungsgespräch sowie eine Hausarbeit Voraussetzung.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Achtung: Es ist eine Teilnahme an allen 3 Terminen verpflichtend. Ein Termin wurde in 3 Gruppen unterteilt, dennoch handelt es sich um eine Veranstaltung!

7456 **Konfliktbewältigung**

Zusatzübung; Max. Teilnehmer: 60

Sa. 15.10.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

R. Baumann-Jacobs
A. Nguyen

Konflikte gehören zu Interaktions- und Kommunikationsprozessen und können nur bedingt verhindert werden. Ihnen ist eher durch Berücksichtigung der Bedürfnisse der beteiligten Mitglieder eines Teams entgegenzuwirken. Der Hintergrund über den Entstehungsprozess von Konflikten hilft dabei, Konflikte zu lösen.

Konfliktbewältigung und betriebliches Konfliktmanagement lassen sich weitergehenden Kompetenzbereichen sozialer Interaktion zuordnen, die nicht nur bedeutend für die Arbeit im Projekt oder Unternehmen sind.

Heterogene Teams, deren Mitglieder einer stetigen Fluktuation ausgesetzt sind, erleben immer häufiger und intensiver Konfliktsituationen, denen offen und direkt begegnet werden muss. Das Wissen über das Wesen von Konflikten und die notwendigen Deeskalationsstrategien sollen dazu im Hinblick auf die Arbeit in Projektteams vermittelt werden.

Die Zusatzübung zum Thema Konfliktbewältigung vermittelt die zur erfolgreichen Teamarbeit notwendigen Grundkenntnisse und Fähigkeiten, die neben deeskalierenden Strategieaspekten auch auf die Thematik des betrieblichen Konfliktmanagements eingehen.

Zu dieser Zusatzübung findet am 10.10.2011 (18:00-19:30 Uhr) ein Webinar (Seminarveranstaltung per Internet) statt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.09.2011 per E-Mail zur Teilnahme am Webinar an: anna.nguyen@uni-koeln.de.

Für die Zusatzübung wird eine Teilnahmebescheinigung des Career Service Studierende & Arbeitswelt ausgestellt.

7527 **Hauptseminar Einführung in die Literatur- und Filmpsychologie. Zum Oeuvre von Max Frisch**

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 31.10.2011 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 103

Mo. 14.11.2011 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 103

Sa. 28.1.2012 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 134

Mo. 6.2.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

Di. 7.2.2012 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 134

R. Kaus

Leistungsnachweis: Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 7-10-seitigen schriftlichen Ausarbeitung auf CD (Ausarbeitung bitte auch ausgedruckt) in meiner Sprechstunde abgeben. Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.

Der Seminarplatz wird bei der Vorbesprechung durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per E-Mail beim Dozenten. Erscheinen Sie bei der Vorbesprechung nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Eine entsprechende Literaturliste geht Ihnen rechtzeitig zu Semesterbeginn per Email zu.

7528 **Einführung in die Psychopathologie und die klinische Psychologie . - Zwangsstörungen und Zwangserkrankungen**

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10.10.2011 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 103

Mo. 24.10.2011 17.45 - 21, 213 DP Heilpädagogik, 124

Sa. 10.12.2011 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

Sa. 17.12.2011 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

R. Kaus

Es sollen die verschiedenen Formen der Zwangsstörungen und Zwangserkrankungen an Fallbeispielen erörtert werden. Die Übernahme eines Kurzreferats ist zur Teilnahme erforderlich.

Ziel:

-Das Strategische Denken in komplexen Situationen und seine mehrdimensionalen Entscheidungsprozesse in der klinischen Arbeit

Zu erwerbende Kompetenzen:

-Beobachtung
-Vergleich

-Empathie

-Introspektion

-Selbstreflexion
-Mitteilungsfähigkeit des Problemverständnisses

Arbeitsmethoden:

-Kurzreferat
-Vortrag
-Gruppendiskussion

-Selbststudium

Leistungsnachweis: Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 7-10-seitigen schriftlichen Ausarbeitung auf CD (Ausarbeitung bitte auch ausgedruckt) in meiner Sprechstunde abgeben. Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.

Der Seminarplatz wird bei der Vorbesprechung durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per E-Mail beim Dozenten. Erscheinen Sie bei der Vorbesprechung nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Eine entsprechende Literaturliste geht Ihnen rechtzeitig zu Semesterbeginn per Email zu.

7529 Hauptseminar Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Wissenschaftstransfer. - Zur Entstehung und Erfahrung einer wissenschaftlichen Tatsachefer. - Zur Entstehung und Erfahrung einer wissenschaftlichen Tatsache

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 14 - 16, 216 HF Hauptgebäude A, 136

R. Kaus

Thema: Anhand exemplarischer Texte aus den Bereichen Wissenschaftsgeschichte, Literatur, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Psychologie werden wir die Generierung von wissenschaftlichen Fakten nachzeichnen.

Ziel: Ziel des Seminars ist es exemplarisch Zusammenhänge zwischen der Theoriebildung und ihrer Anwendungsgeschichte im Rahmen wissenschaftlicher Fakten aufzuzeigen.

Zu erwerbende Kompetenzen: Selbstreflexion, Umgang mit wissenschaftlichen Texten.

Arbeitsmethoden: Kurzreferat und Gruppendiskussion.

Teilnahmebedingungen: Jede(r) Teilnehmer(in) muss ein Kurzreferat übernehmen

Der Seminarplatz wird bei der ersten Sitzung durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per E-Mail beim Dozenten. Erscheinen Sie bei der ersten Sitzung nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Teilnahmechein: Kurzreferat, regelmäßige Teilnahme.

Wer einen qualifizierten Leistungsnachweis erwerben will, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen oder eine Hausarbeit verfassen.

Eine entsprechende Literaturliste geht Ihnen rechtzeitig zu Semesterbeginn per Email zu.

7568 Geschichte der europäischen Psychologie (III): Neuzeit bis Gegenwart

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Fr. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II, ab 28.10.2011

S. Stubbe

Überblick über wichtige Persönlichkeiten und Werke in der Geschichte der europ. Psychologie seit der griech./röm. Antike.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

7569 Psychologischen Anthropologie: Was ist Kultur?

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I, ab 28.10.2011

S. Stubbe

Zentrale Themen der Psychologischen Anthropologie wie Kulturvergleich, Ethnopschoanalyse, Kultur und Persönlichkeit, Menschenbilder, Zeiterleben etc. werden behandelt.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben. Wird im Seminar bekannt gegeben

7723 What's next? - Spiel: second order gaming (Dozent: Tan)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 12.10.2011 18 - 19.30, 216 HF Hauptgebäude A, 235 (Theaterraum)

Fr. 21.10.2011 14 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 241 (Laborraum Lehre)

Sa. 22.10.2011 10 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 241 (Laborraum Lehre)

Fr. 13.1.2012 13 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 244 (MedienBildungs-Raum)

W. Tan
T. Meyer

Seminarverbund "What's next" - Veranstaltungen können zeitlich parallell/überlappend belegt werden.

12.10.11, 18-19.30: Vorbesprechung mit Torsten Meyer

Blocktermine plus online-Sitzungen und individuelle Einzelberatungstermine

WHAT'S NEXT? Wohin geht die Kunst nach der Krise? Gab und gibt es in der Kunst überhaupt eine Krise? Welche Themen werden künftig wichtig? Ist es ein Comeback des Realen, eine neue Wahrhaftigkeit, Eigentlichkeit, Ehrlichkeit? - oder gerät inmitten all des Wandels gar die Kunst selbst ins Wanken? Oder auf Abwege?

Im Projekt WHAT'S NEXT? wird nicht nur die bildenden Kunst und deren Anwendung als Pädagogik (= Kunstpädagogik) befragt - sondern auch andere, benachbarte Disziplinen, Methoden, Verfahrensweisen und Praktiken. Sechs parallele Lehrveranstaltungen am Institut für Kunst & Kunsttheorie der Universität zu Köln beteiligen sich im Wintersemester 2011/12 an am Projekt WHAT'S NEXT?

Wey-Han Tan (Hamburg, <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/metagames/>): "We sort of zone out and know we can sit here and kill each other, and no one gets hurt (...) Everyone comes out alive." - Spec. Robert McKinney über das Computerspiel "Halo" während der Operation Iraqi Freedom; Washington Post, 16.12.2004

<http://www.washingtonpost.com/ac2/wp-dyn/A3136-2004Dec15>

"The striking grimness of the contained events, combined with the memory of their transgression, created a very real pathos towards the victims, their killers, and having to deal with consequences for those of us left in the wake."

- Dustin über das Computerspiel "Super Columbine Massacre Role Playing Game"

<http://www.columbinegame.com/>

Umweltkatastrophen, Kriege, Widersprüche des Kapitalismus: Wenn man den Nachrichten aus Web, TV, Radio und Printmedien folgt, ist das Weltgeschehen ein komplizierter, emotional fordernder Ort beständiger Krisen geworden.

Spiel, ganz ähnlich wie Kunst, stellt den Spieler vor das Problem der Kontextualisierung, der Interpretation und der Entscheidungsfindung. Der Spieler setzt sich freiwillig einer künstlich geschaffenen Krise aus und zielt auf die Herbeiführung eines Wendepunkts ab.

Wenn es heisst: "Löse das Rätsel", "Gewinne die Schlacht" oder "Rette die Welt", was unterscheidet das Spiel von der Realität? Wie durchdringen sich die beiden Ebenen mit Regeln und Erzählungen, wie liefern sie sich gegenseitig Handlungsvorgaben - und (Un)Möglichkeiten?

Dozent: Dipl.Päd. Wey-Han Tan, wey-han.tan@uni-hamburg.de

<http://blogs.epb.uni-hamburg.de/metagames/>

Squire, Kurt. Game-Based Learning: Present and Future State of the Field. MASIE Center eLearning Consortium, Wisconsin 2005.

http://cecs5580.pbwiki.com/f/10_Game-Based_Learning.pdf

Frasca, Gonzalo. Simulation 101: Simulation versus Representation. Article posted in ludology.org, 2001

<http://www.ludology.org/articles/sim1/simulation101b.html>

9013 Medizinisch-neurobiologische Grundlagen der Entwicklung und Rehabilitation MK 4.2

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 16 - 18.15, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II

R. Mielke

Veranstaltungsbeschreibung:

Der Begriff „Behinderung“ im weitesten Sinn (geistige Behinderung, körperliche Behinderung, Sprachbehinderung etc.) stellt weder eine diagnostische oder syndromale Kategorie dar. Er ist daher für medizinisch-wissenschaftliche Fragestellungen allenfalls im Sinne der Finalität als Folge einer definierten Erkrankung und für empirische Fragestellungen gar nicht geeignet.

Diese medizinische Veranstaltung soll eine medizinisch-neurobiologische Basis für wissenschaftliche Fragestellungen, aber auch zum Verständnis von neurologischen Erkrankungen, die zur Behinderung führen, schaffen. Dazu wird der Begriff Behinderung nach dem WHO-Modell unter Anwendung der „International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)“ bezüglich der Bereiche Pathology (strukturelle & biochemische Auffälligkeiten) und Impairment (Konsequenzen in Bezug auf Körperfunktionen) analysiert.

Neben neurobiologischen Grundkenntnissen werden daher Aspekte der Physiologie, der Genetik und der modernen Neurowissenschaften, insbesondere auch zur Entwicklung, Aufbau und Funktionsweise des Nervensystems vermittelt. Insbesondere letztere sind nicht nur hinsichtlich rehabilitativer Maßnahmen bedeutsam, sondern stellen auch eine Basis für empirische Fragestellungen dar. Zugleich bieten die Neurowissenschaften Grundlagenwissen zum Verständnis von angewandter Forschung.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer sich in die angebotene Literatur einarbeiten.

Sämtliche Inhalte dieser Veranstaltung können bei der mündlichen Prüfung des Staatsexamens nach neuer LPO abgefragt werden; individuelle Einzelthemen werden diesbezüglich nicht mehr abgesprochen!

Diese Veranstaltung wird als Baustein 2 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Diese Veranstaltung wird auch als so genannte praxisorientierte Lehrveranstaltung für Studierende anderer Fächer angeboten.

Bedingungen für die Vergabe von Credit-Points werden in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben.

- Birbaumer N, Schmidt RF (2006): Biologische Psychologie. 6. Auflage. Springer Verlag Heidelberg.

- Pritzel M, Brand M, Markowitsch H (2003): Gehirn und Verhalten. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

- Pinel JPJ (1997): Biopsychologie - eine Einführung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.

9042 Pädagogisch-didaktische Analysen zum Lernverhalten von Menschen mit Hirnfunktionsstörungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mo. 12 - 13.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S3

M. Schlüter

Das Gehirn steuert in gemeinsamen Austausch mit der Umwelt unser Denken, Handeln und Lernen. Hirnfunktionsstörungen, die sowohl bei angeborenen als auch bei später erworbenen Körperschädigungen vorhanden sein können, können dieses verändern. In diesem Seminar wird es darum gehen, hirnhysiologische Grundlagen zu legen, Körperschädigungen mit Hirnfunktionsstörungen und ihren Auswirkungen zu analysieren und pädagogische Konsequenzen abzuleiten.

9114 Forschungsmethodik in der Neurologie und Psychiatrie am Beispiel der Alzheimer Krankheit MK 4.3

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 72

Do. 8 - 9.30, 211 IBW-Gebäude, 248

R. Mielke

Hinweis:

ALLE BewerberInnen – auch für die Veranstaltung 9568 von Prof. Kießgen - werden gebeten, zur ersten Veranstaltung zu kommen.

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Alzheimer-Krankheit ist eine der häufigsten neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen. Zu Beginn der Erkrankung bestehen Störungen der Einspeicherung in das mittelfristige Gedächtnis. In mittelgradigen Stadien stehen affektive und progrediente intellektuelle Einbußen im Vordergrund und im Endstadium sind die Betroffenen hilflos und auf Versorgung angewiesen. Zugrunde liegt eine Degeneration von neurobiologischen Systemen mit einem bestimmten zeitlichen Ablauf. Umfangreich sind die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse. In diesem Seminar werden unter Auswertung internationaler Literatur medizinische Forschungsmethoden und deren Ergebnisse aus Grundlagen, Diagnostik und Therapie erörtert.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Fähigkeiten, englischsprachige Wissenschaftstexte zu verstehen und zu referieren
- Kenntnisse der Elementarstatistik und von varianzanalytischen Methoden

Diese Veranstaltung wird als Baustein 3 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Bedingungen für die Vergabe von Credit-Points werden in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben.

Basis-Literatur:

Förstl H (Hrsg). Lehrbuch der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart 2003.

Bortz, J. Statistik für Sozialwissenschaftler. Ab 4. Auflage. Springer-Verlag

Weitere Literatur:

In Medline gelistete Originalarbeiten zu Studien werden im Seminar als Handout zum Kopieren verteilt.

9432 Audiovisuelle Medien Grundkurs

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 121

P. Butterly
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".

9434 Europäischer Computerführerschein ECDL

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 209, vierwöch., Ende 9.12.2011

Fr. 13.1.2012 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 208

D. Konrath

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2010
- Präsentieren mit Powerpoint 2010
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2010

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreife vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Hiebei entstehen Prüfungskosten von 15 € je Modulprüfung und 30 für die obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann jedoch neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integralen verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

Um sich weitere Infos zum ECDL anzeigen zu lassen klicken Sie in dieser Klippsseite auf den Link im oberen Seitenbereich unter "Hyperlink".

9458 Videoproduktion- und Aufnahmetechniken für Fortgeschrittene

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 121, Ende 2.1.2012

U. Kullik
P. Butterly

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Arbeit mit Video- und Aufnahmetechnik vertiefen wollen (insbesondere für Examensarbeiten, Hilfskrafttätigkeiten u.ä.).

Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Videogeräten, wie sie durch den Grundkurs Audiovisuelle Medien vermittelt werden, sowie das erfolgreiche Bestehen eines Tests in der ersten Kurswoche, der diese Grundkenntnisse prüft.

o.Nr. Education and International Communication - A Class for International Students

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 22

M. Haas

**VERANSTALTUNGEN DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT**

B i b l i o t h e k s w i s s e n s c h a f t
C o l l e g i u m m u s i c u m
F a c h v e r a n s t a l t u n g e n

40000 Die Phänomenologie E. Husserls II

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

H. Lohmar

Husserls Phänomenologie soll, beginnend mit den Analysen zur Zeitkonstitution (1904/05) und der transzendentalen Wende der Ideen I (1913), in ihrer Entwicklung dargestellt werden. Die Entwicklung der genetischen Phänomenologie soll anhand von ausgewählten Themen umrissen werden und das neu erwachte Interesse an der Konstitution des Anderen wird bis in die letzten Werke hinein verfolgt. Diese Vorlesung setzt die Vorlesung des SS 2011 fort, dennoch kann jeder Interessierte in die Darstellung der Entwicklung von Husserls Phänomenologie auch dann hineinkommen, wenn er den 1. Teil nicht gehört haben sollte.

40002 Einführung in die Philosophie

2 SWS; Vorlesung

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, nicht am 2.12.2011 auswärtiger Termin

T. Grundmann

Diese Vorlesung wird ganz elementar in die Philosophie einführen. Es handelt sich allerdings nicht um einen Schnelldurchlauf durch die Philosophiegeschichte. Vielmehr stehen die folgenden Fragen im Zentrum: Was sind typische philosophische Fragen und Probleme und was ist das Philosophische an ihnen? (Wie unterscheidet sie sich z.B. von den Einzelwissenschaften?) Was hat die Philosophie mit mir selbst zu tun? Welche Aufgabe hat die Philosophie (Wissenschaft, Therapie, Mittel zum gelingenden Leben, Orientierungshilfe)? Welche philosophischen Methoden gibt es? Unterschiedliche Antworten auf diese Fragen sollen anhand von exemplarischen Fällen aus allen Disziplinen und allen Epochen der Philosophie erkundet und diskutiert werden. Dabei sollen wichtige Grundprobleme und -fragen der Philosophie im Mittelpunkt stehen. Gelegentlich werde ich in die Fragen und Probleme auch mit Hilfe von Filmsequenzen einführen.

40005b Praktische Philosophie I: Politik und Ethik bei Aristoteles

2 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236, ab 17.10.2011, nicht am 14.11.2011 ; 28.11.2011 ; 5.12.2011

W. Hinsch

Die Vorlesung soll in die Aristotelische Ethik und in die Aristotelischen Vorstellungen über den Zusammenhang von Ethik und Politik einführen. Wesentliche Textgrundlagen werden die Nikomachische Ethik und die Politikvorlesung von Aristoteles sein. Beide Texte sind in preisgünstigen und gut brauchbaren Ausgaben beim Hamburger Rowohlt-Verlag erschienen. Allen Teilnehmern wird die Anschaffung und fleißige Lektüre der beiden Bücher empfohlen. Beides sind grundlegende Texte der Praktischen Philosophie. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Vorlesung beginnt am Montag, 17. Okt. 2011.

Die Vorlesung fällt an folgenden Tagen aus: 14.11.11, 28.11.11 u. 05.12.11.
s. Kommentar

40006 Philosophische Grundfragen der Psychopathologie

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21

U. Wienbruch

H.M. Emrich: Psychiatrische Anthropologie. München 1990

H. Ey: Das Bewußtsein. Berlin 1967

J. Glatzel: Allgemeine Psychopathologie. Stuttgart 1978

ds.: Spezielle Psychopathologie. Stuttgart 1981

W. Janzarik: Strukturdynamische Grundlagen der Psychiatrie. Stuttgart 1988

M. Spitzer: Allgemeine Subjektivität und Psychopathologie. Frankfurt a.M. 1985

ds.: Geist im Netz. Darmstadt 1996

ds./F.A. Uehlein/G. Oepen (Eds.): Psychopathology and Philosophy. Berlin 1988

ds./B.A. Maher (Eds.): Philosophy and Psychopathology. New York-Heidelberg-Berlin 1990

40016 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40017 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40018 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40202 Der griechische Roman

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 55

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S12

R.Nünlist

Nachdem die Forschung sich lange Zeit eher schwertat mit der Gattung des griechischen bzw. antiken Romans und die entsprechenden Werke für zweitrangig hielt, hat in der jüngeren Vergangenheit ein Umdenken eingesetzt. Die Vorlesung versucht, diese veränderte Situation zu dokumentieren, indem die griechischen Hauptvertreter der Gattung (u.a. Longos, Chariton, Heliodor) interpretierend besprochen werden.

Als Einführung können dienen: Hägg, T., The Novel in Antiquity, Oxford 1983 (dt. Eros und Tyche: Der Roman in der antiken Welt, Mainz 1987).

Holzberg, N., Der antike Roman, 3. Aufl., Darmstadt 2006.

40204 Die römischen Historiker II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, H 80

P.Schenk

Die hier angekündigte Vorlesung bildet die Fortsetzung des im WS 2010/11 gehaltenen ersten Teils „Die Römischen Historiker I“, in dem die allgemeinen Grundlagen der römischen Geschichtsschreibung sowie die Vertreter aus der Zeit der Republik behandelt worden sind. Im Zentrum des zweiten Teils werden die lateinisch-sprachigen Historiker von Sallust bis Tacitus stehen. Der Besuch der Vorlesung aus dem letzten WS stellt weder formal noch inhaltlich eine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Vorlesung dar.

40205 Antike Literaturtheorie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 19.10.2011, nicht am 12.10.2011 Seminareröffnung 12 Uhr s.t.; 25.1.2012 Habilitationsvortrag in Mainz

A.Ambühl-Tehrany

In welchen Formen und Funktionen präsentiert sich Literaturtheorie in der Antike? Lassen sich Anknüpfungspunkte zur modernen Literaturtheorie erkennen, und worin unterscheiden sich die Fragestellungen und Zielsetzungen der antiken Texte von der heutigen Literaturwissenschaft?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten antiken Zeugnisse zur Rhetorik und Poetik, mit einem Schwerpunkt auf den lateinischen Autoren (u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Horaz, Seneca, Quintilian, Tacitus). Dabei sollen nicht nur theoretische Aspekte im Zentrum stehen, sondern auch nach dem praktischen ‚Sitz im Leben‘ und den literarischen Formen gefragt werden, in denen sich die Beschäftigung mit Literatur ausdrückt.

Jede Woche werden die behandelten Themen anhand ausgewählter zweisprachiger Textpassagen vertieft, die jeweils zur individuellen Vorbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Ausgewählte Literaturhinweise:

M. Fuhrmann, Dichtungstheorie der Antike: Aristoteles – Horaz – ‚Longin‘. Eine Einführung, 2., überarb. und veränd. Aufl., Darmstadt 1992.

M. Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, 6., überarb. Aufl. Mannheim 2011.

G.A. Kennedy (ed.), The Cambridge History of Literary Criticism, Vol. 1: Classical Criticism, Cambridge 1989.

A. Laird (ed.), Oxford Readings in Ancient Literary Criticism, Oxford 2006.

40206 Die philosophische Bibliothek der Papyri von Herculaneum

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G, ab 20.10.2011

J.Hammerstaedt

In einer Villa am Rand von Herculaneum, das neben Pompei durch den Vesuvausbruch im Jahr 79 n.Chr. verschüttet wurde, stieß man vor ungefähr 250 Jahren auf die karbonisierten Überreste von ursprünglich

ca. 1100 Papyrusrollen. Bei den in ihnen enthaltenen, nirgendwo sonst überlieferten Schriften handelt es sich fast ausnahmslos um Traktate des mit Ciceros freundschaftlich bekannten epikureischen Philosophen (und Epigrammdichters) Philodem von Gadara und um Werke früherer Epikureer einschließlich Epikurs selbst. Da Philodem in seinen Schriften viele frühere Autoren zitiert, oft in der Absicht, kräftig gegen sie zu polemisieren, enthält fast jede Fragmentsammlung griechischer Autoren der klassischen und hellenistischen Zeit Zitate aus den herkulanensischen Papyri. Viele Buchrollenreste warten freilich immer noch auf eine den heutigen Anforderungen genügende Edition und Kommentierung. Neue Technologien haben in der letzten Zeit die Öffnung weiterer verkohlter Papyrusstücke ermöglicht und die Entzifferung der arg mitgenommenen Schriften erheblich erleichtert. Zudem haben neue bibliologische Erkenntnisse die Rekonstruktion fragmentierter Buchrollen ermöglicht. Inzwischen sind auch die Bemühungen um weitere Ausgrabungen im Bereich der sogenannten Papyrusvilla von Herculaneum verstärkt worden.

Die Vorlesung soll einen all diese Aspekte erfassenden Überblick geben, Hilfestellung bei der Benutzung dieses für alle Philologen unumgänglichen Quellenmaterials leisten und natürlich die Inhalte der teilweise sehr bemerkenswerten Schriften sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Grundzüge der epikureischen Philosophie vermitteln. Der Schwerpunkt wird dabei auf Themen aus dem Bereich der Bildung und der Religion gelegt, weil die im ersten Jh. v.Chr. geführten Auseinandersetzungen über diese Fragen auch in Ciceros philosophischen Schriften eine große Rolle spielen.

Einführende Literatur: M. Capasso, *Manuale di Papirologia ercolanese* (Napoli 1991); D. Sider, *The library of the Villa dei Papiri at Herculaneum* (Los Angeles 2005)

40207 Das römische Epos II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

A. Bettenworth

Die Veranstaltung ist die Fortsetzung der Vorlesung „römisches Epos I“ aus dem vergangenen Semester, kann aber auch einzeln besucht werden. Sie bietet eine Einführung in die Gattung „Epos“ und stellt deren wichtigste römische Vertreter vor. In diesem Semester stehen die kaiserzeitlichen Dichter der neronischen und flavischen Vordergrund (u.a. Lucan, Silius Italicus, Valerius Flaccus, Statius). Besondere Aufmerksamkeit gilt Fragen der Erzähltechnik und der Intertextualität.

Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur

– Burck, E.: *Historische und epische Tradition bei Silius Italicus*. München 1984. (=Zetemata 80).

– Feeney, D.C.: *The Gods in Epic. Poets and Critics of the Classical Tradition*. Oxford 1991.

– Fröhlich, Uwe: *Regulus, Archetyp römischer Fides. Das sechste Buch als Schlüssel zu den Punica des Silius Italicus. Interpretation, Kommentar und Übersetzung*. Tübingen 2000 (= Ad Fontes. Quellen europäischer Kultur 6).

– Foley, John M.: *A Companion to Ancient Epic*. Malden/Mass. 2005.

– Harrison: *Abbreviated Voyages in Silver Latin Epic*.

– Juhnke, H.: *Homerisches in römischer Epik flavischer Zeit. Untersuchungen zu Szenennachbildungen und Strukturentsprechungen in Statius' Thebais und Achilleis und in Silius' Punica*. München 1972 (= Zetemata 53).

– von Albrecht, Michael: *Silius Italicus. Freiheit und Gebundenheit römischer Epik*. Amsterdam 1964.

– Zissos, A.: *Allusion and Narrative Possibility in the Argonautica of Valerius Flaccus*. CPh 94 (1999) 289-301.

40258 Lateinische Dichtungen der Karolingerzeit (8./9. Jahrhundert)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S13

P. Orth

Zu den bemerkenswertesten Facetten der sogenannten Karolingischen Renaissance zählt die lateinische Dichtung der Zeit, die sich nach einer längeren Durststrecke seit dem Ende des 8. Jahrhunderts in einer Fülle von Themen und Formen, gerade auch im Umfeld Karls des Großen entfaltete. Sie orientierte sich natürlich an antiken, besonders auch spätantiken Vorbildern, auf der anderen Seite fehlte es nicht an formalen und thematischen Neuerungen. In der Vorlesung wird eine repräsentative Auswahl von kleineren und größeren Stücken besprochen werden, wobei die Dichtung aus der Umgebung Karls des Großen und Ludwigs des Frommen, die hagiographische Dichtung und das in der Forschung intensiv traktierte Waltharius-Epos Schwerpunkte bilden werden.

Franz Brunhölzl, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters*, Bd. 1: Von Cassiodor bis zum Ausklang der karolingischen Erneuerung, München 1975; Alf Önnersfors, *Die lateinische Literatur der Karolingerzeit*, in: *Neues Handbuch der Literaturwissenschaft*, hg. von Klaus von See, Bd. 6: *Europäisches Frühmittelalter*, Wiesbaden 1985, S. 151-187; *Poetry of the carolingian renaissance*, edited and with an introduction by Peter Godman, London 1985; *La poesia carolingia*, a cura di Francesco Stella, Firenze 1995

40260 Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie I

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 54

P. Orth

Thema des Arbeitskurses ist die Entwicklung der lateinischen Schrift von der Antike bis zum 11. Jahrhundert: Ausgehend von Kapitalis und Unziale, Älterer und Jüngerer römischer Kursive spannt sich der Bogen über die sogenannten Nationalschriften bis zur karolingischen Minuskel, ihrer Verbreitung seit dem 9. Jahrhundert und ihren Veränderungen bis in das 11. Jahrhundert. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen, Beschreiben und Transkribieren von Handschriften, daneben werden das Abkürzungswesen und kodikologische Themen (Beschreibstoffe, Buchtypen u.a.) angesprochen. Am Ende des Semesters kann ein Schein durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (Transkription verschiedener Handschriften) erworben werden. Lateinkenntnisse sind natürlich förderlich, jedoch nicht Voraussetzung. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie Ihre Kenntnisse in einem Online-Tutorium vertiefen. Sie können sich bereits jetzt unter <http://www.palaeographie-online.de> dazu anmelden (unter der Rubrik „selbst anmelden“). Der Besuch einer Kölner Handschriftenbibliothek ist vorgesehen. Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986-2008 von Walter Koch (Grundlagen der Germanistik 24), Berlin 42009; Horst Blanck, Das Buch in der Antike, München 1992; Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte B 8), zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen 2009.

40260a Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie I

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S01

P. Orth

Thema des Arbeitskurses ist die Entwicklung der lateinischen Schrift von der Antike bis zum 11. Jahrhundert: Ausgehend von Kapitalis und Unziale, Älterer und Jüngerer römischer Kursive spannt sich der Bogen über die sogenannten Nationalschriften bis zur karolingischen Minuskel, ihrer Verbreitung seit dem 9. Jahrhundert und ihren Veränderungen bis in das 11. Jahrhundert. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen, Beschreiben und Transkribieren von Handschriften, daneben werden das Abkürzungswesen und kodikologische Themen (Beschreibstoffe, Buchtypen u.a.) angesprochen. Am Ende des Semesters kann ein Schein durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (Transkription verschiedener Handschriften) erworben werden. Lateinkenntnisse sind natürlich förderlich, jedoch nicht Voraussetzung. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie Ihre Kenntnisse in einem Online-Tutorium vertiefen. Sie können sich bereits jetzt unter <http://www.palaeographie-online.de> dazu anmelden (unter der Rubrik „selbst anmelden“). Der Besuch einer Kölner Handschriftenbibliothek ist vorgesehen. Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986-2008 von Walter Koch (Grundlagen der Germanistik 24), Berlin 42009; Horst Blanck, Das Buch in der Antike, München 1992; Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte B 8), zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen 2009.

40261 Literatur im Umkreis Kaiser Friedrich Barbarossas

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 10

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, 533

H. Stiene

Zum Umkreis Kaiser Friedrich Barbarossas († 1190) gehörten zahlreiche Literaten, die ihre Zeit nachhaltig geprägt haben. Heraus ragen Otto von Freising, Rahewin, Gottfried von Viterbo, der Archipoeta und Gunther von Pairis. Bedeutsam ist ferner das im Kloster Tegernsee entstandene Spiel vom Antichrist, in dem sich Eschatologie und politische Vision miteinander verbinden. Ausgewählte lateinische Texte sollen ein Bild vom geistigen Leben der wichtigen Epoche unter dem ersten Stauferkaiser entstehen lassen. Karl Langosch, Politische Dichtung um Kaiser Friedrich Barbarossa, Berlin 1943.

40264 Die Byzantiner in Italien (ggf. mit Exkursion)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 18.10.2011

C. Sode

Italien, das nach den Gotenkriegen unter Kaiser Justinian noch einmal unter byzantinische Herrschaft gekommen war, war eine Brücke zwischen griechischem Osten und lateinischem Westen. Vor allem das griechischsprachige Unteritalien – Apulien, Kalabrien und Sizilien – vermittelte griechische Kultur in den Westen. In Folge der arabischen Invasion in Syrien, Palästina und Ägypten hatte im 7. Jahrhundert ein großer Teil der orthodoxen Christen diese Region in Richtung Sizilien und Unteritalien verlassen. In Rom führte ihre Ansiedlung regelrecht zur Bildung einer griechischen Kolonie, aus der selbst mehrere Päpste hervorgegangen sind. In und um Rom entstanden in großer Zahl griechische Klöster. Byzantinische Mönche waren dort noch bis ins 10. Jahrhundert anzutreffen. Zahlreiche kirchliche und hagiographische Schriften wurden aus dem Griechischen ins Lateinische und umgekehrt übertragen.

In der Vorlesung wird die historische und kulturelle Entwicklung der Region unter den genannten Gesichtspunkten behandelt. Die Vorlesung dient auch der Vorbereitung auf eine Exkursion nach Sizilien mit dem Kunsthistorischen Institut im Frühjahr 2012. Anmeldung dazu nur nach persönlicher Rücksprache. I Bizantini in Italia, hrsgb. von G. Cavallo, V. von Falkenhausen, R.

Farioli Campanati u.a., Mailand 1982. V. von Falkenhausen, Untersuchungen über die byzantinische Herrschaft in Süditalien vom 9. bis ins 11. Jahrhundert, Wiesbaden 1967. T. S. Brown, Byzantine Italy, c. 680–c. 876, in: R. McKitterick (Hrsg.), The New Cambridge Medieval History, Vol. II, c. 700–c. 900, Cambridge 1995, S. 320-348. A. Cilento, Potere e monachesimo. Ceti medi e mondo monastico nella Calabria bizantina (secoli IX-XI), Modena 2001.

40401 Einführung in die Sprachwissenschaft

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, nicht am 13.10.2011 fällt wegen Krankheit aus!

B. Primus

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Gegenstände und Zielsetzungen der Sprachwissenschaft und erläutert die verschiedenen Bereiche der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Empfohlen wird die Vorlesung vor allem den Studienanfängern als Ergänzung zu den Einführungsseminaren und den Examenskandidaten, die Grundkenntnisse auffrischen wollen.

40402 Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart

2 SWS; Vorlesung

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

C. Riehl

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart und ist damit eine grundlegende Veranstaltung für alle Studierenden des Faches. In der Veranstaltung werden einerseits die lautlichen, grammatischen und lexikalischen Entwicklungen aufgezeigt, andererseits wird auch auf stilistische Umschichtungen und auf die Ausdifferenzierung von Textsorten eingegangen. Die Geschichte der Sprache wird überdies unter einem soziolinguistischen Aspekt in ihrer Abhängigkeit von gesellschaftlichen Entwicklungen vom frühen Mittelalter bis zur Neuzeit beleuchtet.

Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer.

40404 Literaturtheorien

2 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

A. Lemke

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Literaturtheorien und über die wissenschaftsgeschichtliche Entwicklung der Literaturtheorie. Sie fragt, was überhaupt unter dem Begriff der „Theorie“ zu verstehen ist und wie sich in einer Wissenschaft wie der Literaturwissenschaft „Theorie“ und „Praxis“, bzw. „Theorie“ und „Methodik“ zueinander verhalten. Anhand von einschlägigen theoretischen Texten sollen Grundzüge der Hermeneutik, des Strukturalismus, der Psychoanalytischen Literaturwissenschaft und der Kritischen Theorie ebenso skizziert werden wie dekonstruktivistische, semiotische und diskursanalytische Ansätze. Ein Blick auf die neuere Kultur- und Medientheorie soll die Frage nach den Spezifika literaturtheoretischer Fragestellungen im interdisziplinären Vergleich näher bestimmen.

Bis Anfang März erfolgt die genaue Angabe der literarischen Werke, die der Vorlesung zugrunde gelegt werden. Über deren Gegenstände kann zum Erwerb von Leistungspunkten eine Abschlussklausur geschrieben werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Texte zur Literaturtheorie der Gegenwart, hg. und kommentiert von Dorothee Kimmich, Rolf G. Renner und Bernd Stiegler, Stuttgart 2008

Terry Eagleton, Einführung in die Literaturtheorie, Stuttgart 1997

Jonathan Culler, Literaturtheorie, Stuttgart 2002

Achim Geisenhanslücke, Einführung in die Literaturtheorie. Von der Hermeneutik zur Medienwissenschaft, 2004

Oliver Jahraus, Stefan Neuhaus (Hg.), Kafkas ‚Urteil‘ und die Literaturtheorie: Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2002

David Wellbery (Hg.), Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists ‚Das Erdbeben von Chili‘, 5. Aufl. München 2008

40405 Das Zeitalter der Aufklärung im Spiegel der Lyrik. Ein epochen- und kulturgeschichtlicher Überblick

2 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

R. Dru x

In dieser Vorlesung werden Gedichte analysiert, die im 18. Jahrhundert (u.a. von J.Ch. Günther, B.H. Brockes, F.G. Klopstock, M. Claudius, G.A. Bürger und von Goethe) verfasst wurden. Ihre kritische Lektüre soll zugleich einen Überblick über die historisch-gesellschaftlichen und philosophisch-ästhetischen Diskurse im Zeitalter der Aufklärung verschaffen und damit dessen epochengeschichtliche Vielfalt erhellen. Zur ersten Übersicht über Texte und Autoren empfiehlt sich Karl Otto Conrady (Hrsg.): Das große deutsche Gedichtbuch. 1991 u.ö., S. 72-153.

Geplanter Sitzungsverlauf:

10.10.: Vorbesprechung: Themen, Texte, Teilnahmenachweise

17.10.: Ein epochaler Grenzgänger: J.Ch. Günthers Lyrik zwischen Barock und Aufklärung

24.10.: entfällt (mdl. Staatsexamina)

31.10.: B.H. Brockes lyrische Physikotheologie und das Lehrgedicht der Frühaufklärung

07.11.: Der anakreontische Schäfer und die Kulturlandschaft seiner Zeit. Ein epochengeschichtlicher Querschnitt

14.11.: Der Kultdichter F.G. Klopstock und seine Jünger aus dem Göttinger Hain

21.11.: Im Zeichen der Volkstümlichkeit: Die Lieder des M. Claudius und Balladen G.A. Bürgers

28.11.: Politische Lyrik (Schubart, Pfeffel, Schiller, Klopstock)

05.12.: Goethes lyrische Anfänge: von Leipzig nach Sesenheim

12.12.: entfällt

19.12.: „Wandlers Sturmlied“: Goethes poetologische Standortbestimmung im Sturm und Drang

09.01.: „Auf dem See“ – die Lili-Gedichte

16.01./ 23.01.: Die klassizistische Wende: Gedichte der ersten Weimarer Jahre bis zur italienischen Reise

30.01.: Zusammenfassung und Ausblick anhand eines Motivvergleichs

40408 Kafka

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

C. Liebrand

Kafka ist deshalb der vielleicht interessanteste Autor der Klassischen Moderne, weil seine Verortung zwischen Peripherie und Zentrum uneindeutig ist. Er ist ein ‚Fall für sich‘: Von der Forschung wurde Kafka einerseits zum exemplarischen Schriftsteller der Klassischen Moderne erklärt und andererseits als Sonderfall jenseits aller literarischen Strömungen aufgefasst. Die Vorlesung stellt eine repräsentative Auswahl des Kafka'schen Œuvres vor.

Einführende und begleitende Lektüre: Peter-André Alt: Franz Kafka: Der ewige Sohn. München: Beck ²2008; Claudia Liebrand (Hrsg.): Franz Kafka. Neue Wege der Forschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft ²2010.

40914 Spezifische Sprach- und Vermittlungskompetenzen: Literatur und Wissenschaft

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

A. Bogaert

H. Schott

Die Übung vermittelt Kenntnisse über verschiedene Formen wissenschaftlichen und journalistischen Schreibens über Literatur und übt ihre praktische Handhabung anhand exemplarischer Gegenstände aus der niederländischen Literatur ein. Die Studierenden erwerben zum einen die Fähigkeit, wissenschaftliche und journalistische Texte zu analysieren und zum anderen, selbst Texte dieser Art professionell zu verfassen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, sich selbstständig neues Können anzueignen und ihr Wissen auf einen breiteren interdisziplinären Zusammenhang zu beziehen.

Die Veranstaltung findet auf Niederländisch statt.

41101 Der Norden als diskursive Konstruktion von der Antike bis heute

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.10.2011

S. Schröder

Was ist eigentlich der 'Norden'? Wie ist er im Lauf der Geschichte abgegrenzt worden? Was für Vorstellungen waren mit ihm und mit 'Nördlichkeit' verknüpft? In dieser kulturwissenschaftlichen Vorlesung sollen die verschiedenen Hetero- und Autokonstruktionen des (europäischen) 'Nordens' von der Antike über das Mittelalter bis heute vorgestellt und diskutiert werden. Besonderes Augenmerk gebührt dabei zum einen den skandinavistischen Diskursen im 19. Jahrhundert, die sich auch nach dem Ende des 'offiziellen' Skandinavismus 1864/1872 für die nordische Kooperation im 20. Jh. als wirkungsmächtig erwiesen, sowie der nicht zuletzt für unsere Fachgeschichte relevanten deutschen Kolonisierung des 'Nordens' als gemeinermanisches Erbgut im 19. und 20. Jh.

Die Vorlesung gilt im Bachelorstudiengang als Vorlesung "Kulturen im europäischen Norden", die im ersten Semester Teil des Basismoduls 1 ist. Für Fachsstudierende im ersten Semester wird die Vorlesung mit einem Testat abgeschlossen.

41129 Sprachenlandschaft im europäischen Norden

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.10.2011

M. Järventausta

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die sprachliche Situation im europäischen Norden. Ausgehend von den heutigen Amts- bzw. Nationalsprachen in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden wird ein Überblick über die historische Entwicklung und typologische Eigenschaften der nordgermanischen und ostseefinnischen Sprachen gegeben. Sozio- und kontaktlinguistische Fragen stehen im Mittelpunkt der synchronen Betrachtung, aber durch grammatische Skizzen der einzelnen Sprachen sollen auch strukturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten einerseits zwischen den insel- und festlandskandinavischen Sprachen, andererseits zwischen den skandinavischen Sprachen und dem Finnischen herausgearbeitet werden. Abschließend wird die Situation der sprachlichen Minderheiten in den nordischen Ländern erörtert.

Ein Reader liegt ab Anfang Oktober im Geschäftszimmer des Instituts für Skandinavistik/Fennistik (Raum 353 in Philosophikum) zur Abholung bereit.

Begleitende Literatur:

- M. Branch (2009), Finnish. In: B. Comrie (ed.), *The World's Major Languages*. London/New York: Routledge (2. ed.). Kopiervorlage in der Fennistik-Bibliothek.
- K. Braunmüller (2007), *Die skandinavischen Sprachen im Überblick*. Tübingen: Franke (= utb 1635).
- U. Groenke (1998), *Die Sprachenlandschaft Skandinaviens* (= Germanistische Lehrbuchsammlung 25). Berlin: Weidler.
- E. Haugen (1984), *Die skandinavischen Sprachen. Eine Einführung in ihre Geschichte*. Hamburg: Buske.
- L. Vikør (1993), *The Nordic languages. Their status and interrelations* (= Nordic Language Secretariat; Publications 14). Oslo: Novus 1993.
- <http://old.norden.org/nordenssprak/>

41130 Varietäten des Finnischen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 54

M. Järventausta

Die regionalen und sozialen Varietäten des Finnischen stehen im Mittelpunkt dieser Vorlesung. Ausgehend von der traditionellen Gliederung der finnischen Dialekte und einem Überblick über die finnische Sprache außerhalb Finnlands wird das Verhältnis zwischen der Standardsprache und den regionalen Umgangssprachen sowie die Sprachstandardisierung erörtert. Die Heterogenität des heutigen Finnisch wird am Beispiel von neueren Untersuchungen zum gender-, alters- und ethnospezifischen Sprachgebrauch dargestellt. Abschließend werden einige funktionale Varietäten, unter anderem das "Amtsfinnisch" kurz besprochen.

Das Programm mit Literaturangaben finden Sie ab Anfang Oktober auf meiner Homepage.

41247 **Orality and Literacy**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, H 80

T. Kohnen

Typical examples of spoken and written communication (e.g. a telephone conversation as opposed to a scientific research article) are often associated with corresponding "oral" and "literate" strategies and patterns of language use. This lecture aims to give a more specific account of what these strategies and patterns are, how typical properties of orality and literacy may be defined and how they evolved in history. Illustrative examples will be given from all periods in the history of the English language.

41248 **Psycholinguistics**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Do. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A1

D. Adone

In this series of lectures we explore the psychological processes involved in language.

The focus will be on:

-Language Production & Processing

-Language Acquisition (L1/L2, Bilingualism)

Participation in the first session is obligatory. You are not allowed to miss more than two classes. No exceptions!

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend. Es werden keine Ausnahmen gemacht!

Es ist nicht gestattet, mehr als zweimal im Semester zu fehlen.

Bitte beachten Sie: aufgrund der großen Zahl der Bewerbungen muss die Vorlesung "Issues in Psycholinguistics" in einem größeren Raum stattfinden. Hiermit geht auch eine Terminverschiebung einher. Der neue Termin ist Donnerstags von 16:00-17:30 in A1 (Hörsaalgebäude).

41286 **20th-Century English Fiction: The Contemporary Novel**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Antor

These lectures will round off our series of lectures on the English novel in the twentieth century and take us from the 1960s to the present. We will specifically discuss postmodern traits in recent English fiction and emphasize the importance of historiographic metafiction, but we will also cover other important phenomena such as postcolonial writing, gothic fiction and others. Once again, we will refer to some of our authors' contributions to the theory of the novel as well as to the extra-literary political, social, religious, philosophical etc. background to the works analysed. We will read and interpret key passages from various novels. For preliminary reading I suggest John Fowles, *The French Lieutenant's Woman* (1967), Julian Barnes, *Flaubert's Parrot* (1984) and *A History of the World in 10 1/2 Chapters* (1989), Graham Swift, *Waterland* (1983), Peter Ackroyd, *Hawksmoor* (1985) and *Chatterton* (1987), Patrick McGrath, *The Grotesque* (1989), Ian McEwan, *The Cement Garden* (1978) and *Black Dogs* (1992), A.S. Byatt, *Possession* (1990), V.S. Naipaul, *The Mimic Men* (1967) and *Half a Life* (2001). I also recommend the relevant chapters in Malcolm Bradbury, *The Modern British Novel* (Harmondsworth: Penguin, 2nd ed., 2001).

41287 **Deathly Performances: Staging Death from the 16th to the 21st Centuries**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 350

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

B. Neumeier

This course will trace the "art of dying" on the stage from the Renaissance period to the present day. How is death "enacted"? What are the historical, cultural and genre-related specificities of theatrical death from Renaissance tragedies, such as Shakespeare's *Hamlet* and *King Lear*, to contemporary plays, like Laura Wade's *Breathing Corpses* and *Colder Than Here* ?

41602 **Kreolsprachen in der Romania**

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

M. Becker

Die Vorlesung behandelt Französisch-, Portugiesisch- und Spanisch-basierte Kreolsprachen. Dabei sollen im Einzelnen die folgenden thematischen Schwerpunkte und Aspekte vorgestellt werden:

1. Die Geschichte der Kreolistik mit ihren unterschiedlichen theoretischen Ansätzen zur Erklärung der Entstehung und Herausbildung von Kreolsprachen;
2. Charakteristische Merkmale und Besonderheiten von Kreolsprachen im Bereich von Phonologie/Phonetik, Morphologie, Semantik und Syntax.
3. Behandlung ausgewählter Französisch-, Portugiesisch- und Spanisch-basierter Kreolsprachen unter Berücksichtigung sozio-historischer und sozio-linguistischer Aspekte.
4. Die Kreolsprachen heute: ihr Status, die Rolle von Sprachpolitik und die Problematik der Normierung.

41603 Gibt es eine Romania discontinua?

2 SWS; Vorlesung

Fr. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

M. Iliescu

Die Vorlesung soll eine Plaidoirie für die typologische Vernetzung der romanischen Idiome sein.
Schwerpunkt das Rumaenische und teilweise das Raetoromanische.
Eventuell ein Blick auf das Sardische.

41606 Das Italienische zwischen Norm und Variation

2 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

A. Michel

Aufgrund der sprachlichen und politischen Zersplitterung Italiens war die Herausbildung einer sprachlichen Norm mit großen Schwierigkeiten verbunden. Dennoch konnte sich im Laufe des 16. Jahrhunderts unter Rückgriff auf die Florentiner Literatur des 14. Jahrhunderts eine schriftliche Standardvarietät herausbilden, die angesichts einer mehrheitlich dialektalen Bevölkerung allerdings an ihre kommunikativen Grenzen stieß. Eine Norm im Bereich der mündlichen Kommunikation konnte sich erst nach der Etablierung des Nationalstaates und der Einführung der allgemeinen Schulpflicht herausbilden. In der Nachkriegszeit entwickelte sich das Italienische zu Lasten der Dialekte allmählich zur allgemeinen Umgangssprache. Nach dem Verlust des elitären Charakters, den das Italienische zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert hatte, zeigen sich seit dem 20. Jahrhundert dynamische Entwicklungen, welche das Gesicht der Sprache verändern. Auch in Bezug auf die Akzeptanz innovativer Elemente ist seit einigen Jahrzehnten ein tiefgreifender Wandel zu beobachten.

Andreas Michel: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Berlin/New York 2011, S. 52-60, S. 190-197; Introduzione all'italiano contemporaneo. La variazione e gli usi. A cura di Alberto A. Sobrero. Roma/Bari 1993.

41607 Spanische Sprachgeschichte III (18.-20. Jh.)

2 SWS; Vorlesung

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

W. Pötters

Die Vorlesung widmet sich einigen zentralen Problemen der externen und der internen Entwicklung des modernen Spanisch sowie den wichtigsten Themen des metasprachlichen Diskurses.

Im Einzelnen werden folgende Punkte näher betrachtet:

1. Etappen des modernen Spanisch: Historische und gesellschaftliche Hintergründe sowie Hauptlinien der innersprachlichen Entwicklung vom 18. Jh. bis 1975;
2. Das Castellano in der "España plurilingüe" von heute: politisch-sozialer Kontext und sprachinterne Tendenzen;
- 3 "Limpia, fija y da esplendor": die sprachnormativen Aktivitäten der Real Academia Española von den ersten Arbeiten seit der Gründung (1713) bis zu den modernen grammatikalischen und lexikographischen Handbüchern;
4. Castellano – Andaluz – Español de América: Varietäten der Hispanophonie und das Konzept einer plurizentrischen Norm;
5. Nähe vs. Distanz: Merkmale des gesprochenen Spanisch.

Die Erörterung der mit diesen Themen zusammenhängenden Probleme erfolgt auf der Grundlage metasprachlicher Dokumente sowie literarischer und nicht-fiktionaler Texte.

41613 Lateinamerikanische Lyrik des 20. Jhdts.

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

K. Niemeyer

"Los verdaderos poemas son incendios" (V. Huidobro, Altazor, 1931)

Lyrik ist langweilig? Die Vorlesung möchte das Gegenteil beweisen. Gerade die lateinamerikanische Lyrik des letzten Jahrhunderts bietet Texte, die einem den Atem verschlagen. Vom Postmodernismus bis hin zu zeitgenössischen Strömungen und Autor/innen wird die Vorlesung anhand konkreter Beispiele zentrale Anliegen lyrischen Schreibens in/für Lateinamerika herausarbeiten und versuchen, den Gang der lateinamerikanischen Lyrik in ihrem historisch-kulturellen Kontext verstehbar zu machen. Ausgangspunkt ist die Frage, welche Funktionen Dichtung jeweils erfüllen soll und welche Elemente und Verfahren dabei eine tragende Rolle spielen. Immer wieder wird es dabei um die Bedeutungsmöglichkeiten der Sprache überhaupt und um das Problem lyrischer Subjekt- und Objektkonstitution gehen, aber auch um die Selbstverortung der Texte innerhalb der (heterogenen) Moderne und ihre Suche nach "nuestra expresión" (Henríquez Ureña). Im Zentrum stehen Texte von Ramón López Velarde, Vicente Huidobro, César Vallejo, Pablo Neruda, Nicolás Guillén, Octavio Paz, Nicanor Parra, Antonio Cisneros, Alejandra Pizarnik, Gonzalo Rojas und Mario Bojórquez.

Materialien zur VL werden bei ILIAS eingestellt.

41613a Abriss einer Geschichte des spanischsprachigen Films

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

H. Doetsch

In den letzten Jahren hat sich das spanische und hispanoamerikanische Kino als Motor in der Erneuerung kinematographischer Formen und Erzählweisen etabliert. Namen wie Almodóvar, Amenábar, Medem, González Iñárritu oder Martel sind allen Kinointeressierten ein Begriff. Dass dieses vitale Kino beiderseits des Atlantiks eine lange Tradition in der Geschichte des Films aufweist, gerät allzu schnell aus dem Blick. Die Vorlesung möchte, indem sie Schlaglichter auf einige wichtige Epochen, Stile, Bewegungen – wie das mexikanische Melodrama, das neorealistische Kino, die Auswirkungen der Neuen Welle auf den spanischen wie auch lateinamerikanischen Film, das Kino der Movida – sowie auf wesentliche Autoren – neben den oben genannten Fernández, Buñuel, Berlanga, Bardem, Saura, Érice u.a. – wirft, ihren Beitrag dazu leisten, diese Tradition und Innovation im spanischsprachigen Kino zu kartographieren. Dabei soll die Darstellung der Filme, diese stets auf ihre kulturellen Kontexte, wie z.B. die Erfahrung der Revolution, der faschistischen Kolonisierung des Alltags, den traumatischen Erfahrungen von Diktatur und Verfolgung, Prozesse der Demokratisierung und Globalisierung, hin öffnen. Ein ständiger Blickwechsel zwischen Amerika und Europa wird dabei helfen, die kulturellen Zusammenhänge wie auch deren Differenzen schärfer zu fassen.

41614 Jorge Amado (1912-2001)

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 56

C. Armbruster

Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung der Romane des brasilianischen Schriftstellers Jorge Amado (1912-2001) über einen Zeitraum von sechzig Jahren nach und analysiert deren literarische, kulturelle und politische Implikationen. Im Vordergrund stehen dabei die afro-brasilianischen Kontexte, die Ideale der ethnischen und kulturellen Vereinigung sowie die Frage einer politisch engagierten Literatur.

42130 Scherz und Satirik in der persischen Literatur

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S. Anwari-Alhosseyni

Im persischen Schrifttum haben sich fast alle Dichter und Schriftsteller mit der Satirik befasst (u. a. Anwari, Suzani, Rumi, Sa'di, Zakani und Iradj Mirza). Der Scherz - wie das Salz im Essen - durfte in keinem Werk fehlen. Eine kleine Auswahl von Satirikern setzte sich konstruktiv kritisch, humorvoll und ernsthaft mit der sozialen Ordnung ihrer Gesellschaft auseinander. Dagegen gab es eine größere Gruppe, die, meistens im Auftrag, persönliche Schmähungen, Ehrverletzungen und Spötteleien verübte. Heute ist immer noch das Erzählen von Witzen ein beliebtes Ventil für den gesellschaftlichen und sozialen Druck.

42201 Die Geschichte der Juden in der Antike

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 12 - 13.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut, 306, nicht am 13.10.2011 ; 20.10.2011

T. Kwasman

Die Veranstaltung findet statt im Martin-Buber-Institut für Judaistik, Kerpener Straße 4, 3. OG (Gebäude 115 der Uni, gegenüber der Haltestelle Universität der Linie 9)

42202 Zwischen Militärzensur und Marktöffnung: Medien in Israel v. 1948 bis heute

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 10 - 11.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut, 306

C. Gentile

Im Jahr 2010 fiel das Urteil über die Pressefreiheit in Israel durch die Pariser Nichtregierungsorganisation Reporter ohne Grenzen zwiespältig: „The Israeli authorities are capable of both best and worst practice when it comes to respect for press freedom. Despite military censorship, its press still enjoys latitude that is unequalled in the region“ (<http://en.rsf.org/report-israel,154.html>). Als (noch) einzige Demokratie des nahen Ostens verfügt Israel über eine vielfältige und höchst dynamische Medienwelt. Die grundsätzliche Liberalität

seiner Medien ist allerdings keine Selbstverständlichkeit in einem Land, das seit Jahrzehnten viele Kriege, Unruhen, soziale und wirtschaftliche Umwälzungen erlebt hat.

Diese als Arbeitskurs angelegte Veranstaltung ist dem Versuch gewidmet, die neuere Geschichte des jüdischen Staates im Spiegel seiner Medien zu lesen und zu bewerten. Wir beschäftigen uns u.a. mit dem Pressewesen Israels, seinem Rundfunk und Fernsehen, seiner Filmindustrie sowie der Mediengesetzgebung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die grundsätzliche Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Dazu zählen das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüren und das Übernehmen von Referaten. Die Veranstaltung findet statt im Martin-Buber-Institut für Judaistik, Kerpener Straße 4, 3. OG (Gebäude 115 der Uni, gegenüber der Haltestelle Universität der Linie 9)
Zur Einführung (Auswahl):

Shindler, Colin (2008). *A History of Modern Israel*, Cambridge: Cambridge University Press.

Torstrick, Rebecca L. (2004), *Culture and Customs of Israel*, Westport, Conn./London: Greenwood, S. 55-79.

Zur Medienwelt (Auswahl):

Adoni, H., Caspi, D., Cohen, A. A. (2006). *Media, minorities, and hybrid identities: The Arab and Russian Communities in Israel*. Cresskill, NJ. Hampton Press.

Caspi, D. (1986). *Media decentralization: The case of Israel's local newspapers*. New Brunswick, NJ: Transaction.

Caspi, D. (2008). "Israel: Media System". *The International Encyclopedia of Communication*. Blackwell (6) pp. 2536-2541.

Caspi, D., Limor, D. (1999). *The in/outside: The mass media in Israel*. Cresskill, NJ: Hampton Press.

Kronish A., Safirman, C. (2003). *Israeli film: a reference guide*, Westport, Conn.: Praeger.

López-Pumarejo, T. (2007). *Telenovelas and the Israeli Television Market*. *Television New Media*, (8) (3), 197-212.

Meyers, O. (2005). *Israeli journalism during the state's formative era: Between ideological affiliation and professional consciousness*. *Journalism History*, (3) (2), 88-98.

Peri, Y. (2004). *Telepopulism. Media and Politics in Israel*. Stanford, CA: Stanford University Press.

Regev, Motti, Seroussi, Edwin (2004). *Popular Music and National Culture in Israel*, Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press.

42203 Krieg und Frieden - Die Juden unter römischer Herrschaft

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 14 - 15.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut,
314

T.Pulm

Die Veranstaltung findet statt im Martin-Buber-Institut für Judaistik, Kerpener Straße 4, 3. OG (Gebäude 115 der Uni, gegenüber der Haltestelle Universität der Linie 9)

42216 Einführung in die Judaistik

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 12 - 13.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut,
306

R.Schmitz

Die Veranstaltung findet statt im Martin-Buber-Institut für Judaistik, Kerpener Straße 4, 3. OG (Gebäude 115 der Uni, gegenüber der Haltestelle Universität der Linie 9).

42403 Die 8 SAARC-Staaten - ein Überblick (BM3, BM6*, AM3*, Studium Integrale)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 83, ab 18.10.2011

U.Niklas

.n.n.

Für Studenten des BACHELOR-Studiengangs KuGA-Indien: Basismodul 3;
KuGA-Japan und China: Basismodul 6, Aufbaumodul 3
für MAGISTER-Studiengang: Proseminar; für Studium Integrale geöffnet.

- 42404 Indien in dokumentarischen Filmen und Photos (BM3, BM5, BM6*, Studium Integrale)**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
 Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 83, ab 18.10.2011
 Für Studenten des BACHELOR-Studiengangs KuGA-Indien: Basismodul 3 und Basismodule 5; für KuGA-Japan und KuGA-China: Basismodul 6 (NICHT im Aufbaumodul 3 anrechenbar!); für MAGISTER-Studiengang: Proseminar; für Studium Integrale geöffnet.
 U. Niklas
- 42408 Indische Philologie ENTFÄLLT!**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
 Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 55
 ACHTUNG! Die Veranstaltung muss aus krankheitsbedingten Gründen im WiSe 2011/2012 leider entfallen. Bitte beachten Sie, dass zur gleichen Zeit und im gleichen Raum nun die Veranstaltung "IT enabled services in India" bei Prof. Murali angeboten wird (BM 3, BM 5, Studium Integrale).
 C. Weber
- 42415 Moderne Khmer-Umgangssprache (Teil 1, Studium Integrale)**
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30
 Di. 16 - 19, 411 Pohlighaus, 115, 14tägl, ab 18.10.2011
 Für Studenten des BACHELOR-Studiengangs KuGA-Indien: Übung im Studium Integrale; für MAGISTER-Studiengang: Sprachkurs.
 H. Nut
- 42416 Literarisches Khmer (Teil 1, Studium Integrale)**
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30
 Mi. 11 - 14, 411 Pohlighaus, 115, 14tägl, ab 19.10.2011
 "Literarisches Khmer" setzt das Studium von "Moderne Khmer-Umgangssprache, Teil 1 & 2" voraus.
 H. Nut
- 42479 Chinesische Literaturgeschichte**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30
 Di. 18.45 - 20.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
 In dieser VL werden die wichtigen Stationen der literaturgeschichtlichen Entwicklung in der Zeit von der Spät-Qing bis 1949 vorgestellt und die einzelnen Aspekte, sowohl die Gattungen als auch die Themen und die literarischen Intentionen, anhand bedeutender Autoren und Werke besprochen.
 W. Huang
- 42487 Grundzüge der chinesischen Kultur**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Mi. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369
 T. Zimmer
- 42521 Die Geburt des modernen Asiens**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
 Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D
 F. Ehmcke
 U. Niklas
 T. Zimmer
 Beginn: 13.10.
 Eine über drei Semester sich erstreckende Vorlesungsreihe beginnt in diesem Semester mit historischen Entwicklungen und zeitgenössischen Gegebenheiten der heute wohl bedeutendsten Länder Asiens: China, Indien und Japan. Dabei werden Gemeinsamkeiten ebenso wie Unterschiede herausgearbeitet.
 Die Vorlesungen im 1. Semester geben einen Einblick in folgende Themenschwerpunkte: Staats- und Gesellschaftsformen, Stadtentwicklung, Kolonialismus und Migration.
- 42522 Denken und Gestalten in Asien**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
 Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D
 F. Ehmcke
 U. Niklas
 T. Zimmer

Die dritte Vorlesungsreihe der dreisemestrigen Asien-Einführungen rundet die Betrachtungen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden Chinas, Indiens und Japans – sowohl in historischer als auch zeitgenössischer Perspektive – ab. Behandelt werden die Bereiche Literatur, Kunst, Philosophie und Religion sowie bedeutende Beziehungen zu weiteren asiatischen Regionen.

42758 Einführung in das Paläolithikum

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 19.10.2011

G. Weniger

42759 Vorlesung zur Archäo-Demographie

2 SWS; Vorlesung

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S26, ab 4.11.2011

M. Heinzelmann
J. Orschiedt
A. Zimmermann

Achtung! Die Vorlesung beginnt erst am 4.11.2011!

42761 Die Eisenzeit Europas

2 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 17.10.2011

H. Dämmer

42773 Prähistorisches Kolloquium

2 SWS; Kolloquium

Do. 18.30 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 20.10.2011

A. Zimmermann

42854 Städte und Stadtgemeinden vom Hellenismus zur Spätantike

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

E. Pack

Alte LPO: B, A1; ZP

Benevolo, Leonardo: Die Stadt in der europäischen Geschichte (Beck'sche Reihe 4021), München 1999 und Nachdrucke.

Dahlheim, Werner: An der Wiege Europas. Städtische Freiheit im antiken Rom (Fischer TB 60105), Frankfurt/M. 1999.

Kolb, Frank: Die Stadt im Altertum, München 1984.

Owens, E.J. The City in the Greek and Roman World, London / New York 1991 und Nachdrucke.

Rossi, Pietro (Hg.), Modelli di città. Strutture e funzioni politiche (Biblioteca di cultura storica 165) Turin 1987.

42858 Die Französische Revolution

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 225

Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4

H. Thiessen

Die Französische Revolution nimmt in der historischen Erinnerung einen äußerst prominenten Platz ein. Obwohl sie mit der Revolution in den neuenglischen Kolonien einen Vorläufer hat, der ihren Protagonisten in mancherlei Hinsicht Vorbild war, so gilt sie doch bis heute als Inbegriff eines revolutionären Umsturzes schlechthin. Dementsprechend werden in der Presse die aktuellen Vorgänge in der arabischen Welt mit dem 1789 einsetzenden revolutionären Prozess in Verbindung gebracht. Aus historischer Perspektive markiert die Französische Revolution zudem die Epochenschwelle zwischen der Frühen Neuzeit und der Moderne. Die Auflösung der Ständegesellschaft, die Infragestellung der Monarchie und die Befreiung von autoritärer Herrschaft, die Festigung politischer Lager und Ideologien, die Verkündung der Menschenrechte und der Versuch, soziale Gleichheitsutopien umzusetzen, aber auch das Umschlagen revolutionärer Dynamik in Terror und - auch wenn diese Begriffsverwendung umstritten ist - totalitäre Herrschaft machen ihren epochalen Charakter aus und unterstreichen, dass die Auseinandersetzung mit den 1789 einsetzenden Ereignissen ein lohnendes Unterfangen für das Geschichtsstudium darstellt. Die Vorlesung wird einerseits eine als Wissensfundament gedachte Ereignisgeschichte liefern, aber andererseits auch unterschiedliche Interpretationen der Revolution vorstellen und ihre Ursachen und Folgewirkungen diskutieren.

Francois Furet / Denis Richet: Die französische Revolution, München 1980; Wolfgang Kruse: Die französische Revolution, Stuttgart 2005; Ernst Schulin: Die französische Revolution, 4. überarb. Aufl., München 2004; Albert Souboul: Kurze Geschichte der französischen Revolution. Neuausg. Berlin 2010.

42859 Der italienische Faschismus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 149

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80

M. Möhring

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehungsbedingungen und den Aufstieg des Faschismus in Italien, die Herausbildung und Festigung der faschistischen Diktatur sowie ihr Ende in der „Repubblica Sociale Italiana“. Zentrale Themen wie der gewalttätige Squadrismus, die faschistische Propaganda und die Beziehungen zum nationalsozialistischen Deutschland werden vertiefend erörtert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Kolonial-, Bevölkerungs- und Rassenpolitik, wobei auch geschlechterhistorische Perspektiven auf die faschistische Gesellschaftsordnung Berücksichtigung finden werden.

ZP, A4, B

Am Dienstag, den 17.01.2012 entfallen beide Veranstaltungen!

Zur Einführung: Wolfgang Schieder: Der italienische Faschismus, München: Beck, 2010.

42860 Einführung in die deutsche Zeitgeschichte aus europäischer Perspektive

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 302

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, nicht am 17.1.2012

D. Ellerbrock

42866 Einführung in die Kolonialgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 220

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A1, ab 17.10.2011

M. Zeuske

Diese EVL ist teilweise in KLIPS irrtümlich zugeordnet. Zur Klarstellung:

Die EVL ist obligatorischer Bestandteil des RSL-Basismoduls und kann im RSL-Aufbaumodul nicht (noch einmal) absolviert werden. Ebenfalls kann sie nicht in RSL-Mastermodule eingebucht werden. Ein Leistungsnachweis erfolgt nicht. Die RSL-Kreditierung erfolgt mit 1 CP. Lediglich für andere Studiengänge können ggf. 2 CP angerechnet werden.

42870 Osteuropa seit 1500

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

C. Schmidt

43003 Abschied von der Antike: Das Frankenreich unter den Merowingern

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 146

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

K. Ubl

Der merowingischen Dynastie gelang die dauerhafteste Reichsgründung auf dem Boden des weströmischen Imperiums. Trotz dieser Errungenschaft gelten die Merowinger gemeinhin als Initiatoren eines „barbarischen Zeitalters“, einer „archaischen Epoche“ oder der „dunklen Jahrhunderte“. Die Vorlesung will in einem ereignis- und strukturgeschichtlichen Überblick zeigen, in welche Richtungen sich dieses Bild durch die Forschungen der letzten Jahrzehnte veränderte

43201 Skulptur im späten Hellenismus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E, ab 19.10.2011

D. Grassinger

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme, Protokoll

43202 Zyklus - Vorlesung Epochen II: Hellenismus / Römische Republik

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E, ab 17.10.2011

M. Heinzelmann

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme (für BA-Studenten: Klausur)

43220 Die römische Provinz Noricum

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 101

T. Fischer

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme, Protokoll (2 CP)

43402 Italien im 20. Jahrhundert. Vom Futurismus bis zu Luigi Nono

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 3303 Musiksaal

D. Kämpfer

Der Weg Italiens zur musikalischen Moderne wurde durch viele Hindernisse erschwert. Vor allem galt es, die jahrzehntelange Stagnation der Entwicklung zu überwinden, die durch die Alleinherrschaft der Oper verursacht war. Ein erstes Zeichen des Erneuerungswillens war der Futurismus. Respighi und Pizzetti nahmen noch eine überwiegend konservativ-retrospektive Haltung ein, Malipiero und Casella dagegen versuchten eine vorsichtige Öffnung zur Moderne der übrigen europäischen Länder. In der nächstfolgenden Generation trennten sich die Wege: Während Petrassi dem Neoklassizismus Strawinskys und Casellas verhaftet blieb, fand Dallapiccola seine Orientierung im Wiener Schönbergkreis. Indem er die Zwölftontechnik zur Grundlage seines Schaffens machte, wies er den jüngeren Komponisten den Weg in die Zukunft. Mit Maderna, Nono und Berio stieß die italienische Musik bis in die vorderste Frontlinie vor und wurde so zur Speerspitze der musikalischen Avantgarde.

BA: BM 2a;

Studium Integrale

Magister: HM

43403 Historizität von Musik

2 SWS; Vorlesung

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 3303 Musiksaal

F. Hentschel

In der Vorlesung geht es um die Frage, wie Musik und Geschichte zusammenhängen. Musik soll nicht auf ihre immanente Änderungsgeschichte hin befragt werden, die in aller Regel als Entwicklungs- oder Fortschrittsgeschichte konstruiert wurde. Vielmehr soll danach gefragt werden, ob sich politische und soziale Realitäten im musikalischen Text selbst widerspiegeln. Diese Fragestellungen werden in Zukunft mehrere meiner Lehrveranstaltungen betreffen (so auch bereits das Beethoven-Seminar); in der Vorlesung steht zunächst ein Überblick über mögliche Konkretisierungen der Fragestellungen sowie über Ansätze der Forschung im Mittelpunkt.

BA: BM 1d; AM 1a;

Studium Integrale

Leo Balet. Die Verbürgerlichung der deutschen Kunst, Literatur und Musik im 18. Jahrhundert, Leyden 1938 (Nachdr. Frankfurt 1973) – Reinhard Kannonier. Zeitwenden und Stilwenden. Sozial- und geistesgeschichtliche Anmerkungen zur Entwicklung der europäischen Kunstmusik, Wien u. a. 1984 (Kulturstudien 2) – Ders. Bruchlinien in der Geschichte der modernen Kunstmusik, Wien u. a. 1987 (Kulturstudien 8) – Ulrich Schmitt. Revolution im Konzertsaal. Zur Beethoven-Rezeption im 19. Jahrhundert, Mainz 1990 – David P. Schroeder. Haydn and the Enlightenment. The Late Symphonies and their Audience, Oxford 1990

43404 Die Musik der 1920er Jahre

2 SWS; Seminar

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 1416a

J. Caske

Die Musikgeschichtsschreibung der 1920er-Jahre hat ein nicht untypisches Problem zu bewältigen: Die Werke aus jener Zeit, die für die Weiterentwicklung der Kompositionstechnik maßgeblich erscheinen, sind nicht unbedingt die Werke, welche das „geistige Klima“ dieser Jahre am eindeutigsten in sich abbilden. Auf der einen Seite sind auch in der Musik die „goldenen“ Zwanzigerjahre eine Zeit der radikalen Neubestimmung von ästhetischen Werten und kulturellen Konzepten. Neue Sachlichkeit, Gebrauchsmusik (auch für neue Medien wie den Rundfunk) und der wachsende Einfluss von Populärmusik im „Jazz-Age“ sind hier die zentralen Schlagworte. Zugleich sind die 1920er-Jahre eine Zeit der Konsolidierung von kompositorischen Verfahrensweisen und markieren so das Ende einer schon zuvor erfolgten Phase der radikalen Wandlungen. Es entstehen die Zwölftonmethode Schönbergs als Entlastungsstrategie vom Stil der freien Atonalität und der Neoklassizismus Strawinskys als traditionsgesättigte Alternative der Klangsprache des „Sacre du printemps“. Das Seminar möchte diese grundlegenden Entwicklungen vor dem Horizont der genannten kulturellen Zeitströmungen betrachten und in das breite Panorama der in diesem Jahrzehnt entstandenen Werke einordnen (vom „Wozzeck“ über Puccini hin zu Janaceks Spätwerk, oder auch von Weills Songstil über Sibelius zur amerikanischen Musik...) Ein Ziel ist dabei auch, Studienanfänger von jener Epoche aus, in der „alles anders wird“, mit grundlegenden Aspekten der Musikgeschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts vertraut zu machen.

BA: BM 2b;

Studium Integrale

EST 1/2

Albrecht Riethmüller (Hg.): Geschichte der Musik im 20. Jahrhundert – 1925-1945 (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert Bd. II), Laaber 2006

Volker Scherliess: Neoklassizismus. Dialog mit der Geschichte, Kassel 1998

43409 Heinrich Schütz und seine Zeit

2 SWS; Seminar

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 1302a

D. Gutknecht

Im kompositorischen Werk von Heinrich Schütz spiegelt sich die „moderne“ italienische Kompositionsform in ihrer strukturellen und klanglichen Vielfalt wider, wie sie sich seit Adrian Willaert bis Claudio Monteverdi ausprägte. Die Lehrjahre bei Giovanni Gabrieli in Venedig ließen ihn mit den fortschrittlichsten Entwicklungen bekannt werden. Da Schütz der Ansicht war, dass die damalige deutsche Musik diesen Stil nicht ohne weiteres übernehmen konnte, versucht er, diesen so zu modifizieren, dass wesentliche Momente z. T. übernommen wurden, andere jedoch ausgespart bleiben mussten. Daneben etabliert er in seinem Werk eine enge Verbindung von Text-Darstellung und –Deutung, die später mit dem Schlagwort „musikalische Rhetorik“ belegt werden sollte. Somit steht Schütz am Beginn einer Folge von deutschen Barock-Komponisten, deren Werke heute zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind, ihre Bedeutung aber für die gesamte Musikgeschichte von immenser Wichtigkeit ist.

BA: BM 2b;

Studium Integrale

EST 1/2

43432 Einführung in Geschichte und Kultur der islamischen Welt

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Gronke

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtvorlesung im Rahmen des BA-Studiums SKIW und im Rahmen des Magister-Grundstudiums. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ursprünge und die Geschichte der islamischen Welt bis in die frühe Neuzeit. Geographisch werden über den arabischen Orient hinaus der iranische Kulturraum und Zentralasien, die in der islamischen Geschichte eine bedeutende Rolle spielen, berücksichtigt. Neben der Darstellung der historischen Zusammenhänge und ihren Auswirkungen auf die Gegenwart werden thematische Schwerpunkte behandelt, z. B. die islamische Glaubenslehre, die Entwicklung von Theologie und Recht, die verschiedenen Richtungen des schiitischen Islams und die islamische Mystik. Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse der orientalischen Sprachen voraus.

Teilnahmevoraussetzungen: keine. Die Vorlesung ist für Gasthörer offen.

Scheinerwerb: Bestehen der Abschlussklausur. Auf Wunsch können bei regelmäßiger Teilnahme Teilnahme­schein­e ausgestellt werden.

43703 Psalmen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

A. Michel

Die Vorlesung behandelt paradigmatisch ausgewählte und zumeist auch wirkungsgeschichtlich wichtige Psalmen, insbesondere im Blick auf die verschiedenen Gattungen der individuellen und kollektiven Klage, des Danks, der Loblieder, der Zionslieder und der Königpsalmen. Sie richtet sich nur an Studierende im Hauptstudium nach LPO 2003. Wer seine Hebräischkenntnisse anhand der Psalmen vertiefen möchte, sei auf die unmittelbar vorher stattfindende, begleitende Lektüreübung verwiesen.

Literatur:

F.-L. Hossfeld/ E. Zenger, Psalmen 51-100 (HThK.AT), Freiburg u.a. 2000

F.-L. Hossfeld/ E. Zenger, Psalmen 101-150 (HThK.AT), Freiburg u.a. 2008

K. Seybold, Die Psalmen (HAT I/15), Tübingen 1996.

43723 Jesus von Nazareth - vollkommene Bild Gottes, Grundzüge der Christologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 56, nicht am 27.10.2011 ;
1.12.2011

S. Wendel

Das Christentum bekennt Jesus von Nazareth als diejenige Person, in der sich mitten in geschichtlicher Kontingenz „ein für allemal“ Gott selbst mitgeteilt hat. Dabei sind Christinnen und Christen davon überzeugt, dass Jesus nicht allein voll und ganz Mensch war, der sich selbst zum vollkommenen Bild Gottes gemacht hat („wahrer Mensch“), sondern als dieser Mensch, als dieses vollkommene Bild Gottes zugleich Gott („wahrer Gott“). In ihm ist, so das Kernmotiv des christlichen Glaubens, Gott selbst Mensch,

geworden. In der Vorlesung soll der Versuch unternommen werden, diese Gedanken auch heute, unter den Bedingungen moderner Kultur und Gesellschaft, verständlich zu machen: Was bedeuten die christologischen Grundmotive Inkarnation, Passion, Auferstehung, Erlösung? Lassen sie sich vernünftig rechtfertigen und mit aktuellen Erfahrungen vermitteln, und wenn ja, auf welche Art und Weise?

Teilnahmebedingungen: Erfolgreicher Abschluss der Einführung in die Systematische Theologie. Ein Besuch der Vorlesung ist erst ab dem 3. Fachsemester zu empfehlen.

Bedingung für Erwerb einer Aktiven Teilnahme: Klausur am Ende der Vorlesung

43726 Einführung in die Religionsphilosophie

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 89

M. Dürnberger

Die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Religion und Glauben ist nicht allein das Geschäft der Theologie. Auch die Philosophie stellt sich – gerade angesichts der anhaltenden Präsenz des Religiösen auch in modernen Gesellschaften – immer wieder selbst die Gretchenfrage, nämlich wie die Vernunft es eigentlich mit der Religion halte, präziser: halten sollte. Religionsphilosophie fragt also vom Standpunkt der Vernunft aus nach der Rationalität der Religion: Ist religiöser Glaube das Andere von Vernunft und Wissen – oder vernunftgemäß? Birgt Religion einen genuinen Beitrag zum Projekt der Aufklärung – oder ist sie dessen Antipode? Und wichtiger noch: Was ist eigentlich Religion – und heißt überhaupt Vernunft?

Diesen Fragen widmet sich das PS in unterschiedlichen Anläufen: So soll etwa systematisch geklärt werden, was die so leichthin verwendeten Begriffe wie Religion oder Vernunft überhaupt bedeuten oder anhand geschichtlich exemplarischer Diskurse untersucht werden, wie die Frage der Vernunft nach der Religion gestellt wurde und wird – d.h. welche Aspekte der Diskurs um Rationalität und Irrationalität des Glaubens historisch aufweist. Schließlich sollen auch zeitgenössische religionsphilosophische Ansätze präsentiert und reflektiert werden, um zu sehen, wie gegenwärtig philosophisch über Religion nachgedacht wird.

Hinweis: Die LV ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der BA-Studiengänge Gymnasium-Gesamtschule/Berufskolleg/Haupt-, Real- und Gesamtschule und sollte möglichst am Beginn des Studiums besucht werden.

Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

43801 Kirchengeschichte IV

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H3

S. Hermle

In der Vorlesung wird die Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts vorgestellt; Schwerpunkte sind:

die Reaktion der Kirchen - speziell der evangelischen Kirchen - auf die soziale Frage

die Bedeutung des 9. November 1918

die Haltung in der Kirchen zur Weimarer Republik

die Stellung der Kirchen zum Nationalsozialismus

der schwierige Neuanfang 1945

die Entwicklung der Ökumene

M.Greschat: Christentumsgeschichte II. Von der Reformation bis zur Gegenwart. Stuttgart 1997;

W.Sommer / D.Klar: Kirchengeschichtliches Repetitorium. Göttingen 4. Aufl. 2006;

J.Wallmann: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation. Tübingen 4. Aufl. 1993.

43802 Dogmatik 1: Rede von Gott

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1b

J. Schmidt

Die Vorlesung führt in die religionsphilosophischen und dogmatischen Grundfragen und -probleme der theologischen Rede von Gott (Gotteslehre) ein, etwa: Wie kann Gott erkannt werden, und wie ist (vernunftgemäße) Rede von Gott möglich? Ist „Gott“ ein Name oder ein Begriff? Wie ist die Einheit Gottes in seiner trinitarischen Selbstentfaltung zu verstehen?

Ä N D E R U N G : Diese Veranstaltung findet im Hauptgebäude in Raum X1b statt!

Jüngel, Eberhard, Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, 8. Aufl., Tübingen 2010

Spieckermann, Hermann/Feldmeier, Reinhard, Der Gott der Lebendigen. Eine biblische Gotteslehre, Tübingen 2011 (Topoi Biblischer Theologie 1).

43803 Geschichte Israels

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II, ab 17.10.2011

K. Koenen

Für das Verstehen der Bibel ist die Kenntnis der Geschichte Israels von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung will einen Überblick über die Geschichte des antiken Israel geben. Das Interesse gilt dabei nicht nur den politischen Ereignissen, sondern auch der Sozial-, Kultur- und Religionsgeschichte. Als Quelle steht uns neben dem Alten Testament all das zur Verfügung, was zahlreiche Ausgrabungen zu Tage gefördert haben: Inschriften und bildliche Darstellungen sowie die Überreste des täglichen Lebens. Diese Funde sollen in Bildern vorgeführt werden, um ein plastisches Bild von der Lebenswelt des alten Israel zu vermitteln, nämlich von Städten mit ihren Mauern, Toren und Häusern, mit ihrer Wasserversorgung, ihren Tempeln und Friedhöfen sowie von den Gegenständen des täglichen Lebens, der Landwirtschaft und des Handwerks. Ein besseres Verständnis dieser Lebenswelt lässt die Texte des Alten Testaments in einem viel plastischeren Licht erscheinen.

ACHTUNG: Raumänderung! Die Veranstaltung findet ab Montag, 17.10.2011 im Hörsaal II in der Heilpädagogik (Frangenheimstraße) statt.

C. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, 7. Aufl. 2008

43804 Religionspädagogik und Entwicklungspsychologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II

H. Lindner

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die religiöse Entwicklung des Menschen in Bezug auf seine Urteils- und Glaubensentwicklung. Für das Berufsfeld "Schule" ist es unabdingbar, Methoden zur Analyse und Interpretation der Lehr- und Lernvoraussetzungen an die Hand zu bekommen, um dem Kind, dem Jugendlichen oder jungen Erwachsenen adäquates Lernen zu ermöglichen. Religionspädagogische Aspekte und entwicklungspsychologische Analysen wechseln sich ab: eine kritische Sichtung der klassischen Stufentheorien zur Entwicklung von Glauben und Moral wird mit Hilfe weiterer diagnostischer Instrumente verknüpft und kontinuierlich hinsichtlich ihrer religionspädagogischen Anwendbarkeit hinterfragt.

Arnold, Ursula / Hanisch, Helmut / Orth, Gottfried: Was Kinder glauben. Bd. 1: 24 Gespräche über Gott und die Welt und Bd. 2: Glauben entdecken - Religion lernen, Stuttgart 1997 u. 1998

. Böhm, Uwe / Schnitzler, Manfred: Religionsunterricht in der Pubertät. Eine explorative Studie in den Klassen 7 und 8, Stuttgart 2008

- Bucher, Anton: "Wenn wir immer tiefer graben, kommt vielleicht die Hölle." Plädoyer für die Erste Naivität, in: KatBl 114 (1989), 654-662
- Bucher, Anton: Das Weltbild des Kindes, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 199-215
- Bucher, Anton/Büttner, Gerhard/Freudenberger-Lötz, Petra/Schreiner, Martin (Hg.): "Man kann Gott alles erzählen, auch kleine Geheimnisse". Kinder erfahren und gestalten Spiritualität. Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 6, Stuttgart 2007
- Diess. (Hg.): Mit Kindergartenkindern theologische Gespräche führen. Beiträge der Kindertheologie zur Elementarpädagogik. Jahrbuch für Kindertheologie Sonderband, Stuttgart 2008
- Büttner, Gerhard / Dieterich, Veit Jakobus: Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000
- Büttner, Gerhard/Rupp, Hartmut: Theologisieren mit Kindern, Stuttgart, Berlin, Köln 2002, 21-34; 79-94
- Büttner, Gerhard/Schreiner, Martin (Hg.): "Manche Sachen glaube ich nicht." Mit Kindern das Glaubensbekenntnis erschließen. Jahrbuch für Kindertheologie (Sonderband), Stuttgart 2008
- Coster, Hervé: Some developmental characteristics of the parental Figures and the Representation of God, in: A. Vergote/A. Tamasyo (Ed.): Parental Figures and the Representation of God. A psychological and Cross-Cultural Study, Paris, New York (o. J.), 227-231
- Fricke, Michael: Von Gott reden im Religionsunterricht, Göttingen 2007, ISBN: 978-3-525-61034-3, 180-212

. Gennerich, Christoph: Empirische Dogmatik des Jugendalters. Werte und Einstellungen Heranwachsender als Bezugsgrößen für religionsdidaktische Reflexionen, Stuttgart 2010

- Gilligan, Carol: Moralische Orientierung und moralische Entwicklung, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 79-100

- . Gramzow, Christoph: Gottesvorstellungen von Religionslehrerinnen und Religionslehrern. Eine empirische Untersuchung zu subjektiven Gottesbildern und Gottesbeziehungen von Lehrenden sowie zum Umgang mit der Gottesthematik im Religionsunterricht, Hamburg 2004
- Janke, Volker: Perspektivenwechsel praktisch, in: Friedrich Schmidt und Arnd Götzmann, Der evangelische Kindergarten als Nachbarschaftszentrum der Gemeinde. Dokumentation zum Modellprojekt des Diakonischen Werkes Pfalz, Heidelberg 1997, 142-149
- . Klein, Stephanie: Gottesbilder von Mädchen. Bilder und Gespräche als Zugänge zur kindlichen religiösen Vorstellungswelt, Stuttgart 2000
- Kohlberg, Laurence: Kognitive Entwicklung und moralische Erziehung, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 50-66
 - Kuld, Lothar: Wie hast du's mit der Religion? Die Gretchenfrage bei Kindern und Jugendlichen, in: Harry Noormann/Ulrich Becker/Bernd Trocholepczy (Hg.): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, Stuttgart 3. Auflage, 2007, 57-72
 - Oser, Fritz / Gmünder, Paul: Der Mensch - Stufen seiner religiösen Entwicklung, in: Gerhard Büttner/Veit-Jakobus Dieterich (Hg.): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000, 123-152
- . Riegel, Ulrich: Gott und Gender. Eine empirisch-religionspädagogische Untersuchung nach Geschlechtsvorstellungen in Gotteskonzepten, Münster 2004
- Schreiner, Martin: Gottesbilder im Vorschulalter. Eine empirische Studie mit enzyklopädischen Aspekten für den Elementarbereich, in: Werner Ritter/Martin Rothgangel (Hg.): Religionspädagogik und Theologie. Enzyklopädische Aspekte, Stuttgart, Berlin, Köln 1998, 264-279
 - Schweitzer, Friedrich: Elternbilder - Gottesbilder. Wandel der Elternrollen und die Entwicklung des Gottesbildes im Kindesalter, in: KatBl 119 (1994), 91-95
- . Schweitzer, Friedrich: Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 2010
- . Shell-Jugendstudie: Jugend 2010, Frankfurt a.m. 2010
- . Ziebertz, Hans-Georg / Riegel, Ulrich: Letzte Sicherheiten. Eine empirische Untersuchung zu Weltbildern Jugendlicher, Gütersloh 2008

43805 Menschenbild in Theologie und Philosophie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Do. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

H. Kreß

Themen der Anthropologie finden in der Gegenwart großes Interesse. Konkret geht es um eine Vielzahl von Einzelthemen, z.B. um die Bedeutung des Menschenbilds für den Umgang mit dem beginnenden menschlichen Leben (Fortpflanzungsmedizin; Schwangerschaftsabbruch) oder mit Sterben und Tod, um Sexualethik, das Verständnis von Behinderung, Gesundheit und Krankheit, das Verhältnis von Mensch und Natur. Die Vorlesung wird ausgewählte Fragestellungen erörtern. Vor allem sollen Grundlagen des Menschenbilds angesprochen und die Begriffe Menschenwürde sowie Gottebenbildlichkeit erläutert werden. In der Moderne sind bei der Deutung des Menschseins ganz unterschiedliche Akzente gesetzt worden. Dies zeigt sich anhand der Unterschiede zwischen dem kulturphilosophisch geprägten Menschenbild Albert Schweitzers und der offenbarungstheologischen Position Karl Barths. Die Vorlesung wird auf die Vielfalt anthropologischer Konzeptionen hinweisen.

Teilnahme- oder Leistungsbescheinigung je nach Studiengang.

Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Semesters. Zur Einführung: Wolfhart Pannenberg, Was ist der Mensch?, 7. Aufl. 1985, Kl. Vandenhoeck-Reihe 1139; Hermann Ringeling, in: Handb. der christl. Ethik, 1. Band, Neuausg. 1993, 474-526

43806 Das Markusevangelium

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

G. Röhrer

Das Evangelium nach Markus gilt als das älteste der vier kanonischen Evangelien. Markus wäre demnach als der Schöpfer der Gattung „Evangelium“ anzusehen. Deswegen findet sein Werk von jeher das besondere Interesse der historisch-kritischen Exegese. Dies steht ganz im Gegensatz zu der viel kräftigeren Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte seiner beiden Seitenreferenten Matthäus und Lukas in der Kirche (welche Markus wahrscheinlich literarisch benutzt haben). Eine Ursache dafür mag (neben der Kürze und „Unvollständigkeit“ dieses Evangeliums) auch in einigen exegetischen Nüssen liegen, die das MkEv seinen Leserinnen und Lesern zu knacken aufgibt - so z. B. der sog. Messiasgeheimnis-Theorie (Jesus verbietet es, seine Identität vor Ostern öffentlich bekannt zu machen) oder dem rätselhaften Schluss. Weiter ist zu fragen: Was ist das besondere, unverwechselbare Profil des MkEv im Kanon? Welche Quellen hat

es verarbeitet? Wann und wo ist es geschrieben? Die Vorlesung will anhand des MkEv vertiefend in die Evangelienexegese einführen. Es sollen nicht nur großen Linien, sondern auch einzelne Texte betrachtet werden.

Zugang und Voraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme; begleitende Lektüre; Arbeitsaufwand je nach Interesse und Ziel der Teilnahme

Nachweis: Modulprüfung; Zwischenprüfung (Kirchliches Examen) nach Wunsch

Am Freitag, 13. Januar 2012 fällt diese Vorlesung aus!

Literatur:

- Die Kommentare von R. Pesch (HThK), J. Gnilka (EKK), D. Lührmann (HNT), P. Dschulnigg (ThKNt), W. Eckey (2008)
- W. Grimm, Markus - Ein Arbeitsbuch zum ältesten Evangelium, 1995
- D. Dormeyer, Das Markusevangelium, 2005

43807 LEIDgedanken - Umgang mit Leid (Ringvorlesung)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80, ab 17.10.2011

K.Koenen
A.Michel

Die diesjährige Ringvorlesung der Fächergruppe Theologie und Religionswissenschaften setzt sich mit dem Thema „Umgang mit Leid“ auseinander, ausgehend von der Bibel: "Schreie laut zum Herrn, klage, du Tochter Zion, laß Tag und Nacht Tränen herabfließen wie einen Bach" Kglg 2,18.

17.10.2011	Umgang mit Leid in der Bibel. Prof. Dr. Klaus Koenen, Institut für Evangelische Theologie, Universität zu Köln Prof. Dr. Andreas Michel, Institut für Katholische Theologie, Universität zu Köln
24.10.2011	JHWH und das Leid. Von Schutzmächtigkeit und Verursachung Prof. Dr. Ulrich Berges, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Bonn
31.10.2011	Deutungen des Todes Jesu. PD Dr. Michael Reichardt, Institut für Katholische Theologie, Universität zu Köln
7.11.2011	Umgang mit Leid im antiken Griechenland. Prof. Dr. René Nünlist, Institut für Altertumskunde, Universität zu Köln
14.11.2011	Die Thematisierung von "Leiden" im theologischen, geschichtlichen und apokalyptischen Kontext der späten rabbinischen Literatur. Prof. Dr. Dagmar Börner-Klein, Institut für Jüdische Studien, Universität Düsseldorf
21.11.2011	Preis der Freiheit? Theologie jenseits der Theodizee. Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Institut für Katholische Theologie, Universität zu Köln
28.11.2011	Umgang mit Leid im Islam.

	Dr. Rabeya Müller, Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln
5.12.2011	Umgang mit Leid im Alevitentum. Ismail Kaplan, Alevitische Gemeinde Deutschland e.V., Köln
12.12.2011	"... noch viel mehr Leid über das Volk Israel". Zum Umgang der Evangelischen Kirche mit dem Holocaust nach 1945 Prof. Dr. Siegfried Hermle, Institut für Evangelische Theologie, Universität zu Köln
19.12.2011	Joseph Roths Hiob. Prof. Dr. Hans-Otto Horch, Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft, RWTH Aachen
9.1.2012	Behinderung als Anfrage an Theologie und Glaube. Rainer Schmidt, Pädagogisch-Theologisches Institut, Bonn
16.1.2012	Zur Dynamik der psychischen Traumatisierung. Leid, Trauer und Trost PD Dr. med. Michael Langenbach, St. Marien-Hospital Bonn
23.1.2012	Leid als Thema des Religionsunterrichts. Prof. Dr. Heike Lindner, Institut für Evangelische Theologie, Universität zu Köln

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Bedingung zur aktiven Teilnahme: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungen bzw. der anschließenden Diskussion, die integraler Bestandteil der Veranstaltung ist; Übernahme eines Protokolls.

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bzw. bei den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben.

o.Nr. Kommunikation und Gesprächsführung

Seminar

9.2.2012 - 10.2.2012 10 - 17, Block

!!VERANSTALTUNG FINDET IN RAUM 038 (PHILOSOPHIKUM) STATT!!

E. Siegel

1. Tag

Grundlagen der Kommunikation

- Vorstellungsrunde, Abklärung der Erwartungen
- Zurufabfrage
- Modellvorstellungen

Kommunikationsmodell nach F. Schulz von Thun

- Die vier Seiten einer Nachricht
- Übungen und Fallbeispiele

Kommunikationstechniken

- Ich-Botschaften
- Aktives Zuhören
- Paraphrasieren
- Fragetechniken
- Übungen und Fallbeispiele

Argumentations- und Diskussionstechniken

- Aufstellung und Organisation von Argumenten
- Einwandbehandlung
- Umgang mit Killerphrasen
- Übungen und Fallbeispiele

2. TAG

Rhetorik

- Redeanlässe und -ziele
- Gliederung
- Redefiguren
- Einzel-Übungen und Fallbeispiele, z.B. Stegreifreden

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

o.Nr. Zeitmanagement

Seminar

7.2.2012 - 8.2.2012 10 - 17, Block

!! DIE VERANSTALTUNG FINDET IN RAUM 038 (PHILOSOPHIKUM) STATT !!

E. Siegel

I T - Z e r t i f i k a t d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

42715 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Allgemeine Informationstechnologien I / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 8 - 9.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.

Leider hatten heute morgen viele Studierende Probleme beim Auffinden des richtigen Raumes. Wie bei KLIPS angekündigt, haben wir uns heute im Hauptgebäude im Hörsaal VIII zum Eingangstest getroffen. Ca. 30 Personen waren dort und wir mussten feststellen, dass es eine Überschneidung in der Raumbuchung gab. Aus diesem Grund sind wir in den Nachbarräum ausgewichen. Alle diejenigen, die nicht pünktlich am Hörsaal waren, sollten eigentlich von dem Dozenten im Hörsaal VIII informiert werden, offensichtlich hat das nicht geklappt.

Diejenigen, die vor BIII standen, haben wohl bei KLIPS nicht gelesen, dass wir in der ersten Sitzung einen anderen Raum aufsuchen mussten, da BIII für alle zu klein ist. Tut mir Leid!

Aber es entsteht niemanden ein Nachteil. Wir starten in der kommenden Woche mit beiden Seminaren in BIII in der Bibliothek. Kommen Sie bitte zu Ihrem Wunschtermin, ich hoffe einfach, dass wir das dieses Semester ohne Eingangstest stemmen können. Falls Sie sowohl um 8h wie auch um 10h Zeit haben,

S. Kurz

möchte ich Sie bitten, um 8h zu kommen, da unter denjenigen, die heute in der Veranstaltung waren, nur wenige um 8h kommen wollten.

Ich bin mir sicher, nach solch einem chaotischen Einstieg folgt ein tolles Seminar,

in diesem Sinne,

herzliche Grüße, S. Kurz

Susanne Kurz M.A.

Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung

Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

susanne.kurz@uni-koeln.de

www.hki.uni-koeln.de

WICHTIG: alle evt. von Klips automatisch generierten Zulassungen oder Ablehnungen sind absolut bedeutungslos. Bitte kommen Sie zum Eingangstest:

Aufgrund der hohen Bewerberzahl wird es in der ersten Sitzung am 12.10.11 um 8:00 in Hörsaal VIII (Hauptgebäude) einen Eingangstest geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1. Hardware
 - Was ist ein Motherboard?
 - Was ist eine CPU?
 - Was ist Hauptspeicher? Akronym?
 - Was ist ein Byte?
 - Was ist PS/2?
 - Was ist ein USB 2.0-Port?
 - Auf was bezieht sich die Angabe: 15" TFT?
 - Was ist ein optisches Laufwerk?
 - Was ist WLAN?
 - Was ist Firewire?
 - Was bedeutet Bildschirmauflösung?
 - Merkmalzuordnung: PDA, Handheld, Netbook, Laptop, Desktop
2. Internet
 - Was ist ein Browser?
 - In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
 - Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
 - Was ist ein OPAC?
 - Was ist eine Suchmaschine?
 - Was ist ein Chatroom?
 - Was ist Verschlüsselung?
 - Wofür steht BCC im Emailheader?
 - Was ist ein Email-Attachment?
3. Software
 - Was ist ein Zip-Programm?
 - Was ist eine Firewall?
 - Was ist ein Antivirenprogramm?
 - Was ist ‚copy und paste‘?
 - Für welche Dateitypen stehen folgende Dateierendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls, ...
 - Was ist ein pdf-Reader?
 - Was ist ein Imageviewer?
 - Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
 - Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

42716 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Allgemeine Informationstechnologien I / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.

Leider hatten heute morgen viele Studierende Probleme beim Auffinden des richtigen Raumes. Wie bei KLIPS angekündigt, haben wir uns heute im Hauptgebäude im Hörsaal VIII zum Eingangstest getroffen. Ca. 30 Personen waren dort und wir mussten feststellen, dass es eine Überschneidung in der Raumbuchung gab. Aus diesem Grund sind wir in den Nachbarraum ausgewichen. Alle diejenigen, die nicht pünktlich am Hörsaal waren, sollten eigentlich von dem Dozenten im Hörsaal VIII informiert werden, offensichtlich hat das nicht geklappt.

Diejenigen, die vor BIII standen, haben wohl bei KLIPS nicht gelesen, dass wir in der ersten Sitzung einen anderen Raum aufsuchen mussten, da BIII für alle zu klein ist. Tut mir Leid!

Aber es entsteht niemanden ein Nachteil. Wir starten in der kommenden Woche mit beiden Seminaren in BIII in der Bibliothek. Kommen Sie bitte zu Ihrem Wunschtermin, ich hoffe einfach, dass wir das dieses Semester ohne Eingangstest stemmen können. Falls Sie sowohl um 8h wie auch um 10h Zeit haben, möchte ich Sie bitten, um 8h zu kommen, da unter denjenigen, die heute in der Veranstaltung waren, nur wenige um 8h kommen wollten.

Ich bin mir sicher, nach solch einem chaotischen Einstieg folgt ein tolles Seminar,

in diesem Sinne,

herzliche Grüße, S. Kurz

Susanne Kurz M.A.

Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung

Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

susanne.kurz@uni-koeln.de

www.hki.uni-koeln.de

WICHTIG: alle evt. von Klips automatisch generierten Zulassungen oder Ablehnungen sind absolut bedeutungslos. Bitte kommen Sie zum Eingangstest:

Aufgrund der hohen Bewerberzahl wird es am 12.10.11 um 8:00 in Hörsaal VIII (Hauptgebäude) einen Eingangstest geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1. Hardware
 - o Was ist ein Motherboard?
 - o Was ist eine CPU?
 - o Was ist Hauptspeicher? Akronym?
 - o Was ist ein Byte?
 - o Was ist PS/2?
 - o Was ist ein USB 2.0-Port?
 - o Auf was bezieht sich die Angabe: 15" TFT?
 - o Was ist ein optisches Laufwerk?

- o Was ist WLAN?
- o Was ist Firewire?
- o Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- o Merkmalzuordnung: PDA, Handheld, Netbook, Laptop, Desktop
- 2. Internet
- o Was ist ein Browser?
- o In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- o Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- o Was ist ein OPAC?
- o Was ist eine Suchmaschine?
- o Was ist ein Chatroom?
- o Was ist Verschlüsselung?
- o Wofür steht BCC im Emailheader?
- o Was ist ein Email-Attachment?
- 3. Software
- o Was ist ein Zip-Programm?
- o Was ist eine Firewall?
- o Was ist ein Antivirenprogramm?
- o Was ist ‚copy und paste‘?
- o Für welche Dateitypen stehen folgende Dateieendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls, ...
- o Was ist ein pdf-Reader?
- o Was ist ein Imageviewer?
- o Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- o Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

42717 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Allgemeine Technologien II / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 83, ab 17.10.2011

J. Wieners

42718 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Allgemeine Technologien II / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 66, ab 17.10.2011

J. Wieners

WICHTIG !!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, Sie werden von mir persönlich über die Teilnahmemöglichkeit informiert!

42719 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Dedizierte Systeme / Kurs A

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 10 - 17, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III, n. Vereinb

S. Kurz

6.2.2012 - 10.2.2012

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

42720 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Dedizierte Systeme / Kurs B

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

27.2.2012 - 2.3.2012 10 - 17, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III,

S. Kurz

Block

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich

Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

42721 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Daten- und Metadatenstandards

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 212, ab 18.10.2011

J. Wieners

42722 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Daten- und Metadatenstandards [Blockseminar]

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 35

Mo. 12 - 17, 103 Philosophikum, S 66, n. Vereinb 26.3.2012 - 30.3.2012

J. Wieners

Leider ist es in KLIPS offenbar nicht möglich, sich für diese Veranstaltung, das Blockseminar anzumelden.

Wenn Sie am Blockseminar teilnehmen möchten, senden Sie mir bitte eine Mail an jan.wieners@uni-koeln.de - ich melde Sie dann zur Veranstaltung in KLIPS nach.

S c h r e i b A r t

44001 Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 66

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, geübt werden. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

44002 Kreatives Schreiben

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 57

E. Breuer

Gutes Schreiben ist zu 90% Handwerk und nur zu 10% Genie. Das Seminar „Kreatives Schreiben“ richtet sich daher an Studierende, die das Handwerk erlernen möchten. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Literaturbeispielen grundlegende Regeln erarbeiten und unterschiedliche Techniken kennen- und erlernen. Bei jedem Treffen gibt es eine kurze theoretische Einführung und dann die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden anzuwenden. Die hierbei entstandenen Kurztexpte werden wir anschließend innerhalb des Kurses diskutieren, um weiterführende Anregungen zu geben und die Kritikfähigkeit zu trainieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: esther.breuer@uni-koeln.de

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

44003 Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 54

D. Kurth

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. - Anmeldung über KLIPS.
Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

44004 Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Sa. 12.11.2011 9 - 16, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 19.11.2011 9 - 16, 103 Philosophikum, S 83

B. Will

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

44005 Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Sa. 3.12.2011 9 - 16, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 10.12.2011 9 - 16, 103 Philosophikum, S 83

B. Will

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

44006 Online-Journalismus (1. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 11.11.2011 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 67

B. Binder

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechte Texte und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.
ACHTUNG: Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

44007 Online-Journalismus (2. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 12.11.2011 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 66

B. Binder

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation (Spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien. **ACHTUNG:** Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

44008 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 65, nicht am 17.11.2011 ;
15.12.2011 ; 22.12.2011

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgelegene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit dem Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

ACHTUNG: Am 17.11.2011 entfällt das Seminar!

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004. oder in „Weiter im Text“, hrsg. v. Norbert Hummelt, Janus Verlagsgesellschaft, Köln, 1991.

44009 Schreiben für das Fernsehen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

M. Höffken

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn „journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.“

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

44010 Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 29.10.2011 9 - 18

So. 30.10.2011 9 - 18

Di. 1.11.2011 9 - 18

M.Höffken

Achtung: Der Kölner Seminarort wird nach erfolgreicher Anmeldung über KLIPS mitgeteilt.

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. "Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten", dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben. - Kontakt: Manfred.Hoeffken@WDR.de.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

44011 Schreiben für Fernsehserien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55

S.Keller

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. - Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. <http://www.stefankeller.net>

44012 Die Kunst des Erzählens

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55

S.Keller

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. - Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. <http://www.stefankeller.net>

44013 Drehbuchschreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55

S.Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.
<http://www.stefankeller.net>

44014 Hörspiel schreiben

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 16.12.2011 10 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Fr. 20.1.2012 10 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Fr. 27.1.2012 10 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Sa. 28.1.2012 10 - 16, 103 Philosophikum, S 66

S. Keller

Das Seminar bietet die Möglichkeit ein eigenes (kurzes) Hörspiel zu schreiben. Am ersten Wochenende schließt sich an eine Einführung in das Hörspielschreiben das Entwickeln eines ersten Konzeptes an, das die Teilnehmer in den folgenden drei bis vier Wochen selbstständig ausarbeiten. Beim zweiten Treffen werden die Kenntnisse vertieft, vor allem aber die eingereichten Stücke in der Gruppe besprochen. Das Seminar setzt eigene Ideen sowie die Bereitschaft selber zu schreiben und die Beiträge der anderen Teilnehmer zu lesen und zu diskutieren voraus. - Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

44015 Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 11.11.2011 10 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Sa. 12.11.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 69

Fr. 18.11.2011 10 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

K. Bergner

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile häufig weit über das "Infotainment" hinaus - zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehninütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

44016 AufbauSeminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 19.11.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 66

Fr. 25.11.2011 10 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Sa. 26.11.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 66

K. Bergner

In diesem AufbauSeminar sollen einzelne theoretische Aspekte zur Kommunikations- und Wirkungstheorie wiederholt, ausgebaut und in Folge ihre Bedeutung für das Zusammenspiel von Bild und Text verdeutlicht werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Praxis. Während es im BasisSeminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, sollen jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In der Realisationsphase ist die Rolle des Dozenten als Lenker zu verstehen, der den Studierenden eine Richtung vorgibt, ihnen aber genug Freiraum für eigene Entscheidungen lässt. Gleichzeitig kann er über seine Funktion als Kameramann und Cutter die Grenzen des technisch Machbaren aufzeigen. Sehr wichtig

sind die Textphasen. Gemeinsam kann man die verschiedenen Textversionen der Studierenden auf ihre Gesamtwirkung in Kombination mit Bild und Ton analysieren und vergleichen.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

44017 Schreiben für die Ohren - Grundlagen des Hörfunkjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 11.11.2011 15 - 20, 106 Seminargebäude, S22

Sa. 12.11.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 65

Fr. 18.11.2011 15 - 20, 106 Seminargebäude, S22

Sa. 19.11.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 65

Sa. 10.12.2011 10 - 15, 103 Philosophikum, S 65

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist Voraussetzung für ein Zertifikat. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und bei Frau Garde: Barbaragarde@aol.com

B.Garde

Dr. Barbara Garde arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle.

ACHTUNG: Es findet zusätzlich ein Produktionstermin statt!

44018 Drehbuchschreiben für Fortgeschrittene

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S13

Dieses Drehbuchseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits mit den grundlegenden Techniken des Drehbuchschreibens vertraut sind. Im Seminar wird es darum gehen, die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und neue Perspektiven auf das Gelernte zu gewinnen. Wir wollen unseren Blick in intensiven Übungen und Analysen schärfen und u.a. auf folgende Themen richten: Humortheorie, Figurenpsychologie, Schreiben für Genres, erweiterte dramaturgische Mittel, überzeugende Dialoge, die Entwicklung einer Serienidee, der Fernseh- und Kinomarkt in Deutschland und Amerika, Schnittstellen zur Praxis wie das Lektorat oder die Arbeit des Fiction-Producers, „Regeln“ der Stoffentwicklung. Es werden Gäste aus der Praxis geladen. Das Seminar wird Workshopcharakter haben - insofern sind Anregungen der Studierenden stets willkommen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: de@Denniseick.de.

D.Eick

Dr. Dennis Eick ist Drehbuchautor und hat lange als Redakteur bei RTL Fernsehserien betreut. Er ist Autor von „Drehbuchtheorien“, „Exposee, Treatment und Konzept“, „Noch mehr Exposees, Treatments und Konzepte“, „Programmplanung. Die Strategien deutscher TV-Sender“ und „Was kostet mein Drehbuch. Das Script als Basis für die Filmkalkulation“.

44019 Wie bringe ich meine Ideen / Erkenntnisse in die Welt?

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 15.10.2011 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Sa. 29.10.2011 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren.

C.Brückner

Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

Corinna Brückner ist Freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

44020 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 15.10.2011 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Sa. 22.10.2011 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 29.10.2011 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

T. Brückner

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/ Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? - Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant. -

Kontakt: brueckner@cogitomedia.de.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist Thomas Brückner als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

44021 **Einführung in die Entwicklung von Markennamen**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 9.12.2011 9 - 18

B. Samland

In dieser praxisnahen Workshop-Veranstaltung werden die Grundlagen der strategisch gesteuerten Namensentwicklung dargelegt. Dabei wird interdisziplinär auf die sprachlichen, markenrechtlichen und marketingstrategischen Aspekte eingegangen und auch der Beruf der/des „Namensentwickler/s/in“ vorgestellt. Nach einer Einführung werden die Studierenden in Form einer Übung selbst aktiv Namen entwickeln und erste Prüfmechanismen darauf anwenden.

Anmeldung bitte zusätzlich per Mail beim Dozenten! Kontakt: bernd.samland@endmark.de

Dr. Bernd Samland ist Gründer und Geschäftsführer der Endmark GmbH, einem der führenden europäischen Unternehmen für Benennungsmarketing mit Sitz in Köln und Wien. Zuvor hat er Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Trier sowie Communications an der University of Kansas studiert und an der Universität Rostock promoviert.

Achtung: Das Seminar findet im Konferenzraum I der Endmark GmbH, Lindentallee 24, 50968 Köln statt!

ACHTUNG: Die Seminarzeiten haben sich geändert!

44022 **Über das Überarbeiten. Wie kann ich unabhängiger Leser meines eigenen Textes sein?**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 25.11.2011 12 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Sa. 26.11.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 57

Fr. 9.12.2011 12 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Sa. 10.12.2011 10 - 16, 103 Philosophikum, S 57

C. Bleier

Das Seminar vermittelt, wie eigene Texte kreativ überarbeitet werden können.

Außerdem: Tipps und Techniken bei Schreibblockaden.

Ob Hausarbeit, Kurzgeschichte oder journalistischer Text - was mache ich mit Texten, denen etwas Wesentliches fehlt? Woher weiß, was ich ändern muss? Wie kann ich Autor und gleichzeitig objektiver Leser meiner eigenen Texte sein?

Das Überarbeiten ist die Königsdisziplin im Schreibprozess. Erst nach der Produktionsphase entscheidet sich, ob der Text qualitativen Bestand hat und wie man sein Potential optimal nutzen kann. Um in diesem Seminar etwas zu lernen, sollte man bereit sein, Fehler zu machen. Jeder Seminarteilnehmer arbeitet deshalb an einem eigenen Text, der ihn im Idealfall bereits an den Rande der Verzweiflung gebracht hat.

Wer Überarbeitungstechniken beherrscht, ist besser gerüstet gegen den größten Feind aller Schreibenden: die Schreibblockade. Warum Kreativitätskrisen wichtig sein können und wie man mit ihnen umgeht, ist ebenfalls Thema des Seminars.

Anmeldung über KLIPS ist nicht verbindlich: Nur wer am ersten Tag pünktlich anwesend ist, kann teilnehmen. Infos unter c.bleier@uni-koeln.de

Claudia Ulrike Anna Bleier ist als Schriftstellerin, Journalistin und Dozentin tätig. Sie hat u.a. den exil literaturpreis wien 2007 und den Kunstpreis Viersen 2009 gewonnen.

ACHTUNG: Geänderte Zeiten und Hörsaal an beiden Freitags-Terminen!

44023 Schreiben für die Zeitung

Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 22.10.2011 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 26.11.2011 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 21.1.2012 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

R. Heimlich

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse - journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

44024 Die Reisereportage

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 57

R. Heimlich

Die Reise ist eines der ersten epischen Erzählmuster der Weltliteratur. Doch mit Herodot oder Pausanias, Marco Polo oder Ibn Battuta gab es auch schon früh Schilderungen von Land & Leuten, die Anspruch auf Authentizität erhoben. Neben der wissenschaftlichen Expedition (Georg Forster, Alexander von Humboldt), mit der Entwicklung der bürgerlichen Presse im 19. Jahrhundert, der Einführung der Pauschalreise (1855), dem Erscheinen des ersten Baedekers (1827) wird die Reise-Erzählung ein publizistischer Zwitter: als Zeitungs-Feuilleton und als Buch. Es vermischen sich literarische und journalistische Schreibstile bzw. Schreibstrategien einerseits, publizistische Ziele und Zielgruppen andererseits. Welche journalistischen Qualitäten zeichnen die Reise-Texte von Theodor Fontane, Mark Twain oder Jack London aus? Welche literarischen Qualitäten haben die Reportagen eines Egon Erwin Kisch, Julien Green oder Bruce Chatwin? Wie unterscheiden sich literarische Reportagen von solchen, die als „Gebrauchstexte“ und journalistische „Dienstleistung“ geschrieben werden? Wie subjektiv darf eine Reisereportage sein? Wir wollen gemeinsam über Literatur und Journalismus reden, Texte lesen, analysieren und schreiben. Zur Lektüre gehören Texte u. a. von Mandeville, Balder Olden, Richard A. Berman (alias Arnold Höllriegel), Arthur Holitscher, Egon Erwin Kisch, Freya Stark, Gertrude Bell und Reisereportagen und Feuilletons der Gegenwartspublizistik.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

44026 Essay Writing

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 63

P. Allsobrook

You've got a lot of good ideas - now how can you get them out there where others can read them?

In today's globalised world, English is the language of all the major scholarly journals as well as most international academic conferences, and you have to be able to communicate in it if you want to be heard. Almost all of us can speak English at least a little, but even for those who are "verhandlungssicher", writing

in English is not easy; word-for-word translations of German terms and expressions often fail to make the desired impact or, worse, can lead to serious misunderstandings. In this course we will work on perfecting your English grammar and punctuation while developing other important writing skills: choosing the best word to communicate your meaning; using collocations and idiomatic language; structuring sentences to create clarity and place emphasis where it belongs; using common rhetorical devices; and other techniques to make your English-language text flow. The course will be conducted in English, and participants should already have a good foundation in English grammar and vocabulary. - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

Penelope Allsobrook (BSocSc, CELTA) hat Anglistik, Afrikaans und Sozialarbeit in Kapstadt und in Brighton studiert. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin in der HIV/STI Beratung des Gesundheitsamtes Köln, sowie als freiberufliche Dozentin für das Englische Institut in Köln.

ACHTUNG: Das Seminar findet im Wintersemester leider doch nicht statt!

44027 **Magazinjournalismus**

Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 13.1.2012 10 - 16, 103 Philosophikum, S 67

Sa. 14.1.2012 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Fr. 20.1.2012 10 - 16, 103 Philosophikum, S 67

Sa. 21.1.2012 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

K.Meiners

Schreiben für Magazine ist journalistisches Schreiben in Reinform - es bedeutet, gezielt Emotionen hervorzurufen, abstrakte und komplizierte Sachverhalte zu personalisieren und starke Leseanreize zu setzen, die die Zielgruppe des Produktes erreichen. Das Schreiben für Magazine steht darüber hinaus in enger Verbindung zu Bildern, die oft 50 Prozent der verfügbaren Papier- oder Bildschirmfläche einnehmen. Das Seminar zeigt, warum schon die Kleintexte wie die Überschrift, die Bildunterschriften und der Vorspann für den Leseanreiz entscheidend sind, es behandelt das Cover als wichtigste visuelle Botschaft und zeigt, wie die einzelnen Textelemente einer Magazin-Story mit Bildern korrespondieren. Neben allgemeingültigen Regeln für das Schreiben im Magazin nehmen die unterschiedlichen Textformen (u.a. Nachricht, Interview, Reportage, Portrait, Streitgespräch, Feature) und die Dramaturgie von Heften und Web-Auftritten viel Raum im Seminar ein. Zum Schluss werden in Rollenspielen Konflikte rund ums Schreiben behandelt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Kay Meiners ist Absolvent der Kölner Journalistenschule e.V. und arbeitet als Redakteur für „Mitbestimmung“, das Monatsmagazin der Hans-Böckler-Stiftung.

S p r a c h k u r s e

42204 **Hebräisch Grundkurs Ia und Ib**

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 15.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut, 306

Do. 14 - 15.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut, 306

C.Gentile

Die Veranstaltung findet statt im Martin-Buber-Institut für Judaistik, Kerpener Straße 4, 3. OG (Gebäude 115 der Uni, gegenüber der Haltestelle Universität der Linie 9)
S. Raveh-Klemke, Ivrit bekef. Hebräisch für Deutschsprachige, Bremen 2010 [Sign. MBI: BL 193]

M. Krause, Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik, Berlin/New York ²2010 [Sign. MBI: BG 186]

A f r i k a a n s

Ä g y p t i s c h - A r a b i s c h

(A l t -) G r i e c h i s c h

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40278 Griechisch I (Parallelkurs A)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 8 - 9.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Di. 9 - 9.45, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Mi. 9 - 9.45, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Do. 9 - 9.45, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

G. St a a b

Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.

Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache

Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp, B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X

Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.

40279 Griechisch I (Parallelkurs B)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S01

Di. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S01

Mi. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S01

Do. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S01

M. S c h u m a c h e r

40280 Ferienkurs Griechisch II (6.02. - 14.03.2012 (außer 16.-20.02))

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII 6.2.2012 - 12.3.2012

Di. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII 7.2.2012 - 6.3.2012

Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII 8.2.2012 - 7.3.2012

Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII 9.2.2012 - 13.3.2012

Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII 10.2.2012 - 14.3.2012

Fortführung von "Griechisch I" und Hinführung zur Lektüre "Griechisch III".

G. St a a b

Es werden die Lektionen 17-Ende der Ars Graeca behandelt.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40281 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

G. Staab

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden

die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische

Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein,

ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und

Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Darauf aufbauend dient ein gegen Ende des Semesters beginnendes Tutorium (u.a.

mit Übungsklausuren) ganz speziell der Vorbereitung auf die Anforderungen und den

Ablauf der Graecum-Prüfung.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: Platon, Gorgias (Aschendorff Schulausgabe): Text ISBN 978-3-402-02226-9; Kommentar von O. Leggewie ISBN 978-3-402-02227-6 - Wir beginnen mit 455 A 1 [vgl. zur eigenständigen Vorbereitung des Vorangehenden meine grammatischen Hinweis in ILIAS]

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodul „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

B a m b a r a

B u l g a r i s c h

41971 Bulgarisch für Anfänger

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

A. Bojadziev

Bulgarien ist zwar kein großes, aber ein in seiner Region nicht unbedeutendes Land. In Bezug auf die Fläche und die Bevölkerungszahl ist Bulgarien vergleichbar mit Griechenland und Portugal, liegt geographisch aber näher bei Deutschland als diese Länder. Angesiedelt am südöstlichen Rand des Kontinents, werden die Bulgaren und ihr Land heute wie früher von Westeuropa kaum wahrgenommen. Deshalb ist unter anderem auch in Deutschland wenig über die Bulgaren und über ihre früheren wie jetzige Beiträge zur europäischen Zivilisation bekannt. Es gibt auch wenig Erfahrung im Umgang mit den

Bulgaren, deren Sprache einerseits unter die „kleinen“ slavischen Sprachen fällt, andererseits eine gewisse „Fremdheit“ bezüglich ihres Wortguts, der grammatischen Struktur und der Schrift aufweist.

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen.

Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Anfänger“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Der Kurs wird im Sommersemester 2009 fortgesetzt. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

C h i n e s i s c h

42471 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten II

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

C.Chien

42472 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 16, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

C.Chien

D ä n i s c h

41110 Dänisch A

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94, ab 10.10.2011

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 90, ab 12.10.2011

I.Berg-Breuer

Der Erwerb einer grundlegenden kommunikativen Kompetenz sowie das Erlernen der Grundgrammatik und eines Grundwortschatzes ist Ziel des Kurses. Landeskundliche Themen werden teils durch "Kurzreferate" von den TeilnehmerInnen anhand von kurzen Texten im Lehrbuch besprochen. Der Kurs entspricht 1/2 des Basismoduls 2. Sofern der Kurs nicht voll belegt wird, können Studenten aus anderen Studienrichtungen teilnehmen.

Voraussetzung für den Erhalt einer Bescheinigung (für nicht BA-Studenten) ist

- a) die regelmäßige Teilnahme an beiden Doppelstunden
- b) die rechtzeitige Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) das Mitschreiben der Übungsklausur

Lehrmaterial:

Olsen, Stig, Carsten Erick Rasmussen, Mette Mygind: Av, min arm. Dänisch für Deutschsprachige, Hempen Verlag, Bremen 2005 mit CD (ehemals Dänisch 1)

E w e

F i n n i s c h

41136 Finnisch I

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 10.10.2011

Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 13.10.2011

H. Viherjuuri

Der Sprachkurs richtet sich an alle Interessenten ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse in der finnischen Sprache. Der Kurs ist ein Intensivkurs, d.h. es wird eine regelmäßige Teilnahme sowie eine aktive Bearbeitung des Unterrichtsstoffes zu Hause vorausgesetzt.

<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des finnischen Alphabets und der Aussprache • Vermittlung der finnischen Sprache in allen Fertigungsbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) • Lernstoff der Niveaustufe A1/A2 • grundlegende Aspekte der finnischen Grammatik: • Personal, und Possesivpronomen • Der Partitiv, • Deklination - Nomen, Adjektive, Pronomen, Numerale • Verben im Infinitiv, Präsens, Verbarten, negative Verbform • Stufenwechsel und Vokalharmonie bei Verben und Nomen • Innere und äußere Lokalfälle • Zahlen bis 1000, und die Uhrzeit • landeskundliche Aspekte: • finnische Städte und Provinzen, finnische Mahlzeiten, Geschäfte und Institutionen, das finnische Schulsystem landestypische Lebens- und Kommunikationsformen (Stadt, Land, Sommerhaus, Sauna), Alltag und Familie • <u>Lernziele:</u> • einfache Sätze und kurze Texte formulieren und verstehen • sich begrüßen und verabschieden • sich und andere vorstellen sowie Fragen stellen • um Auskunft bitten und Auskunft geben • telefonieren und sich verabreden • einkaufen und bezahlen • nach dem Weg fragen, sich orientieren, um Hilfe bitten • Vermutungen ausdrücken • über den eigenen Tagesablauf sprechen (inkl. Zeitangaben) • Wünsche äußern und sich beschweren • kurze Texte schreiben
--

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

Multimedial gestütztes lernen: <http://donnerwetter.kielikeskus.helsinki.fi/FinnishForForeigners/parts-index-de.htm>

und Kuulostaa hyvältä http://www.youtube.com/watch?v=OxN3xh_KA5c

Lehrbuch: Kieli käyttöön, ISBN 9789524950213 , Bitte beachten: Dieses Lehrwerk wird im Rahmen einer Sammelbestellung durch die Dozentin für die TeilnehmerInnen besorgt (Kosten ca. 35 EUR)!

F r a n z ö s i s c h

41805 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236

F. Grouas-Luxen

41804 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

3 SWS; Kurs

Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

C. Noirhomme

41807 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

E. Verroul

41806 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)
 3 SWS; Kurs
 Fr. 14 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G C.Noirhomme

41720 Wirtschaftsfranzösisch
 2 SWS; Kurs
 Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67, ab 8.11.2011 N.Friederichs
 Die Veranstaltung beginnt am 08.11.11.

H a u s a

H e b r ä i s c h

I n d o n e s i s c h

I s l ä n d i s c h

41112 Isländisch A
 4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 90, ab 10.10.2011
 Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 90, ab 12.10.2011 I.Priebe
 (ehemals Isländisch I)

41143 Isländischer Ober-/Übersetzungskurs
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 93 A.Magnúsdóttir
 Anrechenbar auch für EM 8 oder 9

I t a l i e n i s c h

41809 Italienisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)
 3 SWS; Kurs
 Di. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236 M.Catalano

41810 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)
 3 SWS; Kurs
 Mo. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII A.Sferruzza

41743 Wirtschaftsitalienisch
 2 SWS; Kurs
 Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92 F.Conidi

J a p a n i s c h

42516/42517 Japanisch I
 2 SWS; Kurs
 Fr. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
 Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 M.Takamura
 Zu jeder Gruppe können aus Kapazitätsgründen leider nur 40 Studierende zugelassen werden. Da in den letzten Semestern viele der in KLIPS angemeldeten Studierenden nicht erschienen sind, müssen sämtliche Studierenden in der ersten Sitzung erscheinen oder sich bei der Dozentin per E-Mail entschuldigen. Studierende die weder anwesend noch entschuldigt sind, werden im Kurs storniert und müssen ihren Platz an einen anderen Studierenden abgeben.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

42518 Japanisch III

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof

K.Fujisaki

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

K a t a l a n i s c h

41790 Katalanisch für Anfänger

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

E.Capdevila Paramio

41791 Oberkurs Katalanisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

E.Capdevila Paramio

41793 Curs de conversa en català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

E.Capdevila Paramio

L'assignatura va dirigida a aquelles persones que posseeixen uns coneixements previs de la llengua catalana, i que volen reforçar-ne la competència oral. Cal tenir present que per a participar en aquest curs no és estrictament necessari haver realitzat alguna de les assignatures de català que ofereix la Universitat. A classe es treballarà sobretot a partir de jocs i del comentari d'articles d'actualitat, en què la interacció amb l'alumne serà un element clau.

41792 Curs de traducció alemany-català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

E.Capdevila Paramio

Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament, i després el professor proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no tan sols va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.

K o r e a n i s c h

42472a Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 14 - 15.30

H.Park

Der Kurs findet im Philosophikum in Raum S94 statt!!!

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Für die gesamten Kurse „Koreanisch“ wird mit dem unten genannten Lehrbuch gearbeitet. Annäherungsweise werden für die Vertiefung der jeweiligen Grammatik Extrablätter verteilt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Semesters ein kurzes Referat über ein Korea-Spezifisches Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

• 우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

- 고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 퍼지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

- 내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

42472b Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 16 - 17.30

H. Park

Der Kurs findet im Philosophikum in Raum S94 statt!!!

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten SS 2010 angeboten wurde, auf. Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die informellen Honorativformen (4. Sprechstufe) werden in diesem Kurs intensiv geübt. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt. Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

옹비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남긔 · 나 비 · 르 · 매 아니 뭇싸 · 곳 도코 여름 하나 · 니

사 · 미 기픈 므른 · 그 · 래 아니 그출싸 · 내히 이러 바르 · 래 가나 · 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뭇싸, 곳 도코 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

K u r d i s c h

L a t e i n i s c h

40282 Ferienkurs Latein I (Parallelkurs A) 05.-23.03.2012 (A-L)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80 5.3.2012 - 19.3.2012

Di. 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80 6.3.2012 - 20.3.2012

Mi. 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80 7.3.2012 - 14.3.2012

Do. 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80 8.3.2012 - 15.3.2012

Fr. 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80 9.3.2012 - 16.3.2012

Mi. 21.3.2012 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80

- Do. 22.3.2012 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80
Fr. 23.3.2012 9 - 13, 103 Philosophikum, H 80 H. Stiene
- 40282a Ferienkurs Latein I (Parallelkurs B) 05.-23.03.2012 (M-Z)**
5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 5.3.2012 - 19.3.2012
Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 6.3.2012 - 20.3.2012
Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 7.3.2012 - 21.3.2012
Do. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 8.3.2012 - 22.3.2012
Fr. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 9.3.2012 - 23.3.2012 P. Schenk
- 40283 Ferienkurs Latein II (05.03.-23.03.2012)**
5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250
Mo. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS 5.3.2012 - 19.3.2012
Di. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS 6.3.2012 - 20.3.2012
Mi. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS 7.3.2012 - 14.3.2012
Do. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS 8.3.2012 - 15.3.2012
Fr. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS 9.3.2012 - 16.3.2012
Mi. 21.3.2012 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
Do. 22.3.2012 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII
Fr. 23.3.2012 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII M. Schumacher
- 40284 Latein I (Parallelkurs A)**
6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80
Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80
Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80 C. Armoni
- 40285 Latein I (Parallelkurs B)**
6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80
Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80
Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80 R. Daniel
- 40286 Latein II (Parallelkurs A)**
6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150
Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII J. Lunden
Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
LEHRBUCH

- Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. De bello Gallico. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars Bellum Gallicum. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40287 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C. Radtki

40288 Latein II (Parallelkurs C)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

M. Schumacher

40289 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

P. Schenk

40291 Latein III: Lektüre (fakultätsinternes Großes Latinum)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S22

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S22

Im Wintersemester werden wir die zweite Rede gegen Catilina lesen.

D. Ristow

Textausgabe:

Cicero, Reden gegen Catilina. Text und Kommentar. Münster : Aschendorff. ISBN 978 3 402 02167 5
Die Klausur zum Erwerb des Fakultätsinternen Großen Latinums findet statt am:

- Freitag, den 27.1. 2012 in Hörsaal VIII (Hauptgebäude) von 14⁰⁰ - 17⁰⁰
Nützlich ist auch:

G. Bloch Lernvokabular zu Ciceros Reden. Klett-Verlag ISBN 3 12 629710 2

L i n g a l a

42351 Lingala-Konversation

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 14 - 15.30

N. Nassenstein

Der Konversationskurs Lingala soll grundlegende Strukturen der Sprache verdeutlichen und durch das Verfassen eigener Texte, das Anschauen kurzer Videos auf Lingala und der Analyse von Texten das Sprachverständnis aufbauen/erweitern und den Wortschatz ausbauen.

Der Kurs wird in der dritten Semesterwoche beginnen. Eine kurze Vorbesprechung/Terminabsprache findet am Freitag den 21.10.2011 um 14 Uhr im Zeitschriftenraum der Afrikanistik (1. Etage) statt.

Bei Fragen bitte eine kurze Email an nico.nassenstein@uni-koeln.de senden.
Anrechnung

Magister: Teilnahmechein
BA: 2 CP im Studium Integrale

Interessierte Teilnehmer mögen sich bitte per E-Mail bei mir melden.

Tokomónana kala míngi té.

Kontakt: nico.nassenstein@uni-koeln.de

M a k e d o n i s c h

(N e u -) G r i e c h i s c h

40270 Grammatik-, Wortschatzübungen für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94, nicht am 2.11.2011

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch I".

Benötigt wird das Buch: Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40271 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen III

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 19.30

I. Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch III".

Bei der ersten Sitzung (11.10.2011) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen. Die Veranstaltung findet in Raum 431 (Philosophikum) statt.

Benötigt wird das Buch: Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40276 Neugriechisch I

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 22

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 94, nicht am 2.11.2011

I. Mylonaki

Benötigt wird das Buch: Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40277 Neugriechisch III

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (11.10.2011) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Benötigt wird das Buch: Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

N i e d e r l ä n d i s c h

40920 Sprachkurs Afrikaans

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H. Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels

uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans_Alltag.htm om die eerste Afrikaanse woorde te leer!

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

40921 **Niederländisch für Anfänger**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 56

D.Hobbelink

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Boer, Berna de:

In de startblokken : Nederlands voor Duitstaligen ; [naar A2]. - Bussum : Coutinho, 2009.
ISBN 978-90-469-0146-5

€ 27, 50

Dieses Buch ist auch vom Klett-Verlag erhältlich: ISBN: 978-3-12-528887-4. Preis: € 32,00.

40922 **Niederländisch für Fortgeschrittene**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 57

D.Hobbelink

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Nederlands in actie - Berna de Boer, Birgit Lijmbach

Uitgeverij Coutinho (Vertrieb in Deutschland über den Klett Verlag). ISBN 978-3-12-528885-0

40923 **Niederländisch Konversation**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

D.Hobbelink

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Materiaal: wordt in de cursus ter beschikking gesteld.

N o r w e g i s c h

41114 Norwegisch A

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 10.10.2011

Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.10.2011

S. Stromsnes

In diesem Grundkurs wird durch das Lesen einfacher Texte, Konversations-, Grammatik-, Aussprache- und Hörübungen die Basis für die norwegische Sprachkompetenz gelegt. Ziel ist der Erwerb kommunikativer Fähigkeiten, die auf fachwissenschaftliche Erfordernisse abgestimmt wird. Dieser Kurs vermittelt auch einen ersten theoretischen und praktischen Einblick in die Landeskunde.

Voraussetzungen für den Erhalt eines Teilnahme Scheins sind:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den beiden Doppelstunden
- b) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) das Bestehen des Tests (Inhalt: Grammatik, Aufsatz, Hör- und Textverständnis).

Zur aktiven Teilnahme gehören regelmäßige Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung sowie ein Test.

(ehemals Norwegisch I)

O s m a n i s c h

P e r s i s c h

P o l n i s c h

41970 Polnisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, B2

B. Zanders

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses „Polnisch für Anfänger“. Er richtet sich an Studierende mit geringen Polnischkenntnissen. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur.

Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2008.

P o r t u g i e s i s c h

41812 Portugiesisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

R. Carvalho

41794 Wirtschaftsportugiesisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 60

Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 57

A. Moreira da Silva

R u m ä n i s c h

41813 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse

2 SWS; Kurs

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, 151

Findet statt in R 151.

D. E i w e n

41814 Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 151

D. E i w e n

R u s s i s c h**41967 Russisch-Kurs I**

2 SWS; Kurs

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S01

I. W a n n e r

Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die russische Sprache und Schrift. Sie erwerben Grundkenntnisse, um im privaten und beruflichen Alltag einfache Gespräche führen zu können, und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Lehrbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 1.

Arbeitsbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

41968 Russisch-Kurs III

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 54

I. W a n n e r

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs II besucht haben. In diesem Kurs werden die im Kurs II erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt.

Lehrbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 7.

Arbeitsbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs II besucht haben.

Lehrbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 7.

Arbeitsbuch: Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

In diesem Kurs werden die im Kurs II erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt.

Abschluss: Klausur

S c h w e d i s c h

S l o v a k i s c h

S p a n i s c h

- 41815 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
3 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Aula 1 A. Bourmer
- 41816 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C A. Bourmer
- 41817 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Do. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D T. Ruiz Rosas
- 41818 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
3 SWS; Kurs
Fr. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E T. Ruiz Rosas
- 41760 Wirtschaftsspanisch**
2 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78 C. Carracedo

S w a h i l i

T s c h e c h i s c h

- 41972 Tschechisch für Anfänger**
2 SWS; Kurs
Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 82 M. Vajickova
Dieser Sprachkurs ist für Anfänger bestimmt. Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Es werden die Grundlagen des Lautsystems, der Satzstruktur und Grammatik behandelt: Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen alltagssprachlichen Texten – vor allem zu landeskundlichen Themen – trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Grundsprachfähigkeiten zu erlangen.

T ü r k i s c h

- 43956 Türkisch I**
4 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B V
Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 76 H. Erdem
Der Türkisch I-Kurs wird beim BA-Studiengang "Sprachen und Kulturen der islamischen Welt" für das Ergänzungsmodul 1 anerkannt.
- 43957 Türkisch III**
4 SWS; Kurs
Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 53
Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 53 H. Erdem

U k r a i n i s c h

U n g a r i s c h

- 43000 Lektüre und Interpretation ungarischer Texte**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Di. 17 - 18.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8 J. Hauszmann
- 43001 Ungarisch für Anfänger**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Mo. 8.15 - 9.45, 172 Osteuropäische Geschichte, 21 J. Hauszmann
- 43001a Ungarisch für Fortgeschrittene I**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Mi. 8.15 - 9.45, 172 Osteuropäische Geschichte, 21 J. Hauszmann
- 43002 Ungarisch für Fortgeschrittene II**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Di. 8.15 - 9, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, 14tägl J. Hauszmann

**V E R A N S T A L T U N G E N D E R
U N I V E R S I T Ä T S - U N D S T A D T B I B L I O T H E K**

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r a l l e S t u d i e r e n d e n

- xx10 Bibliotheksführung**
Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Mi. 26.10.2011 14.15 - 15 M. Ossen
Keine Anmeldung erforderlich.
Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.
Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

Gruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de
- xx14 Guided Tour**
Kurs
Di. 13.9.2011 14.15 - 15.15 M. Ossen
Registration required under: kurse@ub.uni-koeln.de
Meeting point: Entrance hall of Universitäts- und Stadtbibliothek.
You can leave your coats and bags in the lockers (2-Euro-coin necessary).
- xx15 Guided Tour**
Kurs
Di. 11.10.2011 14.15 - 15.15 M. Ossen
Registration required under: kurse@ub.uni-koeln.de
Meeting point: Entrance hall of Universitäts- und Stadtbibliothek.
You can leave your coats and bags in the lockers (2-Euro-coin necessary).
- xx16 Guided Tour**
Kurs
Di. 8.11.2011 14.15 - 15.15 M. Ossen
Registration required under: kurse@ub.uni-koeln.de
Meeting point: Entrance hall of Universitäts- und Stadtbibliothek.
You can leave your coats and bags in the lockers (2-Euro-coin necessary).

xx17 Guided Tour

Kurs

Di. 13.12.2011 14.15 - 15.15

Registration required under: kurse@ub.uni-koeln.de

Meeting point: Entrance hall of Universitäts- und Stadtbibliothek.

You can leave your coats and bags in the lockers (2-Euro-coin necessary).

M.Ossen

xxx1 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14.15 - 15 27.9.2011

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.deGruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

M.Ossen

xxx2 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 28.9.2011 11 - 11.45

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.deGruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

M.Ossen

xxx3 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 4.10.2011 10.30 - 11.15

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.deGruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

U.Begrich

xxx4 Bibliotheksführung

Kurs

Di. 4.10.2011 14.15 - 15

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.deGruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

M.Ossen

xxx5 Bibliotheksführung

Kurs

Mi. 5.10.2011 10.30 - 11.15

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

M.Ossen

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.
Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

Gruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

xxx6 **Bibliotheksführung**

Kurs

Do. 6.10.2011 10.30 - 11.15

M. Ossen

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.
Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

Gruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

xxx7 **Bibliotheksführung**

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Do. 13.10.2011 15 - 15.45

M. Ossen

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.
Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

Gruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

xxx8 **Bibliotheksführung**

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 18.10.2011 14.15 - 15

M. Ossen

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.
Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

Gruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

xxx9 **Bibliotheksführung**

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 21.10.2011 10.30 - 11.15

M. Ossen

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.
Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

Gruppen können gerne Sondertermine vereinbaren: kurse@ub.uni-koeln.de

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r
H u m a n w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r
M a t h e m a t i s c h - N a t u r w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e
d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

xx11 Bibliotheksführung für Studierende der Philosophischen Fakultät

Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Do. 29.9.2011 11 - 11.45

M. Ossen

Anmeldung erforderlich unter: kurse@ub.uni-koeln.de

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de**xx12 Bibliotheksführung für Studierende der Philosophischen Fakultät**

Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 30.9.2011 11.15 - 12

M. Ossen

Anmeldung erforderlich unter: kurse@ub.uni-koeln.de

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de**xx13 Bibliotheksführung für Studierende der Philosophischen Fakultät**

Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 5.10.2011 14.15 - 15

M. Ossen

Anmeldung erforderlich unter: kurse@ub.uni-koeln.de

Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle der Universitäts- und Stadtbibliothek.

Mäntel und Taschen können Sie gerne vorab in den Schließfächern einschließen.

Dazu benötigen Sie eine 2-Euro-Münze.

Weitere Führungen: www.ub.uni-koeln.de

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e
d e r W i r t s c h a f t s - u n d
S o z i a l w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

**V E R A N S T A L T U N G E N D E S B Ü R O S D E R
G L E I C H S T E L L U N G S B E A U F T R A G E N**

2600 Moot Court Gender & Diversity "Die ausgebremste Sprinterin"

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23 28.10.2011

Fr. 14 - 17.30, 106 Seminargebäude, S24 28.10.2011

Fr. 21.10.2011 10 - 18

Sa. 22.10.2011 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

M. Block
M. SchoopEs sind noch Plätze frei! Die Anmeldung erfolgt über die E-Mail-Adresse Maike.Hellmig@gb.uni-koeln.de.

Der Fall

Die deutsche Sprinterin Juliane K. ist der Shooting Star der internationalen Leichtathletikszene und Weltrekordhalterin im 100m-Lauf. Ihre bis dahin rasante Karriere erleidet einen empfindlichen Knick als der Deutsche Leichtathletikverband (DLV) der Läuferin die Starterlaubnis für alle nationalen und internationalen Wettkämpfe entzieht: Aufgrund ungewöhnlicher Leistungssteigerungen sowie eines „männlichen Erscheinungsbilds“ und mit definierten Muskelpartien wird das weibliche Geschlecht der Läuferin angezweifelt. Als Voraussetzung für die Wiedererteilung der Starterlaubnis verlangt der Verband von Juliane K., sich einem Geschlechtstest zu unterziehen, um zu beweisen, dass sie eine Frau ist.

Aufgrund dessen entsteht in der Öffentlichkeit eine breite Diskussion, ob die Juliane K. ein Mann, eine Frau oder möglicherweise sogar ein Zwitter sei. Die Sportlerin weigert sich, diesen Geschlechtstest vornehmen zu lassen. Sie erhebt Klage vor dem Landgericht Köln und will erreichen, dass ihr die Starterlaubnis für die Olympischen Spiele 2012 in London erteilt sowie Schadensersatz für Verdienstausschlag und Schmerzensgeld gezahlt wird. Sie macht hierbei eine Verletzung des Benachteiligungsverbots aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geltend. Der beklagte DLV beruft sich auf die Grundsätze von Fairplay, Chancengleichheit und Glaubwürdigkeit des Leistungssports.

Termine

- 21./22.10.2011 Interdisziplinäres Blockseminar „Intersexualität im Sport“
- 12.01.2012 Verhandlung im Landgericht Köln

Es besteht auch die Möglichkeit nur das Seminar zu besuchen.

Teilnahmebedingungen/Bewerbung

Rechtswissenschaften:

Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem zweiten Fachsemester. Die Teilnehmenden erhalten einen Nachweis über die Teilnahme an einer Veranstaltung mit Eignung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen sowie 2 SWS in den Schwerpunktbereichen 3 und 5.

Andere Fächer/Fakultäten:

Studierende können 4 CPs im Studium Integrale erwerben.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln

Moot Court Gender & Diversity

Maike Hellmig, Ass. iur

Eckertstraße 4

50931 Köln

Tel.: 0221/470-6653

E-Mail: Maike.Hellmig@gb.uni-koeln.de

Weitere Informationen zum Moot Court Gender & Diversity finden Sie unter:

http://www.gb.uni-koeln.de/gleichstellungsinstrumente/projekte/egi/moot_court_gender_diversity/index_ger.html

44050 Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus? Eine Interdisziplinäre Einführung in Gender Studies & Queer Theory

2 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 4.11.2011 16 - 19

Sa. 5.11.2011 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 2.12.2011 16 - 19

Sa. 3.12.2011 10 - 18, 213 DP Heilpädagogik, 110

Nach wie vor halten sich Vorurteile, dass Frauen nicht einparken können und Mädchen in Mathe schlechter sind als ihre Mitschüler. Männer dagegen stehen in dem Ruf "emotionale Grobmotoriker" zu sein und doch immer nur das eine zu wollen. Biologistische Erklärungen für Geschlechterunterschiede erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und rangieren weit oben auf den Bestsellerlisten, wie Bücher des Ehepaars Pease oder Cris Evatt zeigen. Doch was ist dran an der scheinbar natürlichen Differenz der Geschlechter?

In diesem Seminar werfen wir aus der Perspektive der Genderforschung einen Blick auf das Thema Geschlechterdifferenz. Im Vordergrund steht dabei zum einen die Lektüre von Grundlagentexten, die

M. Schoop

zugleich eine Einführung in die Disziplinen Gender Studies und Queer Theory geben. Wir besprechen u. a. Texte von Judith Butler, Thomas Laqueur, Karin Hausen, Michel Foucault und Judith Halberstam. Auf der anderen Seite widmen wir uns aktuellen Diskussionen zum Thema Geschlechterdifferenz, z. B. aus dem Bereich Hirnforschung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Grundlagen der unterschiedlichen Teilbereiche der Genderforschung, erwerben Gender-Kompetenz und lernen heteronormative Strukturen und Hierarchien kritisch zu hinterfragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Lektüre teils fordernder Texte und zur Erstellung einer kurzen Präsentation.

Die Freitagstermine finden in Seminarraum S16 im Neuen Seminargebäude statt.

7450 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 19.10.2011

A. Nguyen
A. Haffke
M. Bigdeli

ACHTUNG RAUMÄNDERUNG!! Die Veranstaltung findet in Hörsaal XIII im Hauptgebäude statt!

Um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu gewährleisten, wird zunehmend über die Frauenquote diskutiert. Viele Frauen wie auch PersonalerInnen fühlen sich jedoch hinsichtlich des gesellschaftlichen und politischen Wandels oft verunsichert und nicht ausreichend vorbereitet. Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Vorteile und/oder Nachteile entstehen hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele eines Unternehmens?

Die vom Career Service Studierende & Arbeitswelt und dem Female Career Center organisierte Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Berufsstrategien erfolgreicher Frauen sowie Konzepte genderorientierter Unternehmensführung kennen zu lernen. Themen wie Netzwerken, Selbstmarketing, Bewerbung, Verhandlungsstrategien, Qualifizierung, Karriere-Fitness, Work-Life-Balance, werden vorgestellt und diskutiert. Da PersonalerInnen ihre Entscheidungen an der gesellschaftlichen Entwicklung ausrichten müssen, bietet diese Veranstaltung wertvolle Informationen für die spätere Berufspraxis.

Zielgruppe dieses Seminar sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten sowie Männer, die sich für den Bereich Personal-/ Organisationsentwicklung interessieren.

Es kommen hochkarätige ExpertInnen u.a. zu den Themen:

- Genderdiversity
- Soziale Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt und in den Lebensführungen
- Erfolgreich Ziele erreichen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Selbstständigkeit als Karriereoption
- Netzwerke und Mentoring
- Junge Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Gut qualifiziert, oft aber schlecht bezahlt
- Strategien für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung
- Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen
- Veränderungen in Unternehmen aus organisationssoziologischer Perspektive
- Business Etikette: Moderne Umgangsformen leicht gemacht
- Die Magie der erfolgreichen Präsentation
- Karrierestrategien

VERANSTALTUNGEN DES PROFESSIONAL CENTER

Career Services

7450 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 19.10.2011

A. Nguyen
A. Haffke
M. Bigdeli

ACHTUNG RAUMÄNDERUNG!! Die Veranstaltung findet in Hörsaal XIII im Hauptgebäude statt!

Um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu gewährleisten, wird zunehmend über die Frauenquote diskutiert. Viele Frauen wie auch PersonalerInnen fühlen sich jedoch hinsichtlich des gesellschaftlichen und politischen Wandels oft verunsichert und nicht ausreichend vorbereitet. Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Vorteile und/oder Nachteile entstehen hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele eines Unternehmens?

Die vom Career Service Studierende & Arbeitswelt und dem Female Career Center organisierte Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Berufsstrategien erfolgreicher Frauen sowie Konzepte genderorientierter Unternehmensführung kennen zu lernen. Themen wie Netzwerken, Selbstmarketing, Bewerbung, Verhandlungsstrategien, Qualifizierung, Karriere-Fitness, Work-Life-Balance, werden vorgestellt und diskutiert. Da PersonalerInnen ihre Entscheidungen an der gesellschaftlichen Entwicklung ausrichten müssen, bietet diese Veranstaltung wertvolle Informationen für die spätere Berufspraxis.

Zielgruppe dieses Seminar sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten sowie Männer, die sich für den Bereich Personal-/ Organisationsentwicklung interessieren.

Es kommen hochkarätige ExpertInnen u.a. zu den Themen:

- Genderdiversity
- Soziale Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt und in den Lebensführungen
- Erfolgreich Ziele erreichen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Selbstständigkeit als Karriereoption
- Netzwerke und Mentoring
- Junge Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Gut qualifiziert, oft aber schlecht bezahlt
- Strategien für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung
- Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen
- Veränderungen in Unternehmen aus organisationssoziologischer Perspektive
- Business Etikette: Moderne Umgangsformen leicht gemacht
- Die Magie der erfolgreichen Präsentation
- Karrierestrategien

7452 Zusatzqualifizierung, Projektarbeit und Mentoring

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 5.10.2011 18 - 19.30
 Do. 6.10.2011 18 - 19.30
 Fr. 7.10.2011 18 - 19.30
 Sa. 8.10.2011 18 - 19.30
 Mo. 10.10.2011 18 - 19.30
 Di. 11.10.2011 16 - 17.30
 Di. 18.10.2011 18 - 20
 Di. 13.12.2011 16 - 17.30
 Di. 17.1.2012 13.30 - 20

...Ideen für die Zukunft!

Du willst etwas bewirken und gleichzeitig davon profitieren?

Mit der Zusatzqualifikation und dem Mentoringprogramm bekommst Du die Chance. Deine Vorteile:

- Schulung in Schlüsselkompetenzen
- Reale Projektarbeit zu spannenden Themen
- Kontakte zu Arbeitgebern
- Persönlichkeitsentwicklung durch individuelles Mentoring
- Publikation der Ergebnisse
- 4 CP
- Zertifikat

Stolz zu sein, etwas bewirkt zu haben!

A. Nguyen
 R. Baumann-Jacobs

Eine Anmeldung erfolgt über die Abgabe des Anmeldebogens mit Motivationsschreiben und Lebenslauf. Die Unterlagen sind als Download unter folgender Adresse zu finden: <http://www.hf.uni-koeln.de/32636>

Bitte die schriftlichen Unterlagen aus Planungsgründen schnell bei uns einreichen. Du erhältst dann zeitnah eine Zulassungsbestätigung.

Achtung nicht vergessen: Zeitgleich auch auf www.career-webinars.com für die verpflichtende Reihe "Schlüsselkompetenzen kompakt" anmelden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: anna.nguyen@uni-koeln.de
Achtung: Über KLIPS erfolgt nach Anmeldung eine Ablehnung, da wir erst mit Eingang der schriftlichen Unterlagen Sie manuell wieder bei KLIPS zulassen werden.

Termine:

05.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Mit Persönlichkeit überzeugen“

06.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Zeitmanagement“

07.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Projektmanagement“

08.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Rhetorik“

10.10.2011 18:00 bis 19:30 Uhr Webinar (Online-Seminar): „Konfliktbewältigung“

11.10.2011 16:00 bis 17:30 Uhr Präsenzseminar Universität zu Köln

18.10.2011 18:00 bis 20:00 Uhr „Kick-off Veranstaltung zum Mentoring“ Universität zu Köln

18.10.2011 bis 12.12.2011 „Individuelle Projektarbeit & Mentoring“

13.12.2011 16:00 bis 17:30 Uhr „Meilenstand-Treffen Mentees“

14.12.2011 bis 16.01.2012 „Individuelle Projektarbeit & Mentoring“

17.01.2012 17:30 bis 20:00 Uhr „Projekt Präsentation & Evaluation“

Die Qualifizierung über die Webinarreihe ist verpflichtend und kann von Zuhause wahrgenommen werden.

Angaben zu den Räumen erfolgen nach Semesterbeginn.

7453 Kommunikationsstrategien und Gesprächstechniken

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 6.12.2011 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312

So. 11.12.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

So. 15.1.2012 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Das Seminar gibt einen Einblick über verschiedene Kommunikationsmodelle und die damit verbundenen Teilaspekte der Kommunikation.

Folgende Modelle werden vorgestellt:

- Modell von Watzlawick
- Transaktionsanalyse
- Modell von Schulz von Thun
- Modell von Gordon
- Systemische Gesprächsführung
- Neuro-Linguistisches Programmieren (NLP)
- Themenzentrierte Interaktion (TZI)

Es geht um Frage- und Zuhörtechniken, Feedback, Körpersprache sowie Gesprächsführung. In praktischen Übungen werden spezifische Gesprächstechniken für verschiedenen Kommunikationszwecke verdeutlicht und erprobt.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Ausrichtungen zu erhalten und sich für Studium, Beruf und das Privatleben hilfreiche Methoden anzueignen. Mit der passenden Technik können Ziele erreicht und mit den Kenntnissen über die Methoden mögliche Manipulationen verhindert werden. Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung mit 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät

A. Nguyen

- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung ist die lückenlose, aktive Teilnahme und die Abgabe eines Portfolios Voraussetzung und bei 3 CP zudem eine schriftliche Hausarbeit.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Literaturangaben sind zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Vertiefung gedacht und für die Teilnahme am Seminar nicht verpflichtend.

Anja von Kanitz; Christine Scharlau (2011): Gesprächstechniken.

Friedemann Schulz von Thun (2005): Miteinander reden. Band 1-3.

Frank Nestmann; Frank Engel; Ursel Sickendiek (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Disziplinen und Zugänge. Band 1-2.

Gloria Beck (2009): Verbotene Rhetorik.

Jörg Fengler (2004): Feedback geben. Strategien und Übungen.

Rainer E. Kirsten; Klaus W. Vopel (2002): Kommunikation und Kooperation.

Walter Simon (2004): Grundlagen der Kommunikation. In: GABALSs großer Methodenkoffer.

7454 **Erfolgreich Bewerben ist (k)eine Kunst**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 36

Di. 18.10.2011 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312

Sa. 26.11.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Sa. 10.12.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Das Bewerbungsprozedere stellt für viele eine große Hürde dar. Unwissenheit über die Anforderungen an die „richtige“ Bewerbung führen zu Unsicherheiten und Ängsten, die sich oftmals durch den gesamten Bewerbungsprozess durchziehen. Eine ansprechende Bewerbung öffnet die Türen in das Personalbüro des Wunscharbeitgebers und ist ein wichtiger Schritt in den Berufsstart. Was aber gehört alles in eine Bewerbung und wie kann ich mit meiner Bewerbung aus der Vielzahl der Mitbewerber herausstechen?

A. Nguyen

Das Seminar gibt einen kompletten Überblick über den Bewerbungsprozess - vom Selektieren der Jobangebote über das Schreiben der Bewerbung bis hin zum Vorstellungsgespräch. Hintergründe der Erwartungshaltungen von Unternehmen an potentielle Mitarbeiter werden aufgezeigt und Teilnehmer/innen bekommen ein Gefühl für die eigenen Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten.

Die thematischen Schwerpunkte im Einzelnen:

- Persönliche Bestandsaufnahme und berufliche Ziele
- Welcher Job passt zu mir?
- Welche Bewerbungsstrategien gibt es und welche ist die richtige für mich?
- Die Bewerbungsmappe
- Körpersprache im Vorstellungsgespräch: Worauf sollte man achten und welche Tipps und Tricks gibt es, nonverbale Fettnäpfchen zu vermeiden?
- Selbstmarketing im Bewerbungsprozess

Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung mit 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme mit Portfolio und bei 3 CP zudem die Abgabe der eigenen Bewerbungsunterlagen sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu einem Bewerbungsthema Voraussetzung.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf den Seminarplatz.

Wer generell interesse an dem Thema hat und keinen Platz bekommen hat, dem bieten wir am 12. Dezember 2011 um 18 Uhr ein Webinar (Online Seminar) zum Thema Bewerbung an. Hierfür gibt es keine CP. Anmeldungen bitte per Mail an careerservice-hf@uni-koeln.de

7455 **Erfolgreich in den Beruf starten**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 24.10.2011 19.30 - 21, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 402

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 521

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude C, 417

Sa. 5.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 316

Sa. 19.11.2011 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, H3

A.Nguyen
D.Rohr
M.Bigdeli

Mit dieser praxisorientierten Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Career Service Studierende und Arbeitswelt und einer Wirtschaftsberatung durchgeführt wird, sollen die entscheidenden Weichen für einen guten Berufsstart gelegt werden. Dabei geht es um einen überzeugenden Auftritt, berufliche Spielregeln und wie der Bewerbungsprozess erfolgreich gemeistert wird.

Das Üben wird nicht zu kurz kommen, sodass die Teilnehmer sofort neue Situationen erleben und professionelles Feedback bekommen.

Themenschwerpunkte:

- Die eigene Qualifikation: was kann ich und wer bin ich?
- Teambildung, Netzwerken, Klüngeln: Von der Kunst, verbindlich zu agieren.
- Die Selbstdarstellung unter Stress
- Der Arbeitsmarkt im Visier: Wohin mit meinen Qualifikationen?
- Wie beschreibe ich meine beruflichen Ziele?
- Stellenanzeigen richtig lesen!
- Bewerbungsmappe als erste Arbeitsprobe
- Der aussagekräftige Lebenslauf
- Bewerbung – online
- Vorstellungssprach: Vorbereitung – Fragen - Fettnäpfchen
- Arbeitsvertrag: was darf nicht fehlen?
- Assessment-Center: Originalübungen – Beobachtungen – Feedback
- Rhetorik: Überzeugen mit (Körper)Sprache
- Business Knigge: Kommunikation – Outfit – Restaurant – Neue Medien
- Business Knigge International. Globalisierung hautnah
- Praktikums- und Arbeitszeugnisse: Die Geheimsprache der Personalabteilungen
- Meine nächsten Schritte: an was will/ muss ich arbeiten?

Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für

Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme sowie die Einreichung eines Portfolios erforderlich. Bei 3 CP ist zudem die Abgabe der eigenen Bewerbungsunterlagen und die Teilnahme an einem Beratungsgespräch sowie eine Hausarbeit Voraussetzung.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Achtung: Es ist eine Teilnahme an allen 3 Terminen verpflichtend. Ein Termin wurde in 3 Gruppen unterteilt, dennoch handelt es sich um eine Veranstaltung!

K o m p e t e n z t r a i n i n g

7450 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 19.10.2011

A.Nguyen
A.Haffke
M.Bigdeli

ACHTUNG RAUMÄNDERUNG!! Die Veranstaltung findet in Hörsaal XIII im Hauptgebäude statt!

Um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu gewährleisten, wird zunehmend über die Frauenquote diskutiert. Viele Frauen wie auch PersonalerInnen fühlen sich jedoch hinsichtlich des gesellschaftlichen und politischen Wandels oft verunsichert und nicht ausreichend vorbereitet. Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Vorteile und/oder Nachteile entstehen hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele eines Unternehmens?

Die vom Career Service Studierende & Arbeitswelt und dem Female Career Center organisierte Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Berufsstrategien erfolgreicher Frauen sowie Konzepte genderorientierter Unternehmensführung kennen zu lernen. Themen wie Netzwerken, Selbstmarketing, Bewerbung, Verhandlungsstrategien, Qualifizierung, Karriere-Fitness, Work-Life-Balance, werden vorgestellt und diskutiert. Da PersonalerInnen ihre Entscheidungen an der gesellschaftlichen Entwicklung ausrichten müssen, bietet diese Veranstaltung wertvolle Informationen für die spätere Berufspraxis.

Zielgruppe dieses Seminar sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten sowie Männer, die sich für den Bereich Personal-/ Organisationsentwicklung interessieren.

Es kommen hochkarätige ExpertInnen u.a. zu den Themen:

- Genderdiversity
- Soziale Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt und in den Lebensführungen
- Erfolgreich Ziele erreichen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Selbstständigkeit als Karriereoption
- Netzwerke und Mentoring
- Junge Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Gut qualifiziert, oft aber schlecht bezahlt
- Strategien für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung
- Karriere 2.0 – Social Media eröffnet neue Jobchancen
- Veränderungen in Unternehmen aus organisationssoziologischer Perspektive
- Business Etikette: Moderne Umgangsformen leicht gemacht
- Die Magie der erfolgreichen Präsentation
- Karrierestrategien

7453 Kommunikationsstrategien und Gesprächstechniken

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 6.12.2011 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312

So. 11.12.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

So. 15.1.2012 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

A.Nguyen

Das Seminar gibt einen Einblick über verschiedene Kommunikationsmodelle und die damit verbundenen Teilaspekte der Kommunikation.

Folgende Modelle werden vorgestellt:

- Modell von Watzlawick
- Transaktionsanalyse
- Modell von Schulz von Thun
- Modell von Gordon
- Systemische Gesprächsführung
- Neuro-Linguistisches Programmieren (NLP)
- Themenzentrierte Interaktion (TZI)

Es geht um Frage- und Zuhörtechniken, Feedback, Körpersprache sowie Gesprächsführung. In praktischen Übungen werden spezifische Gesprächstechniken für verschiedenen Kommunikationszwecke verdeutlicht und erprobt.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Ausrichtungen zu erhalten und sich für Studium, Beruf und das Privatleben hilfreiche Methoden anzueignen. Mit der passenden Technik können Ziele erreicht und mit den Kenntnissen über die Methoden mögliche Manipulationen verhindert werden. Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung mit 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung ist die lückenlose, aktive Teilnahme und die Abgabe eines Portfolios Voraussetzung und bei 3 CP zudem eine schriftliche Hausarbeit.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz. Die Literaturangaben sind zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Vertiefung gedacht und für die Teilnahme am Seminar nicht verpflichtend.

Anja von Kanitz; Christine Scharlau (2011): Gesprächstechniken.

Friedemann Schulz von Thun (2005): Miteinander reden. Band 1-3.

Frank Nestmann; Frank Engel; Ursel Sickendiek (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Disziplinen und Zugänge. Band 1-2.

Gloria Beck (2009): Verbotene Rhetorik.

Jörg Fengler (2004): Feedback geben. Strategien und Übungen.

Rainer E. Kirsten; Klaus W. Vopel (2002): Kommunikation und Kooperation.

Walter Simon (2004): Grundlagen der Kommunikation. In: GABALSs großer Methodenkoffer.

7454 **Erfolgreich Bewerben ist (k)eine Kunst**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 36

Di. 18.10.2011 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312

Sa. 26.11.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Sa. 10.12.2011 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 313

Das Bewerbungsprozedere stellt für viele eine große Hürde dar. Unwissenheit über die Anforderungen an die „richtige“ Bewerbung führen zu Unsicherheiten und Ängsten, die sich oftmals durch den gesamten Bewerbungsprozess durchziehen. Eine ansprechende Bewerbung öffnet die Türen in das Personalbüro des Wunscharbeitgebers und ist ein wichtiger Schritt in den Berufsstart. Was aber gehört alles in eine Bewerbung und wie kann ich mit meiner Bewerbung aus der Vielzahl der Mitbewerber herausstechen?

Das Seminar gibt einen kompletten Überblick über den Bewerbungsprozess - vom Selektieren der Jobangebote über das Schreiben der Bewerbung bis hin zum Vorstellungsgespräch. Hintergründe der Erwartungshaltungen von Unternehmen an potentielle Mitarbeiter werden aufgezeigt und Teilnehmer/innen bekommen ein Gefühl für die eigenen Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten.

A. Nguyen

Die thematischen Schwerpunkte im Einzelnen:

- Persönliche Bestandsaufnahme und berufliche Ziele
- Welcher Job passt zu mir?
- Welche Bewerbungsstrategien gibt es und welche ist die richtige für mich?
- Die Bewerbungsmappe
- Körpersprache im Vorstellungsgespräch: Worauf sollte man achten und welche Tipps und Tricks gibt es, nonverbale Fettnäpfchen zu vermeiden?
- Selbstmarketing im Bewerbungsprozess

Für das Seminar gibt es entweder eine Teilnahmebescheinigung mit 2 CP oder 3 CP im Studium Integrale für Studierende folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der Teilnahmebescheinigung mit 2 CP ist die lückenlose, aktive Teilnahme mit Portfolio und bei 3 CP zudem die Abgabe der eigenen Bewerbungsunterlagen sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu einem Bewerbungsthema Voraussetzung.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf den Seminarplatz.

Wer generell interesse an dem Thema hat und keinen Platz bekommen hat, dem bieten wir am 12. Dezember 2011 um 18 Uhr ein Webinar (Online Seminar) zum Thema Bewerbung an. Hierfür gibt es keine CP. Anmeldungen bitte per Mail an careerservice-hf@uni-koeln.de

9700 Rhetorik: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 11.30, 824 Patrizia Tower, 817, nicht am 19.10.2011 Dozentin verhindert

14.1.2012 - 15.1.2012 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block +SaSo

C. Goffart

„Rhetorik ist der Ausgang des Menschen aus gesellschaftlicher Sprachlosigkeit.“ (J. Knappe)

Wir bewundern große und kleine Redner, die scheinbar mühelos die vielfältigen Redeherausforderungen, sei es im Beruf, an der Universität oder privat, meistern und souverän Herz und Verstand der Zuschauer für sich einzunehmen verstehen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in überzeugender Rede verbessern wollen: Es widmet sich mit praktischen Übungen der rhetorischen Fitness. Jeder, der den Willen und ein wenig Ausdauer besitzt, kann seine individuellen rhetorischen Fähigkeiten ausbauen und perfektionieren. Das bedeutet üben, üben, üben...

Anhand der antiken, klassischen fünf Produktionsstadien (inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio) einer Rede lernen die Studierenden in diesem Seminar, ein Thema zu einer Rede auszubauen. Dabei stehen praktische Übungen zum Auftritt und deren Reflektion, sowie Gruppenarbeiten zur Entwicklung einer Rede im Vordergrund.

Die Bereitschaft, zusätzlich zum Seminar eine Rede vorzubereiten und diese vor einem Publikum zu halten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme. Eine weitere Voraussetzung für das Bestehen ist die Teilnahme an dem Blocktermin. (Der Blocktermin ist nur für Teilnehmer des kompletten Seminars und kann nicht einzeln wahrgenommen werden!)

Das Seminar findet an folgendem Ort statt:
im PatriziaTower Köln
08. OG, Raum 817
Venloerstraße 151-153
50672 Köln

Dozentin: Frau C. Goffart

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9701 Gut entscheiden mit Herz und Verstand

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

20.1.2012 - 22.1.2012 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, E. Professional Center Block+SaSo

Täglich stehen Sie vor wichtigen Entscheidungen.

Gerade, wenn Entscheidungen mit umfangreichen Konsequenzen verbunden sind, lohnt sich ein systematisches Vorgehen, das den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Was zeichnet eine gute Entscheidung aus und wie lässt sich die Qualität von Entscheidungen verbessern? Gibt es ein Entscheidungsverhalten, das typisch für Sie ist? Wo hilft es Ihnen und wo ist es hinderlich? Wie kommen Sie trotz Zeitdruck zu einer vernünftigen Entscheidung? Wie kommunizieren Sie Ihre Entscheidungen so, dass die davon betroffenen sie mittragen?

Inhalte:

- Entscheidungsklarheit gewinnen: Ziele entwickeln und bei der Entscheidung berücksichtigen
 - Optionen schaffen: neue Entscheidungsalternativen kreativ erarbeiten und vorhandene optimieren
 - Alternativen richtig bewerten: Kriterien entwickeln und Faktoren gewichten, im Einklang mit dem Bauchgefühl
 - Betroffene in die Entscheidung mit einbinden: Handlungsanweisungen und Tipps für die erfolgreiche Kommunikation nutzen
 - Entscheidungen erfolgreich umsetzen: einen Handlungsplan entwickeln und mit Widerständen umgehen
- Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG

Rolandstraße 61, 50677 Köln (Südstadt)

Telefon: (0221) 93 70 20-0

Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe Dozentin: Frau E. Krischik

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9702 Berufszielfindung, Bewerbungstraining und Assessment (1. Kurs)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78, Ende 5.11.2011

E. Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszielfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 30.11.2011 eine vollständige (!) Bewerbungsmappe nach den Seminarkriterien beim Professional Center einzureichen, die bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen wird. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe ist Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Bitte bringen Sie zum Assessment Stifte, ausreichend Schmierpapier, Büroklammern, Post-its und Tesafilm mit!

Externer Dozenten: Herr T. Zander u. Frau J. Höhn

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 4 CP (120h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9703 Social-Media-Seminar

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 10 - 17, 824 Patrizia Tower, 818 27.1.2012

28.1.2012 - 29.1.2012 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block E. Professional Center +SaSo

Das Internet hat unser Leben komplett verändert – und Social Media das Internet. Politiker sind auf Facebook zu finden, Journalisten twittern, Restaurants geben für virtuelle Check-Ins reale Rabatte. Aus der Spielwiese für Eigenbrötler wurde ein Ort für soziale Kontakte und Interaktion.

Gleichzeitig entstehen gigantische Datensammlungen, Bewegungsprotokolle und individuelle Persönlichkeitsprofile. Nie waren Menschen so gläsern – und die Daten liegen in den Händen weniger Unternehmen.

Welchen Stellenwert hat Social Media heute? Wie kann ein Nutzer seine Daten schützen? Wie können Firmen den neuen Markt für sich und ihre Produkte nutzen? Fragen, die noch nie so wichtig waren, wie 2011.

Externer Dozent: Herr T. Gerber

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9703 Sommerkurs: Social-Media-Seminar

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

9.9.2011 - 11.9.2011 9 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+Sa- E. Professional Center So

Das Internet hat unser Leben komplett verändert – und Social Media das Internet. Politiker sind auf Facebook zu finden, Journalisten twittern, Restaurants geben für virtuelle Check-Ins reale Rabatte. Aus der Spielwiese für Eigenbrötler wurde ein Ort für soziale Kontakte und Interaktion.

Gleichzeitig entstehen gigantische Datensammlungen, Bewegungsprotokolle und individuelle Persönlichkeitsprofile. Nie waren Menschen so gläsern – und die Daten liegen in den Händen weniger Unternehmen.

Welchen Stellenwert hat Social Media heute? Wie kann ein Nutzer seine Daten schützen? Wie können Firmen den neuen Markt für sich und ihre Produkte nutzen? Fragen, die noch nie so wichtig waren, wie 2011.

Externer Dozent: Herr T. Gerber

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2011". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Belegung während der 2. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9704 Consulting-Know-How

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 14 - 16, 824 Patrizia Tower, 1010 12.10.2011

Mi. 14 - 18, 824 Patrizia Tower, 1010 19.10.2011 - 30.11.2011

D. Welfonder

'Consulting' zählt bei vielen Absolventen zu den favorisierten Berufsfeldern. Der Beratungsprozess selbst gestaltet sich dabei oft hochkomplex in einem Wechselspiel zwischen 'harten', faktenbezogenen, und 'weichen', personenzentrierten, Aspekten.

Diese Veranstaltung soll Studierende mit einem praxisbewährten Methodenmix konfrontieren, der sie für typische Aufgaben eines Unternehmensberaters vorbereitet. Zum Bezugsrahmen gehören dabei 'klassische' Ansätze (z.B. diverse Portfolio-Konzepte) und 'moderne' Beratungskonzepte (z.B. Value-, Innovation- oder Transformation-Modelle).

Die Veranstaltung eignet sich auch für Studierende der Bereiche Bildungs-/Sozial-/Natur- und Geisteswissenschaften.

Inhalte:

- Der Markt für Unternehmensberatung: Historie, Gegenwart, Ausblick
- Entwicklung von Consultingprodukten
- Anwendung geeigneter Beratungsansätze
- Auswahl von Problemlösungsmethoden im Beratungseinsatz
- Spannungsfeld "Ethik" im Beratungsprozess

Prüfungsmodalitäten:

Gruppenpräsentation einer Fallstudienlösung zum Semesterende, inkl. Einzelleistung
Externer Dozent: Herr D. Welfonder

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

- Nicolai Andler: Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, ISBN 389578334X

- Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung Bd. 1: Beratungsmarketing und Auftragsakquisition

- Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung Bd. 2: Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung

9705 Berufszielfindung, Bewerbungstraining und Assessment (2. Kurs)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78 12.11.2011 - 3.12.2011

E. Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszielfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 23.12.2011 eine vollständige (!) Bewerbungsmappe nach den Seminarkriterien beim Professional Center einzureichen, die bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen wird. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe ist Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Bitte bringen Sie zum Assessment Stifte, ausreichend Schmierpapier, Büroklammern, Post-its und Tesafilm mit!

Externer Dozent: Herr T. Zander und Frau J. Höhn

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 4 CP (120h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9709 Praxis-Seminar Businessplan

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 32

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 66 20.10.2011 - 26.1.2012

E. Professional Center

Im Praxis-Seminar Businessplan werden umfassende Kenntnisse zur Erstellung eines Businessplans im Rahmen praktischer Übungen vermittelt. In diesem Seminar werden aufbauend auf die Vorlesung „Grundlagen der Existenzgründung“ verschiedene Themen aus den Bereichen der Hard und Soft Skills vertieft. Das Seminar setzt dabei den Schwerpunkt auf die Ausarbeitung eines Businessplans für die von den Teilnehmern zu entwickelnde Gründungsidee. Die Teilnehmer werden damit in die Lage versetzt, parallel zu den Seminarstunden ein eigenes Geschäftskonzept für ein Gründungsvorhaben allein oder im Team zu entwickeln. Die so entwickelten Unternehmenskonzepte werden am Ende des Seminars durch die Teilnehmer einer Jury präsentiert; das beste Konzept wird prämiert.

Die Themen:

- Kreativität und Ideenfindung
- Geschäftsmodell
- Markt- und Branchenanalyse
- Marketing und Marketingkonzept
- Rhetorik und Kommunikation
- Präsentation, Darstellung und Vortrag
- Organisation und Teammanagement
- Finanz- und Liquiditätsplanung

- Verhandlungsführung
- Businessplan-Gestaltung

Das Thema Businessplan wird ausführlich behandelt; Aufbau und inhaltliche Anforderungen der einzelnen Kapitel werden besprochen. Zu allen Themen werden in der Theorie grundlegende Kenntnisse vermittelt, die an praktischen Beispielen erläutert und diskutiert sowie im Rahmen kleiner Workshops vertieft werden.

Praktische Übungen wie Elevator Pitches, Ideenschärfung, Präsentation, Kommunikation sowie die Erstellung eines Businessplans stehen im Mittelpunkt. Die praktischen Übungen umfassen sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeit der Teilnehmer. Informationen und Hinweise zu juristischen Themen wie Rechtsformen, Vertragswesen, AGB, etc. runden das Seminar ab.

Die Veranstaltung richtet an Studierende aller Fachrichtungen, die Interesse an der Gründung eines Unternehmens haben.

Lernziel : Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, Kalkulation eines Wirtschaftsplans für ein Unternehmen, Präsentation, Grundlagen zur Gründung und Führung eines Unternehmens
Externe Dozent: Herr Dr. H. Bettmann und Herr Th. Ziegler

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9711 Sinn und Unsinn von PR

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 30.11.2011 9.30 - 14, 824 Patrizia Tower, 818

Do. 1.12.2011 9.30 - 16, 824 Patrizia Tower, 1010

8.12.2011 - 9.12.2011 9.30 - 16, 824 Patrizia Tower, 1010, Block **E. Professional Center**

Das viertägige Kompaktseminar beschäftigt sich mit dem Sinn und Unsinn von Public Relation: Was ist PR überhaupt? Wie funktioniert sie? Welche Formen gibt es? Wann, wo und wie wird sie eingesetzt? Was kann sie bewirken – und was nicht?

- Sie erhalten Grundlagenwissen zu PR-Strategien und –Instrumenten.
- Sie erfahren, wie Sie PR effizient planen und organisieren.
- Sie lernen, was Journalisten von Pressemitteilungen erwarten.
- Sie suchen interessante Themen und setzen sie zielgruppenorientiert um.
- Sie üben das Schreiben von Pressemitteilungen.
- Sie planen und organisieren eine Pressekonferenz.

Das Seminar ist praxisbezogen und beinhaltet neben Vorträgen auch Einzelübungen und Gruppenarbeiten zu verschiedenen PR-Themen. Ziel ist es, einfache PR-Aufgaben selber planen und durchführen zu können.

Externe Dozentinnen: Frau P. Berthold

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte bringen Sie - sofern vorhanden - Ihre W-LAN-fähigen Laptops zur Veranstaltung mit.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9714 Journalistisches Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 82 5.11.2011 - 26.11.2011, nicht E. Professional Center am 19.11.2011 Keine Veranstaltung!

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar "Journalistisches Schreiben" lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen.

Externe Dozentin: Frau B. Mersch

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9717 Kommunikation: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89 14.1.2012 - 28.1.2012 E. Professional Center

Beruflicher Erfolg beruht zu einem Großteil auf gelungener Kommunikation im Arbeitsalltag. Für eine gelungene authentische Kommunikation ist es wichtig sowohl ein Verständnis der eigenen Kommunikationsvoraussetzungen zu haben als auch die Voraussetzungen des Kommunikationspartners im Blick zu haben und sich der Situation angemessen zu verhalten.

In diesem Seminar werden wichtige Einflussfaktoren auf Kommunikation erarbeitet. Dabei stehen die praktische Erfahrung und die Anwendungsorientierung im Rahmen von Einzelreflexionen, Gruppenübungen und Reflexionsrunden im Vordergrund. Ziel des Seminars ist, die Kommunikation im Alltag bewusster wahrzunehmen und authentisch einzusetzen.

Externe Dozentin: Frau A. Diegeler

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät

- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9718 **Inszenierung im Alltag: "Du bist, was Du zeigst. Oder?"**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 10 - 14, 824 Patrizia Tower, 818 18.10.2011 - 25.10.2011

Di. 10 - 14, 824 Patrizia Tower, 818 8.11.2011 - 22.11.2011

Sa. 26.11.2011 9 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

E. Professional Center

Jeder Mensch spielt eine Rolle, immer und jederzeit. Wir bewegen uns ständig auf der Bühne des Alltags.

Präsentation und Darstellung beginnt bei der Wahrnehmung meines eigenen Körpers und dem des Gegenübers. Mit praktischen Übungen aus dem Schauspiel und Theater kann man seinen Körper mit seinem Handlungs-repertoire besser kennenzulernen und bewusster wahrnehmen.

Neben der praktischen Theaterarbeit begeben wir uns auf die Suche nach Inszenierungsformen im Alltag. Wo setzen sich Menschen in Szene? Gestik, Mimik, Atem, Stimme sind Werkzeuge, um bei meinem Gegenüber eine Wirkung zu erreichen. Welche „Requisiten“ und welches „Kostüm“ wählt die Figur?

Im kreativen Prozess begeben wir uns auf die Suche nach unserem eigenen Rollenrepertoire und anschließend können bewusst neue Rollen ausprobiert werden.

Der Abschluss der Veranstaltung ist eine Präsentation der Seminarinhalte auf einer Theaterbühne. Für Bachelor-Studierende, die in diesem Seminar LP erzielen möchten, ist die Teilnahme an der Aufführung und dem vorangehenden Blockwochenende (beides auf der Probebühne der Studiobühne Köln) Voraussetzung zum Bestehen der Veranstaltung.

Der verpflichtende Blocktermin und der Auftritt finden auf der Probebühne der Studiobühne Köln statt.

Externe Dozentin: Frau J. Höhn

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9719 **Konfliktmanagement**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

So. 20.11.2011 9 - 16, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal

26.11.2011 - 27.11.2011 9 - 16, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal, Block+SaSo

J. Lilienthal

Gibt es Themen, denen Sie aus Angst vor einem Konflikt schon länger ausweichen?
Erwartet Sie ein Berufsfeld, in dem große und kleine Konflikte zum Alltag gehören?
Möchten Sie lernen, Konflikte produktiv anzugehen oder moderierend zu lösen?

Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, Ihnen zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit Ihren eigenen und den Sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Eskalationsdynamiken eines Konflikts, individuellem Kommunikationsverhalten und Möglichkeiten einer konstruktiven Auseinandersetzung in eigenen Konfliktsituationen und Grundlagen der Moderation auseinander.

Dabei lernen Sie einerseits wissenschaftlich begründete Ansätze aus der Konflikttheorie kennen und üben eine situationsbezogene Anwendung dieser Ansätze. Andererseits können Sie Ihre eigenen konflikthaltigen Situationen reflektieren und sich Perspektiven und Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung einholen.

Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern Sie sich dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht erfahrungsbasiertes Lernen durch die strukturierte Reflektion von Rollenspielen und Simulationen sowie die kritische Diskussion eigener Konflikte. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen, an denen der Moderator nicht direkt beteiligt ist und die er als neutraler Prozessbegleiter zu schlichten versucht.

Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung Zuhause inkl. der Anfertigung einer Gruppen- und einer Einzelarbeit zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem Thema.

Externe/r Dozent/in: Frau S. Wittig und Herr J. Lilienthal

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9724 Präsentation und Stimme (Basismodul)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 824 Patrizia Tower, 817

E. Professional Center

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Externer Dozent: Herr M. Brien

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

9725 Präsentation und Stimme (Aufbaumodul)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 824 Patrizia Tower, 817

E. Professional Center

Achtung:

Diese Veranstaltung ist nur für Studierende, die in einem der vergangenen Semester den Basiskurs besucht haben. Die Anmeldung erfolgt postalisch (mit Ihrer Unterschrift) beim Professional Center, z. Hd. Frau Goffart mit dem Nachweis, in welchem Semester der Basiskurs besucht wurde. Es gilt das "first-come-first-served"-Prinzip. Anmeldeschluss ist der 30.09.2011.

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Externer Dozent: Herr M. Brien

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Bewerbung finden Sie im Kommentar.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

9726 Projektmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89, 14tägl 12.11.2011 -
10.12.2011

E. Professional Center

Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen sollen grundlegenden Kompetenzen entwickeln, die im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten erforderlich sind:

- Die Teilnehmenden kennen die Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden berücksichtigen die bei einer Projektplanung zu beachtenden Aspekte.
- Die Teilnehmenden können an der Initiierung von Projekten mitwirken, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung von projektbezogenen Ziel-, Risiko-, Rahmenbedingungenanalysen und -beschreibungen.

- Die Teilnehmenden können bei der Planung von Projekten, insbesondere im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die Aufgabenzergliederung und -zuweisung sowie die zeitliche Ordnung mitwirken und entsprechende Planungsunterlagen erstellen.
- Die Teilnehmenden können an der Erstellung von Berichten und der Kontrolle des Projekterfolges mitwirken.

Hinweise zur methodischen Umsetzung der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben innerhalb der Veranstaltung die Aufgabe, in Teams eine konkrete Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten Sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen. Zur Erstellung der Projektplanung ist es darüber hinaus erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload). Am letzten Seminartermin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und eine "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.
Externer Dozent: Herr A. Berger

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.
Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9748 UnternehmerLUST. Für Gründer, Projektmacher und Querdenker

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 9 - 17, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Blauer Raum, n.
Vereinb 9.12.2011 - 11.12.2011

J. Lilienthal
E. Professional Center

Die Alternativen zur Festanstellung stellen die meisten von uns vor umfangreiche Herausforderungen: Unternehmertum heißt theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen, unternehmerisch denken und handeln, Mehrwert schaffen, eigene Ideen verwirklichen, persönlich wachsen und dabei ausgeglichen sein.

Jeder, der unternehmerisch tätig werden möchte möchte, kann sich folgende Fragen stellen:

- Was treibt mich im Leben und im Beruf an?
- Welcher Unternehmertyp bin ich?
- Kommt für mich eine Unternehmensgründung in Frage?
- Welche Form der Unternehmung könnte ich gründen?
- Wie realisiere ich meine Träume?

In diesem Seminar machen sich interessierte Studierenden kreative und unkonventionelle Gedanken zu unternehmerischen Tätigkeiten. Es ist erst einmal nicht wichtig, ob die unternehmerische Tätigkeit später in einem bestehenden Unternehmen ausgeübt oder ob dafür ein neues Unternehmen gegründet werden soll. Die Studierenden setzen sich vorrangig mit ihrer eigenen Biografie auseinander, um darin versteckte Ressourcen zu entdecken und diese für sich - und evtl. für eine Gründung - nutzen zu können.

1. Tag: Ideenfindung- Mein Bauplan

- Blick zurück- Wie ist dein Baugrund beschaffen?
- Blick voraus- Welches Denkmal möchtest du dir bauen?
- Kreativität- Finde 50 Baupläne!
- Fokus- Entscheide dich für einen Bauplan an dem du jetzt arbeitest!

2. Tag: Kritische Betrachtung- Das Exponat

- Von Innen- Wie passen meine Motive zu meinem Bauplan?
- Von Außen- Wie sehen andere über mich und meinen Bauplan?
- Von der Vergangenheit- Was bringst du mit für dein Projekt?
- Von der Zukunft- Wie würde ein Tag in deinem Leben aussehen?

3. Tag: Realistische Umsetzung- Im Bauamt

- Bauleiter- Wie werde ich Bauleiter auf der Baustelle meines Lebens?
- Bausteine- Was brauche ich, um mein Projekt voranzubringen?
- Bauplan- Was gehe ich in der nächsten Woche, den nächsten 3 Monaten, dem nächsten Jahr den nächsten 3 Jahren an?
- Baugenehmigung- Wie sehen die anderen meinen Bauplan?

Das Seminar wird durchgeführt von Sonja Wittig und Sascha Altenhoff.

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Interessierte Studierende schreiben zur Bewerbung eine Mail mit ihrer persönlichen Motivation, an dem Seminar teilzunehmen, an: mail@sonja-wittig.com Bitte nennen Sie Ihre Matrikelnummer und Ihren Studienschwerpunkt. Bewerbungsschluss ist der 15.11.2011. Sie erhalten bis spätestens 30.11.2011 Nachricht, ob Sie als Teilnehmer(in) in Frage kommen.

Externer Dozent: Frau S. Wittig und Herr S. Altenhoff

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Interessierte Studierende schreiben zur Bewerbung eine Mail mit ihrer persönlichen Motivation, an dem Seminar teilzunehmen, an: mail@sonja-wittig.com. Bitte nennen Sie Ihre Matrikelnummer und Ihren Studienschwerpunkt. Bewerbungsschluss ist der 15.11.2011. Sie erhalten bis spätestens 30.11.2011 Nachricht, ob Sie als Teilnehmer(in) in Frage kommen.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9750 Gruppendynamik: Teambuilding-Prozesse verstehen und erfolgreich gestalten

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 16, 824 Patrizia Tower, 1010 18.10.2011

Di. 14 - 18, 824 Patrizia Tower, 1010 8.11.2011 - 20.12.2011

D. Welfonder

In vielen sozialen Situationen bestimmt das Binnengefüge einer Gruppe wesentlich über Erfolg oder Misserfolg einer Maßnahme: sei es in der Lerngruppe, im außeruniversitären Engagement oder später im Projektmanagement. Dabei organisieren sich Gruppen in der Regel selbst anhand typischer Teambuildingprozesse, die gestaltet und proaktiv gesteuert werden können.

Wie Gruppen sich erfolgreich an gemeinsamen Zielen ausrichten und wie sich Probleme und Spannungen bewältigen lassen, erklärt dieses Seminar. Das Seminar wendet sich an Studierende aller Fakultäten, die aktuell oder zukünftig in Gruppen arbeiten oder für Teamprozesse verantwortlich sind.

Inhalte:

- > Zielfindungsprozesse von Personen / Gruppen / Teams
- > Kommunikation, Rollen und Konflikte in Gruppenprozessen
- > Gruppenphasen
- > Gruppenstrukturen
- > Interventions- und Fördermaßnahmen

Prüfungsmodalitäten:

Anfertigung eines Reflexionsberichts begleitend zum Seminar
Externer Dozent: Herr D. Welfonder

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

- > Wellhöfer: Gruppendynamik und soziales Lernen, ISBN 382522192X
- > Langmaack/Braune-Krickau: Wie die Gruppe laufen lernt. Anregungen zum Planen und Leiten von Gruppen, ISBN 3621276793
- > König/Schattenhofer: Einführung in die Gruppendynamik, ISBN 3896706098

9752 **Go Global. Interkulturelles Vorbereitungstraining für den Auslandsaufenthalt**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 22.10.2011 - 29.10.2011

So. 30.10.2011 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

E. Professional Center

Austauschprogramme und Praktika machen es Ihnen möglich, Auslandsluft in den Ländern Europas und der übrigen Welt zu schnuppern. Eine rein sprachliche Vorbereitung reicht für den Aufenthalt in einem fremden Land und eine erfolgreiche Studienzeit allerdings nicht aus. Ein Bewusstsein über kulturelle Unterschiede und ein Hintergrund- und Anwendungswissen über den produktiven Umgang mit Menschen fremder Kulturen, wie bspw. fremden ProfessorInnen, KommilitonInnen, ArbeitskollegInnen und MitbewohnerInnen, sind ein Schlüssel für einen erfolgreichen Auslandsaufenthalt.

Inhaltlich widmen sich die Studierenden während des Seminars folgenden Themen:

- Warum wir unterschiedlich ticken... Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede
- Warum wir Andere in Schubladen stecken... Lösungsorientierter Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen
- Vom interkulturellen Mißverständnis zur interkulturellen Verständigung... Interkulturelle Konflikte und konstruktive Lösungsfindung
- Wenn der Honeymoon vorbei ist... Unterstützungstandems für die Zeit im Ausland.

Austauschstudierende die nach Deutschland gekommen sind und Studierende die ins Ausland gehen wollen sind herzlich zu diesem Training eingeladen.

Externe Dozentin: Frau Dr. I. Wangermann

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9761 **Aus- und Fortbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

E. Professional Center

Kölncampus ist Radio von Studierenden für Studierende:

Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

www.koelncampus.com

In Zusammenarbeit mit dem Professional Center ist es für radiointeressierte Bachelor- Studierende der Universität zu Köln möglich, 3 Leistungspunkte im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei Campusradio zu erhalten.

Die Ausbildung bei Kölncampus erstreckt sich über 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche das Morgenmagazin "Frührausch" migestalten und zusätzlich an der Mittwochs stattfindenden Konferenz für die kommende Woche teilnehmen. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung in Workshops Grundlagen und Hintergründen des Radio- Machens vermittelt.

Inhalte der Ausbildung:

- Sprechen On-Air
- Erstellen von Beiträgen Off-Air
- Sprechen und Recherchieren von Beiträgen
- Umgang mit Schnitt- und Aufnahmetechnik
- Technik-, Nachrichten-, BmO(Beitrag mit Originalton)- Workshops

Nähere Informationen zur Ausbildung inklusive der Teilnahmebedingungen gibt es direkt von Kölncampus.

Ansprechpartner bei Kölncampus ist derzeit Frau von Medem (ausbildung@koelncampus.com)
Ausbildungskordinatorin bei Kölncampus: Frau von Medem

Fragen zur Ausbildung richten Sie bitte an ausbildung@koelncampus.com.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9768 Einführung in SAP

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 9 - 16, 101 WiSo-Hochhaus, 210 14.1.2012 - 28.1.2012

R. Pechuel-Loesche

Die Schulung richtet sich an Studierende, die einen Überblick über die Möglichkeiten von SAP ERP Systemen erhalten wollen. Hierfür werden anhand von typischen Fallbeispielen verschiedene Einsatzgebiete von SAP im Modellunternehmen IDES vorgestellt und erarbeitet.
Dozenten: Herr R. Pechuel

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9770 Sommerkurs: Journalistisches Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 9 - 15, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Blauer Raum E. Professional Center
20.8.2011 - 10.9.2011

Die Tägliche Arbeit eines Journalisten beinhaltet u.a. die Vorbereitung auf Pressekonferenzen, das Beherrschen verschiedener Recherche- und Fragetechniken für Interviews, bis hin zur Themenfindung. Dieses Seminar stellt Tätigkeitsprofil, Blattstruktur und den üblichen Tagesablauf eines Journalisten vor. Außerdem werden verschiedene journalistische Formen, unterschiedliche Layouts und Berufswege in den Journalismus vorgestellt.

Externe Dozenten: Herr T. Stinauer und Frau K. Meier

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2011". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Belegung während der 2. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9771 Sommerkurs: Public Relations - Öffentlichkeitsarbeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

31.8.2011 - 2.9.2011 9 - 16.30, 824 Patrizia Tower, 1010, Block E. Professional Center

Dieses Seminar führt in Vokabular, Arbeits- und Denkweisen von PR-Strategien ein. Es gibt einen Überblick über Einsatzgebiete, Zieldefinition und methodisches Instrumentarium, vermittelt die grundlegenden Methoden und zeigt ihre Einsatzmöglichkeiten auf.

Sie erfahren, wie Sie Informationen erfolgreich recherchieren, zusammenstellen und präsentieren können. Die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von PR- Konzepten, Kampagnen und Events wird exemplarisch erläutert. Im Workshopteil des Seminars arbeiten Sie in kleinen Gruppen an Beispiel-Projekten. Sie bereiten Informationen für Print, Rundfunk, TV und Internet Medien- und zielgruppenspezifisch auf, indem Sie Pressemitteilungen schreiben, eine fiktive Pressekonferenz organisieren und den Kontakt zu Multiplikatoren pflegen.

Externer Dozent: Herr M. Heinz

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2011". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Belegung während der 2. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9772 Sommerkurs: Von der Kunst, andere zu begeistern

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 23.9.2011 14 - 18.30, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal

24.9.2011 - 25.9.2011 9 - 18, Evangelische Studierenden Gemeinde E. Professional Center (ESG), Saal, Block+SaSo

Es geht im Leben um mehr als bloße Ausstrahlung: Es geht darum, Menschen zu begeistern!

Begeistern können Sie jedoch nur, wenn Sie selbst begeistert sind. Überzeugen können Sie nur, wenn Sie eine Überzeugung haben.

Mit Hilfe theatralischer Mittel beschäftigen Sie sich mit den Fragen, wie Sie auf andere wirken, welche Körpersprache Sie nutzen und wie Sie diese zur Optimierung Ihrer eigenen Wirkung nutzen können. Sie erhalten ein umfassendes, konkretes und differenziertes Feedback zu Ihrer Wirkung und Ausstrahlung und haben so die Möglichkeit, diese innerhalb und ausserhalb des Seminars weiter zu entwickeln und für Ihren beruflichen und privaten Alltag nutzbar zu machen.

Externer Dozent: Herr T. Höhn

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch
- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2011". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Belegung während der 2. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9773 Sommerkurs: Ausbildung zum Videojournalisten

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

5.9.2011 - 14.9.2011 10 - 18, 341 Rechenzentrum, Berrenrather Str., E. Professional Center 1.11, Block

In Kooperation mit der Pressestelle der Universität zu Köln und dem regionalen Fernsehsender "Center TV".

Sie wollten schon immer mal einen filmischen Beitrag konzipieren, drehen und schneiden?

Dann haben sie hier nun die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Videojournalisten zu bekommen. In Kooperation mit dem regionalen Fernsehsender CENTER TV erhalten sie ein grundlegendes Verständnis von den Aufgaben eines Journalisten, Tontechnikers, Kameramanns und Cutters und erlernen durch professionelle Einarbeitung die benötigte Technik des Videojournalismus (Kamera- und Tontechnik, Lichtgestaltung, verschiedene Drehtechniken, Schnitt und Effektbearbeitung) sowie journalistische Darstellungsformen (Beitragsaufbau, Storytelling, Dramaturgie und Interviewführung).

Falls Sie sich für diese 8-tägige Ausbildung während der Semesterferien interessieren, bewerben Sie sich bis zum 27.07.2011 (verlängert!) mit einem Motivations schreiben bei:

Universität zu Köln

Abt. 81 Presse und Kommunikation

Adam Polczyk

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Dozent: Herr A. Polczyk (Universität zu Köln, Abteilung 81: Presse und Kommunikation)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2011". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Informationen zur Bewerbung finden Sie im Kommentar.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9775 Sommerkurs: Global Teamplayer

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

5.9.2011 - 6.9.2011 9 - 15.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block

12.9.2011 - 13.9.2011 9 - 15.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block E. Professional Center

In unserer globalisierenden Welt wird es immer notwendiger, eine interkulturelle Handlungskompetenz während der Studienzeit zu lernen und sie in das Arbeitsleben bereits mitzubringen. So findet man die interkulturelle Handlungskompetenz heutzutage in vielen Stellenbeschreibungen als Einstellungsvoraussetzung. Zukünftige Bewerber verbessern demnach ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt eindeutig, wenn Sie sich diese Kompetenz bereits während des Studiums aneignen- Für Studierende mit und ohne Auslandserfahrungen.

Externe Dozentin: Frau Dr. I. Wangermann

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2011". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Belegung während der 2. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9788 Kooperation 2.0

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 26.11.2011 9 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

Mo. 28.11.2011 16.15 - 19.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Mi. 30.11.2011 16.15 - 19.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Fr. 2.12.2011 16.15 - 19.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Di. 6.12.2011 16.15 - 19.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Do. 8.12.2011 16.15 - 19.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 10.12.2011 9 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

W. Lahg
E. Professional Center

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar:

- Computer mit Internetanschluss (mind. ISDN, besser DSL)
- Webcam
- Headset mit Mikrofon

Wir leben im Zeitalter des 2 Punkt 0. Neue Kommunikationsmedien werden vermehrt interaktiv und in kooperativen Arbeitsprozessen genutzt. Sie haben längst Einzug in Wirtschaft und Wissenschaft gehalten. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich dabei virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume.

Doch neben Zeit- und Kostenersparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen verbunden. Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits vis-a-vis

schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen. Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, je eingeschränkter die Kommunikationswege und je ferner die Kollegen sind.

Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit in realen und virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund stehen das Lernen durch praktische Erfahrung. Es wird für Studierende erlebbar gemacht, inwiefern sich Teamarbeit durch das Nutzen neuer technischer Möglichkeiten verändert. Durch Übungen und Reflexion entwickeln die Studierenden einen Handlungsplan für kooperatives Arbeiten in Präsenzsituationen. Sie überprüfen und ergänzen diese Erfahrungen in einem synchronen, virtuellen Besprechungsraum.

Das Seminar besteht aus zwei Präsenz-Sitzungen in der gesamten Gruppe mit 25 Personen und 5 Online-Sitzungen in 2 Kleingruppen zu 12 bzw. 13 Personen. Die Online-Sitzungen finden zu folgenden Terminen statt:

- Mo., 28.11.2011, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr oder 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
- Mi., 30.11.2011, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr oder 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
- Fr., 02.12.2011, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr oder 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
- Di., 06.12.2011, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr oder 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
- Do., 08.12.2011, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr oder 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

Teilnehmende Studierende werden zu Beginn der 1. Präsenzveranstaltung am 26.11.2011 in Absprache mit den beiden Dozentinnen in zwei Gruppen geteilt.

Externe Dozentinnen: Frau W. Lahg und Frau K. Liekmeier

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

9707 Einführung in die qualitative Interviewführung: Von der Idee bis zur Auswertung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

3.12.2011 - 4.12.2011 9 - 17, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+Sa-
So

17.12.2011 - 18.12.2011 9 - 17, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block
+SaSo

"Gut - und nun?"

C. Paul

Oft finden Sie sich nach dem Studieren unterschiedlicher Methodenliteratur bei diesem Satz wieder. Sie schlagen die Bücher zu und Ihr Kopf ist vollgestopft mit wissenschafts- bzw. kommunikationstheoretischen Herleitungen und Argumentationen.

Doch wie Sie nun konkret Ihre eigene Studie gestalten sollen, wie Sie die relevanten Fragen auswählen, wie Sie die Leitfragen formulieren können und eine Interviewsituation gestalten können, sodass Sie möglichst fruchtbares Material erhalten... dies alles ist Ihnen völlig unklar. Bestenfalls haben Sie eine vage Vorstellung davon.

Über eine spätere Auswertung Ihrer Informationen mögen Sie sich an dieser Stelle noch gar keine Gedanken machen. Sie möchten diesen Berg von Arbeit lieber nicht bezwingen, sondern sich höchstens dahinter verkriechen oder lieber gleich, das Handtuch werfend (oder besser mitnehmend), ans Meer fahren.

Ziel dieses Seminars wird es sein, den Berg erklimmbar werden zu lassen. Daher sollen sowohl im Plenum als auch in Einzel- und Gruppenarbeit verschiedene methodische Antworten auf die Fragen von Leitfadengestaltung, Interviewdurchführung und Datenauswertung gemeinsam erörtert, diskutiert und ausprobiert werden. Einen großen Raum wird die Beschäftigung mit selbstgeführten Interviews einnehmen.

Inhaltlich werden, neben einem Überblick über qualitative Methoden allgemein, vor allem die Grounded Theory (Strauss/Corbin) sowie das Narrative (Schütz), Problemzentrierte (Witzel) sowie Experteninterview (z.B. Bogner/Meuser/Nagel) im Vordergrund stehen. Abschließend wird es eine kurze Einführung in die computergestützte Datenanalyse mittels f4 bzw. f5 und MAXQDA geben.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen Laptop zu dieser Veranstaltung mit.
Externe Dozentin: Frau Ch. Paul

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9723 Prokrastination - Die Kunst des Verschleppens und Verzögerns

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 15.10.2011 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 22.10.2011 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 26.11.2011 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

E. Professional Center

Wieder nur telefoniert, staubgesaugt oder im Internet gesurft, obwohl die nächste Klausur bald ansteht? Keine Zeile für deine Hausarbeit geschrieben, und morgen ist schon Abgabe? Du fühlst dich gestresst, machst dir Selbstvorwürfe und ständig begleitet dich ein negatives Gefühl durch den Tag? Nur die Ruhe, die anderen schaffen es auch nicht besser: Viele Studierende kennen den Nervenabbrieb durch Aufschieben. Jetzt ist Schluss damit: In diesem Training greifen wir deinen inneren Schweinehund an. Mit bewährten und originellen Überlistungs-Methoden bekommst du praktische Lösungen an die Hand, wie du dich in den kritischen Situationen verhalten kannst. Anhand von eigenen Selbstversuchen wirst du anschließend das Gelernte in die Praxis umsetzen und reflektieren.

Der Leistungsnachweis setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen:

1. Schriftliche Dokumentation eines kleinen Selbstveränderungsprojektes (Umfang: 8-10 Seiten, Schriftart: Arial 12 Punkt, Format: Pdf)
2. Mündliche Präsentation des Projektes vor der Gruppe
Dauer: 10-15 min, Medieneinsatz frei wählbar

Externe Dozentin: Herr I. Mikulic

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
 Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".
 Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.
 Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9727 Prüfungsangst verstehen und bewältigen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 22.10.2011 -
 5.11.2011

E. Professional Center

Kennen Sie die Symptome von Prüfungsangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen, oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das "Schiefgehen" in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG
 Rolandstraße 61, 50677 Köln (Südstadt)
 Telefon: (0221) 93 70 20-0
 Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe Dozentin: Frau E. Krischik

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
 Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".
 Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.
 Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9732 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (Kurs 1)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 22.10.2011 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 5.11.2011 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 12.11.2011 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 26.11.2011 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen

Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit. Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen. Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per EMail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Freitag, 23.12.2011. Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

22.10.

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

05.11.

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

12.11.

- 1) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 2) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen
- 3) Einstieg: Wie gliedere ich ein Thema?

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

26.11.

- 1) Gliederungsübungen
 - 2) Die wissenschaftliche Sprache
 - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
 - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Dozentinnen: Frau Dr. Ch. Suthaus (Universitätsbibliothek) und Prof. Dr. B. Gleitsmann (FH Köln)

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9733 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (Kurs 2)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 3.12.2011 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 17.12.2011 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 14.1.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 28.1.2012 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit. Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen. Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per EMail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Samstag, 25.02.2012. Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

03.12.

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung,

aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

17.12.

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

14.01.

- 1) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 2) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen
- 3) Einstieg: Wie gliedere ich ein Thema?

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

28.01.

- 1) Gliederungsübungen
 - 2) Die wissenschaftliche Sprache
 - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
 - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Dozentinnen: Frau Dr. Ch. Suthaus (Universitätsbibliothek) und Prof. Dr. B. Gleitsmann (FH Köln)
Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9752 Berlitz®-Einsteiger-Französischkurs (Kurs II)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 10.11.2011 - 19.1.2012 E. Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)
2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte die Fristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze dieser Intensivsprachkurse werden nicht über KLIPS vergeben.

9754 Wissenschaftlich Arbeiten: Forschungsliteratur effektiv lesen – Seminararbeiten zielorientiert schreiben – wissenschaftlichen Ausdruck üben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 9 - 12.15, Ende 9.12.2011

E. Professional Center

In diesem Seminar werden Techniken und Strategien wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt. Sie lernen, sich Forschungstexte Schritt für Schritt zu erarbeiten, Ihre Seminararbeit zu planen, Ihr Thema zu fokussieren, Ihr Material zu gliedern, Ihre Argumentation und den roten Faden zu entwickeln, richtig zu zitieren und Ihren wissenschaftlichen Ausdruck zu verbessern.

Die Anmeldung erfolgt über das Kölner Studentenwerk, entweder per Email über die Adresse PSB-Sekretariat@kstw.de oder telefonisch unter der Nummer 0221-1688150. Das Seminar findet in den Räumen der Psychosozialen Beratungsstelle, Luxemburger Str. 181-183 in 50939 Köln statt.

Bitte hinterlegen Sie im Sekretariat eine Woche nach der Anmeldung über Mail oder Telefon einen Betrag von 30 Euro. Dieser Betrag wird Ihnen bei regelmäßiger Teilnahme komplett zurück erstattet.
Dozentin: Frau Dr. H. Esselborn

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung nicht über KLIPS vergeben. Zur Anmeldung folgen Sie bitte den Anweisungen unter angegebenem LINK:

http://www.kstw.de/index.php?option=com_kurse&view=einzel&Itemid=184&Tid=22

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9766 Berlitz®-Einsteiger-Französischkurs (Kurs I)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 7.11.2011 - 16.1.2012 E. Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte die Fristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze dieser Intensivsprachkurse werden nicht über KLIPS vergeben.

9789 Sommerkurs: Berlitz®-Intensiv-Französischkurs für Einsteiger (Kurs II)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 7.9.2011 - 5.10.2011

Sa. 9 - 12, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 10.9.2011 - 5.10.2011

M. Roettgers

Dozent: Der begleitende Dozent wird bei Kursbeginn von Berlitz bekannt gegeben.

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Französisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Französischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Berlitz statt:

Berlitz® Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
+49 221 27739 -0

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und im Anschluss am Kurs teilnehmen

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät

- Mathematisch

- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer". Die Plätze dieses Intensivsprachkurses werden nicht über KLIPS vergeben. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter "3 Schritte zur Anmeldung" (s.o.).

S p r a c h e n

9708 Berlitz®-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

k.A., n. Vereinb

E. Professional Center

Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet im WiSe 09/10 in Kooperation mit Berlitz® Englisch-Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

5 Schritte zur Anmeldung:

1. Berlitz-Level Test online absolvieren und mit mind. Level 4 bestehen.

(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)

2. Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln ausmachen.

(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)

3. Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahrnehmen und Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt angeben.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

4. Abwarten, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann.

(Sie erhalten eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.)

5. Nach dem Angebot von Berlitz dem Kurs in Ilias beitreten und am Kurs teilnehmen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze dieser Intensivsprachkurse werden nicht über KLIPS vergeben.

9747 **Management Communication. Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 15.10.2011 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

Sa. 29.10.2011 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

Sa. 5.11.2011 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

E. Professional Center

Without communication, knowledge is just an end in itself. Communication transforms knowledge into actions. So this course covers the whole Management Communications process from first defining what we want to achieve to finally persuading an audience to take action.

Between definition and persuasion we cover Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills in an interactive course using modern multimedia support. Participants develop, present and discuss their own solutions to communications problems.

The course is for anyone with "Abitur-level" English or more, who needs to persuade, to get action, whether through written documents or live presentations in English.

Business Writing gives logical structure and persuasive form to our message.

Management Graphics uses visual metaphors in charts to draw conclusions from quantitative comparisons in support of our message.

Presentation Skills makes the best case for action to a live audience in a presentation.

Externer Dozent: Herr N. P.-J. Strange

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9749 Sommerkurs: Berlitz®-Intensiv-Spanischkurs für Einsteiger (Kurs II)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 7.9.2011 - 5.10.2011

Sa. 9 - 12, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 10.9.2011 - 5.10.2011

Dozent: Der begleitende Dozent wird bei Kursbeginn von Berlitz bekannt gegeben.

M. Roettgers

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Spanisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Spanischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Berlitz statt:

Berlitz® Köln

Schildergasse 72-74

50667 Köln

+49 221 27739 -0

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und im Anschluss am Kurs teilnehmen

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät

- Mathematisch

- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer". Die Plätze dieses Intensivsprachkurses werden nicht über KLIPS vergeben. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter "3 Schritte zur Anmeldung" (s.o.).

9764 Berlitz®-Einsteiger-Spanischkurs (Kurs I)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 8.11.2011 - 17.1.2012 E. Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)
2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze dieser Intensivsprachkurse werden nicht über KLIPS vergeben.

9765 Berlitz®-Einsteiger-Italienischkurs

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 9.11.2011 - 18.1.2012 E. Professional Center

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)
2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze dieser Intensivsprachkurse werden nicht über KLIPS vergeben.

9767 **Berlitz®-Einsteiger-Spanischkurs (Kurs II)**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 9.11.2011 - 18.1.2012 E. Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie. Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)
2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze dieser Intensivsprachkurse werden nicht über KLIPS vergeben.

9774 **Sommerkurs: Berlitz®-Intensiv-Englischkurse ab Level 5**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Mo., n. Vereinb 29.8.2011 - 3.10.2011

M. Roettgers

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleine Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das " Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln , als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise , das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Berlitz statt:
Berlitz® Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
+49 221 27739 -0

5 Schritte zur Anmeldung:

1. Berlitz-Level test online absolvieren und mit mind. Level 4 bestehen.
([http:// www. berlitz.de/de/online_buchen/produkteuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html](http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produkteuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html))
2. Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln ausmachen.
(Berlitz Köln, Tel : +49 221 27739-0)
3. Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahrnehmen und Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt angeben.
(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln-Innenstadt)
4. Abwarten, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann.
(Sie erhalten eine Email von Berlitz mit der Bitte, dem für sie passenden Kurs in Ilias beizutreten).
5. Nach dem Angebot von Berlitz dem Kurs in Ilias beizutreten und am Kurs teilzunehmen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r).

Zu welchen Zeiten Sie einen Englisch-Intensiv-Kurs besuchen können, hängt vom Niveau Ihrer Einstufung ab. Es wird Ihnen ein Kursplatz in der Zeit vom 05. September 2011 bis 05. Oktober 2011 bei Berlitz angeboten. Die Unterrichtszeiten werden voraussichtlich folgendermaßen aufgeteilt:

- MO+DO 18:00- 21:00 Uhr (9 Termine)
- DI+Fr 18:00-21:00 Uhr (9 Termine)
- MI 18:00-21:00+Sa 09:30- 12:30 Uhr (9 Termine)

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer". Die Plätze dieses Intensivsprachkurses werden nicht über KLIPS vergeben. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter "5 Schritte zur Anmeldung" (s.o.).

9787 Intercultural Communication in Business

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 9 - 18, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 5.11.2011 - 19.11.2011

E. Professional Center

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations. The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

This course will be held in English.

Schedule and topics:

05.11.2011: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

12.11.2011: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions
- Adapting your communication style
- Corporate cultures

19.11.2011: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

Externe Dozentinnen: Frau A.-M. Dingemans, Frau P. Pérez Prat

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9789 Sommerkurs: Berlitz®-Intensiv-Französischkurs für Einsteiger (Kurs I)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 5.9.2011 - 6.10.2011

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 8.9.2011 - 6.10.2011

M. Roettgers

Dozent: Der begleitende Dozent wird bei Kursbeginn von Berlitz bekannt gegeben.

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Französisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Französischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Berlitz statt:

Berlitz® Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
+49 221 27739 -0

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und im Anschluss am Kurs teilnehmen

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät

- Mathematisch

- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer". Die Plätze dieses Intensivsprachkurses werden nicht über KLIPS vergeben. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter "3 Schritte zur Anmeldung" (s.o.).

9790 Sommerkurs: Berlitz®-Intensiv-Italienischkurs für Einsteiger

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 6.9.2011 - 4.10.2011

Fr. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 9.9.2011 - 4.10.2011

M. Roettgers

Dozent: Der begleitende Dozent wird bei Kursbeginn von Berlitz bekannt gegeben.

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Italienisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Italienischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Berlitz statt:

Berlitz® Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
+49 221 27739 -0

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und im Anschluss am Kurs teilnehmen

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät

- Mathematisch

- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer". Die Plätze dieses Intensivsprachkurses werden nicht über KLIPS vergeben. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter "3 Schritte zur Anmeldung" (s.o.).

9791 Sommerkurs: Berlitz®-Intensiv-Spanischkurs für Einsteiger (Kurs I)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 6.9.2011 - 4.10.2011

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 8.9.2011 - 4.10.2011

M. Roettgers

Dozent: Der begleitende Dozent wird bei Kursbeginn von Berlitz bekannt gegeben.

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Spanisch-Kurse für Einsteiger an. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in der Kurssprache noch keinerlei Vorkenntnisse haben.

Alle Spanischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium. Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Berlitz statt:

Berlitz® Köln
Schildergasse 72-74

50667 Köln

+49 221 27739 -0

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und im Anschluss am Kurs teilnehmen

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät

- Mathematisch

- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der

Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts".

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer". Die Plätze dieses Intensivsprachkurses

werden nicht über KLIPS vergeben. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter "3 Schritte zur

Anmeldung" (s.o.).

U n i v e r s i t ä t

1250 **Studium Integrale: Auswärtige Wirtschafts- u. Sozialsysteme, Die Europäische Währungsunion (Ringvorlesung)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Mo. 17.45 - 19.15, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS

C. Goffart

C. Vossler

A. Wambach, Ph.D.

Bachelor-Studierende aller Fakultäten haben die Möglichkeit, sich die Ringvorlesung im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Voraussetzung für den Erhalt eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung, das Anfertigen zweier Essays von etwa fünf Seiten (1500 Wörter) zu zwei ausgewählten Sitzungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden nach Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben.

Die Vergabe der Plätze für das Studium Integrale erfolgt über ILIAS. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen und relevante Materialien. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auch auf der Homepage des Instituts für Wirtschaftspolitik unter www.iwp.uni-koeln.de.

Zusätzlich richtet sich die Ringvorlesung an Mitglieder aller Fakultäten der Universität zu Köln, GasthörerInnen, LehrerInnen und SchülerInnen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

2761 **Recht für Nichtjuristen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S12

S. Povedano Peramato

Jeder Studierende begegnet im Alltag einer Vielzahl von gängigen Rechtsproblemen, die ihm nicht vertraut sind.

Die Vorlesung setzt an diesem Punkt an und liefert unter Einbeziehung praktischer Fälle für den Alltag nützliches und verwertbares Basiswissen. Hierzu gehören insbesondere neben den Erläuterungen des täglichen Vertragsschlusses ein Überblick über häufig wiederkehrende Vertragstypen, wie. z.B. den Kauf-, Miet- oder Arbeitsvertrag. Die Beteiligung am Straßenverkehr und mögliche Konsequenzen sind ebenfalls Gegenstand der Vorlesung. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten, deren Bestehen Voraussetzung für den Nachweis von 3CP ist.

Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die Leitungsnachweise zu rechtlichen Grundlagen im Rahmen Ihres Studiengangs erwerben müssen.

Dozentin: Frau S. Povedano-Peramato

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9710 Grundlagen der Existenzgründung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 58, ab 17.10.2011

E. Professional Center

In der Vorlesung „Grundlagen der Existenzgründung“ werden alle grundlegenden Aspekte der Gründung und Führung eines Unternehmens behandelt. Dazu gehören auch allgemeine Fragen des Unternehmertums. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Entwicklung von Unternehmenskonzepten, zur Erstellung eines Businessplans sowie zur Gründung und Führung eines Unternehmens. Insbesondere sollen auch Aspekte unternehmerischen Denken und Handelns vermittelt werden. Experten aus der Praxis behandeln spezielle Themen wie Rechtsformen, Markenschutz oder auch Controlling und Krisenmanagement.

Konkrete Themen in der Vorlesung sind Unternehmertum allgemein, Führung und Charakteristika von Familienunternehmen, INTES-Prinzip, Wege und Strategien zur Unternehmensgründung, Struktur, Aufbau und Inhalt eines Businessplans, Rolle von Hard und Soft Skills, Finanzplanung in Theorie und Praxis, Fördermöglichkeiten, Rechtsfragen zu Gesellschaftsformen, Rechts- und Vertragsfragen, Patent- und Markenschutz, Aspekte der Unternehmensorganisation, Personal- und Teammanagement, Markt- und Branchenanalyse, Erstellung eines Marketingkonzeptes, Rhetorik und Präsentation, Controlling und Krisenmanagement, Netzwerke und Businessclubs, sowie weitere Themen.

Die Veranstaltung richtet an Studierende aller Fachrichtungen, die Interesse an der Gründung eines Unternehmens haben.

Lernziel: Grundlagen zum Unternehmertum und zur Erstellung und Kalkulation eines Businessplan

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.
Dozenten: Herr Dr. H. Bettmann und Herr Th. Ziegler

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9716 Kaufmännische Grundlagen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 16 - 19, 101 WiSo-Hochhaus, 410, Ende 24.10.2011

Fr. 10 - 14, 101 WiSo-Hochhaus, 410, Ende 4.11.2011

T. Klettke

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt auch „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

KLAUSURTERMIN: Montag, 07.11.2011 Uhrzeit und Raum wird noch bekannt gegeben.

Externe Dozentin: Frau T. Klettke

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

9721 Service Learning - Lernen durch Engagement

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 80

Sa. 15.10.2011 9 - 16, 103 Philosophikum, S 56

Mo. 13.2.2012 18 - 21, k. A., Ortsangaben folgen

S. Wirtherle

Service Learning verbindet universitäres (Projekt-)lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studium Integrale Angebotes besteht vor allem darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem Studium oder ihre sonstigen Interessen und Fähigkeiten zur Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind besonders auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll.

Insgesamt stehen 20 verschiedene Engagements rund um die Themenbereiche:

- Event- und Kampagnenmanagement
- Lehren und Lernen: Grundlagen für die Kinder- und Jugendarbeit
- Projektmanagement in Non-Profit-Organisationen
- PR- und Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Organisationen
- Service Design - a creative approach for innovation
- Soziale Arbeit: Handeln in anderen Lebenswelten
- Virales Marketing

zur Auswahl.

Sowohl die Einführungs- als auch die Abschlussveranstaltung sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer wöchentlich an festgelegten Terminen in ihren Projektgruppen.

Die Anmeldemodalitäten sowie weitere Informationen finden Sie auf www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning
Wechselnde Externe Dozenten und Referenten

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning
Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelnung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9746 **Fotografie. Aufzeigen oder Beweisen? Die Fotografie als Kulturtechnik und Medium des Wissens (Ringvorlesung mit Workshops)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mi. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 19.10.2011

H. Wolf
S. Schöneborn

Ein Gemeinschaftsprojekt des Professional Centers, der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit und des Kunsthistorischen Instituts Köln, Geschichte und Theorie der Fotografie

Die Unterscheidung, dass die Fotografie einerseits aufzuzeigen, andererseits zu beweisen vermag, geht auf den italienischen Historiker Carlo Ginzburg zurück. Dieser führte 1982 aus, dass die Untersuchung der Verbindung von wissenschaftlichen und gerichtlichen Beweisen von Interesse ist – gerade in Hinblick auf die in den Wissenschaften gültigen „Gesetze des Aufweisens“ und die juristischen „Gesetze des Beweises“.

Im Zentrum der Ringvorlesung steht die Frage, ob sich diese Unterscheidung auch auf die Kulturtechnik Fotografie übertragen lässt. Das der Fotografie immanente bildliche Aufweisen kann nicht nur als Bezeichnung (Designation), sondern auch als Beweis missverstanden werden. Doch inwieweit können Fotografien als Beweis dienen? Diese Fragen sollen interdisziplinär beleuchtet werden.

Neben der Vortragsreihe haben Sie als Studierende(r) der Uni Köln die Möglichkeit, an einem von 3 Workshops teilzunehmen, in denen praktische Fragen zur Fotografie thematisiert werden, bspw. zur Bildgestaltung oder zur Fineart Produktion. Die Workshops finden an unterschiedlichen Wochentagen und jeweils halbtags statt.

Sie können zwischen 2 Varianten wählen:

- Variante 1: Nehmen sie regelmäßig an der Vortragsreihe teil (mindestens 11 von 13 Vorträgen + Klausur)*
- Variante 2: Entscheiden Sie sich für eine verringerte Anzahl an Vortragsterminen und besuchen Sie dafür einen unserer 3 Workshops (mindestens 9 von 13 Vorträgen + 1 Halbtages-Workshop + Klausur)*

* Die möglichen 2 Fehltermine sind in beiden Varianten bereits eingerechnet.

Die Anmeldung ist ab dem 01.09.2011 und nur über die Website des Professional Centers möglich. Die Teilnehmerzahl zu den Workshops ist begrenzt. Hier erfolgt eine Zuteilung nach dem Prinzip first come – first served. Ein Besuch der Workshops ist nur möglich, wenn Sie auch an der Vortragsreihe teilnehmen. Die offizielle Anmeldefrist endet am 01.11.2011.

Die Anmeldung und alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:
www.professionalcenter.uni-koeln.de/fotografie

Detaillierte Informationen zur Vortragsreihe finden Sie zudem hier:

www.uni-koeln.de/phil-fak/khi/fotografie.html

Studierende der Kunstgeschichte können im Rahmen dieser Ringvorlesung "aktiv teilnehmen". Das Schreiben der Abschlussklausur ist dazu nicht notwendig, jedoch die regelmäßige Anwesenheit.

Dozenten: wechselnd

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Website des Professional Centers: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/fotografie>

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung (Klausur) Voraussetzung (siehe dazu auch Variante 1 und Variante 2). Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch "Nicht-Bachelor-Studierende") können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen ein aussagekräftiges Zertifikat.

Präsentationen, Basisliteratur und vertiefende Literatur werden zur Verfügung gestellt und den Studierenden über die Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht.

9753 Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility): Echtes unternehmerisches Engagement?

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 66, nicht am 2.11.2011 Dozentin verhindert; 9.11.2011 Dozentin verhindert; 16.11.2011 Dozentin verhindert; 30.11.2011 Dozentin verhindert; 11.1.2012 Dozentin verhindert

Sa. 3.12.2011 9 - 16, 103 Philosophikum, S 82

S. Schöneborn

Corporate Social Responsibility - die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - ist mittlerweile bei deutschen wie internationalen Unternehmen als Begriff in aller Munde, denn sie wird sowohl von der Gesellschaft als auch von der Politik immer intensiver gefordert. Aber was macht "echtes" unternehmerisches Engagement eigentlich aus? Worauf ist sowohl von Gesellschafts- als auch von Unternehmensseite zu achten?

In der Veranstaltung erlangen die Studierenden ein differenziertes Verständnis für die Bedeutung und die Bestandteile von unternehmerischer Verantwortung, Corporate Social Responsibility (CSR), Corporate Citizenship (CC), Corporate Volunteering, Arbeit in Non Governmental Organizations und Fundraising. Sie lernen, CSR-Initiativen nach dem Ausmaß ihrer strategischen Ausrichtung zu beurteilen und wissen um die Möglichkeiten der Berichterstattung und Bewertung unternehmerischer Verantwortung. Internationale Organisationen, Leitlinien, Normen und Standards im Kontext von CSR sind ihnen nach Besuch der Veranstaltung geläufig. Anhand vieler Beispiele und Fallstudien werden argumentative Möglichkeiten erarbeitet, wie CSR-Initiativen und Kooperationen zwischen NGOs/NPOs und Unternehmen im späteren Berufsleben (beim eigenen Arbeitgeber) konzeptionell gestaltet und implementiert werden können.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch 3 Gastvorträge, die Einblicke in die Praxis geben.

1. CSR/CC aus Sicht eines Unternehmens: Deutsche Telekom AG
2. CSR/CC aus Sicht einer NGO: Deutsche Welthungerhilfe e.V.
3. CC und Corporate Volunteering aus Sicht einer Beratungsagentur: Vis a Vis Agentur für Kommunikation GmbH

Die Teilnahme an der Blockveranstaltung am 03. Dezember 2011 ist verpflichtend.

Dozentin: Frau S. Schöneborn

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS im Sommer 2011 verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung (Gruppenvortrag) Voraussetzung. Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles

oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Studierenden, die nach der Vergabephase auf den ersten 10 Plätzen der über KLIPS generierten Warteliste stehen, empfehlen wir grundsätzlich, zum ersten Termin zu erscheinen, bei der/dem Dozent/in vorzusprechen und zu sehen, ob sie in Reihenfolge der Warteliste nachrücken können.

- KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN: Grünbuch – Europäische Rahmenbedingungen für soziale Verantwortung der Unternehmen. KOM(2001) 366, Brüssel 2001
- KUHLEN, B. (2008): Corporate Social Responsibility und Sustainable Development. 1. Auflage, Saarbrücken 2008
- CURBACH, J. (2008): Die Corporate-Social-Responsibility Bewegung. 1. Auflage, Wiesbaden 2009
- HARVARD BUSINESS SCHOOL PUBLISHING CORPORATION (Hrsg.): Harvard Business Review on Corporate Social Responsibility. Boston 2003
- FUNDRAISING AKADEMIE (HRSG.): Fundraising. Handbuch für Grundlagen, Strategien und Methoden. 4. Auflage, Wiesbaden 2008
- HAIBACH, M. (2008): Hochschulfundraising. Ein Handbuch für die Praxis. Frankfurt/Main 2008
- SCHÖFFMANN, D. (Hrsg.): Wenn alle gewinnen. Bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen. Hamburg (edition Körber-Stiftung) 2001
- Internetquellen zu Leitlinien und Standards
- Diverse Studien

Notwendige Literaturauszüge werden in ILIAS bereitgestellt.

9763 China - Mensch, Welt, Macht (Ringvorlesung mit Unternehmensworkshops)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 140

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 2 18.10.2011 - 24.1.2012,
nicht am 25.10.2011 abweichender Termin in der 43 KW: China-Tag der
Universität zu Köln: Do, 27.10.2011, 17:45 - 19:15 Uhr, HS II Hauptge-
bäude

S. Schöneborn

Eine Veranstaltung in Kooperation mit diversen Unternehmen und Institutionen aus der Region, zudem in Verbindung mit den Feierlichkeiten zur 25-jährigen Städtepartnerschaft Köln-Peking (2012) und dem China-Tag der Universität zu Köln

Seien Sie gespannt auf diese Ringvorlesung, in der renommierte Referenten/innen über Chinas Megastädte, über China und die UNO, die Spielräume chinesischer Intellektueller, über die heutige Bedeutung des Konfuzianismus und vieles mehr berichten.

Denn China, das impliziert mehr als 1,3 Milliarden Menschen und 9,5 Millionen km² Fläche. Es ist das riesige Land am anderen Ende der Welt. Aber ist es wirklich so weit weg? Wie beeinflusst China unser Leben, unsere Wirtschaft, unser Klima, die Weltpolitik? Welche Reize übt diese Kultur aus, welche Schlüssel besitzt China zur Macht? Wissen wir genug über dieses Land und seine Menschen, über Chinas Welt?

Die wissenschaftlichen Vorträgen an der Uni werden durch Workshops bei den mitwirkenden Unternehmen vor Ort ergänzt: Lernen Sie die Verflechtungen zwischen Deutschland und China praxisnah kennen, indem Sie in den Workshops Themen bearbeiten, die Unternehmen/Institutionen aus der Region Köln/Bonn und China verbinden. Kommen Sie darüber hinaus mit Unternehmensentscheidern und Personalverantwortlichen in Kontakt, und freuen Sie sich auf eine feierliche Abschlussveranstaltung im Historischen Rathaus der Stadt Köln.

Die Workshops finden an unterschiedlichen Wochentagen und jeweils ganztags statt.

Sie werden in Kooperation mit folgenden Unternehmen und Institutionen ermöglicht:

- DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
- Deutsche Post DHL – DHL Solutions & Innovations (DSI)
- EED – Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.
- LANXESS AG
- Stadt Köln – Büro für Internationale Angelegenheiten & Amt für Wirtschaftsförderung
- TÜV Rheinland Group

Die Vortragsreihe findet immer dienstags von 17:45 - 19:15 Uhr statt, abweichend hiervon ist nur der Vortrag im Rahmen des China-Tages der Universität zu Köln (DONNERSTAG, 27.10., von 17:45 - 19:15 Uhr in HS II, Hauptgebäude) und die Abschlussveranstaltung im Historischen Rathaus Köln am DIENSTAG, 24. Januar 2012 von 18:00 - ca. 21:00 Uhr. Alle Informationen zu den einzelnen Terminen (Vortragsreihe wie Workshops) finden Sie auf der Veranstaltungswebsite (siehe Link).

Die Anmeldung ist ab dem 01.09.2011 und nur über die Website des Professional Centers möglich. Die Plätze sind begrenzt! Die Zuteilung zu den Workshops erfolgt nach dem Prinzip first come – first served. Die offizielle Anmeldefrist endet am 01.11.2011.

Die Anmeldung und alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:
www.professionalcenter.uni-koeln.de/china
 Wechselnde (externe) Referenten und Dozenten

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Website des Professional Centers: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/china>

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die regelmäßige Anwesenheit während der Vorträge (mindestens 6 Vorträge + Abschlussveranstaltung = Pflicht) und die Teilnahme an mindestens einem Workshop (Pflicht) Voraussetzung. Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch "Nicht-Bachelor-Studierende") können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen ein aussagekräftiges Zertifikat.

Die Präsentationen, Basisliteratur und vertiefende Literatur werden zur Verfügung gestellt und den Studierenden über die Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht.

9776 Power Your Life (Projektarbeit in Unternehmen)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 100

Do. 20.10.2011 18 - 20.30

E. Professional Center
 F. Sevenig

Eine Veranstaltung in Kooperation mit diversen Unternehmen und Institutionen aus Köln und der Region.

Theorien sind eine feine Sache, doch ohne praktische Erfahrungen bleiben sie Schall und Rauch! Unter dem Motto „Wissenschaft trifft Wirtschaft in Köln und der Region“ bietet Ihnen die Veranstaltung Power Your Life 2.0 die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in renommierten Unternehmen und Institutionen zu sammeln. Bearbeiten Sie spannende und vielseitige Projektaufträge im Unternehmen und erwerben Sie nebenbei Credit Points für Ihr Studium Integrale! Alle Projekte setzen einen unterschiedlichen Studienfokus, werden von Mentoren begleitet und ermöglichen Ihnen Kontakt zu Personalverantwortlichen und Unternehmensentscheidern.

Neben den semesterbegleitenden Projektarbeiten gibt die Auftaktveranstaltung einen Einblick in die Welt der Praxis. Die Auftaktveranstaltung ist ein Pflichttermin (20.10.2011).

Die Anmeldung ist ab sofort und nur über die Website des Professional Centers möglich. Die offizielle Anmeldefrist endet am 16.10.2011. Die Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife.
 Wechselnde externe Referenten und Dozenten

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an professionalcenter@uni-koeln.de.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Website des Professional Centers: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffelung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

**VERANSTALTUNGEN DES
REGIONALEN RECHENZENTRUMS
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (RRZK)**

Betriebssysteme, Rechner, Sicherheit

Einführung

eLearning

Fachspezifische Anwendungen

Grafik und Multimedia

Internet

Office-Anwendungen

Programmiersprachen und
Anwendungsentwicklung

Sonstiges

Statistik